

KONZERT

**BIELEFELDER
PHILHARMONIKER**

**RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD**

SAISON 2022 · 2023



**WIR
ARBEITEN
FÜR SIE
AN DER
WIEDERVER-
ZAUBERUNG
DER WELT.**

**Rudolf-Oetker-Halle
Konzerthaus Bielefeld**

04 Vorwort
Michael Heicks und Martin Beyer

17 Johannes Motschmann Trio

23 Orchester im Treppenhaus

25 SWR Big Band & Paul Carrack

30 Akademie für Alte Musik Berlin &
RIAS Kammerchor

38 Simon Oslender Trio

44 Ensemble Modern

68 Magnus Lindgren
Artist in Residence

weitere Veranstaltungen
der Rudolf-Oetker-Halle
finden Sie im Kalendarium

70 Konzertübersichten

76 Orchester und Team

80 Premieren Theater Bielefeld

83 Service

**Bielefelder
Philharmoniker**

06 Vorwort
Alexander Kalajdzic

11 Festlicher Auftakt

12 Olivier Messiaen / Das Ende der Zeit

14 1. Symphoniekonzert

20 2. Symphoniekonzert

28 3. Symphoniekonzert

36 4. Symphoniekonzert

42 5. Symphoniekonzert

48 6. Symphoniekonzert

52 7. Symphoniekonzert

56 8. Symphoniekonzert
Parsifal – Richard Wagner

60 9. Symphoniekonzert

weitere Konzerte
mit den Bielefelder Philharmonikern
finden Sie im Kalendarium



MICHAEL HEICKS
Intendant

MARTIN BEYER
Konzerthausdirektor

Wir arbeiten für Sie an der ...

Liebes Konzertpublikum,

5 Jahre sind es, in denen die Bühnen und Orchester für Sie Erlebnisse in der Rudolf-Oetker-Halle schaffen dürfen.

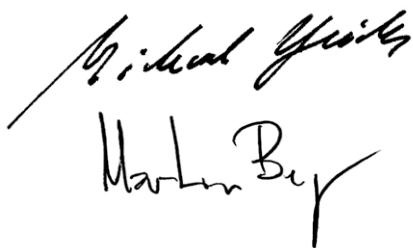
5 Jahre, in denen Sie uns Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre anhaltende Begeisterung entgegenbringen. Im Bewusstsein, was es heißt, gemeinsam neue Wege einzuschlagen und neue Perspektiven einzunehmen, sagen wir zuallererst »Danke!«. Denn ohne Sie, unser wunderbares Publikum, würden Musik und Kunst nicht erreichen, was zu erreichen ist: Emotion, Gemeinschaft, Austausch und Respekt.

5 Jahre, in denen es zuletzt so schien, als hätte unsere Welt ihren Zauber verloren, sie oft nüchtern, rational und effizient wirkt. Die Nachrichten und Bilder der letzten Wochen versetzen uns stets aufs Neue in Starre.

Der Glaube daran, die Welt verstehen zu können, führt zu der Überzeugung, sie gestalten zu können – ganz im Sinne des aufklärerischen Diktums der Befreiung des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Kennen wir doch die Kräfte, die in der Welt walten, und können sie uns zunutze machen. Doch stößt diese Überzeugung längst an ihre Grenzen. Trotz allen Fortschritts können wir die Welt bisher weder restlos begreifen noch beherrschen. Kriege, Epidemien und Dürren wüten weiter und lassen sich mit der Macht der Wissenschaft genauso wenig wie mit Gebeten und Ritualen vollständig verhindern. Mit zunehmender Erkenntnis erscheint die Welt dagegen immer komplexer und unbeherrschbarer: Jede Antwort erzeugt eine Vielzahl weiterer Fragen. Auf der einen

Seite wird uns vermittelt, dass erklär- und verstehbar ist, wie die Welt funktioniert. Auf der anderen Seite zeigt sich eine Unübersichtlichkeit und Komplexität, die uns überfordert. Da ist es nicht verwunderlich, dass viele sich von der Welt abwenden und sich ins Private zurückziehen, nach persönlicher Rückkopplung und Resonanz suchen. Was uns dabei fehlt, ist eine kollektive Wiederverzauberung, die uns mit Neugier und Staunen auf die Welt blicken lässt, die Gemeinschaft und Zusammenhalt schafft und damit die Grundlage, auch komplexen Problemen zu begegnen. Und ist es nicht genau das, was Kunst zu erreichen vermag? Ist künstlerisches Wirken unsere Chance, diese Wiederverzauberung selbstbestimmt, aber bescheiden in die Hand zu nehmen?

Mit unserer Kunst wollen wir ein Stückchen Zauber in die Welt setzen. Wir wollen Erfahrungen schaffen, die mit uns in Schwingung geraten, ohne dass wir es erklären können. Und das gemeinsam – für Sie und mit euch, in wachsender Vielfalt. Zusammen wollen wir die Welt wieder als verzauberte begreifen. Und »lernen, das Widersprüchliche, das Vage, das Vieldeutige, das Nichtzuzuordnende, das Nichterklärbare als den Normalfall der menschlichen Existenz hinzunehmen, es mindestens zu achten, vielleicht sogar zu lieben« (Thomas Bauer). Wir arbeiten für Sie an der Wiederverzauberung der Welt.





ALEXANDER KALAJDZIC
Generalmusikdirektor

...Wiederverzauberung der Welt.

Liebes Konzertpublikum,

kaum haben wir als Orchester den Dornröschenschlaf der Pandemie abgeschüttelt, hat uns der Krieg in der Ukraine etwas Wichtiges neu erfüllen lassen: In Zeiten, in denen Kriege geführt, Grenzen wieder dicht gemacht und Mauern in den Köpfen vieler Menschen errichtet werden, ist und bleibt Musik die wichtigste Botschafterin des Friedens und des respektvollen Austauschs. Gerade wegen ihrer emotionalen Ebene, die Sprachbarrieren weit hinter sich lässt.

Im Programm der Saison 2022/23 werden Sie musikalische Handschriften ganz unterschiedlicher Landsleute erleben können. Wir starten mit einem Sonderkonzert, das sich um den von mir verehrten Olivier Messiaen dreht, der vor dreißig Jahren starb - ein so genialer wie unangepasster Künstler, dessen Kosmos wir Ihnen am selben Abend im symphonischen wie kammermusikalischen Rahmen näherbringen möchten.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit dem Pianisten Roger Muraro und dem Cellisten Bruno Deleplaire, die uns schon früher als Gäste begeistert haben. Ebenso auf die Geigerinnen Lena Neudauer im sechsten und Antje Weithaas im neunten Symphoniekonzert mit Hartmanns *Concerto funebre*, das sie Mozarts berühmter g-Moll-Symphonie und Haydns Nummer 95 gegenüberstellt. Unsere geschätzte Konzertmeisterin Katrin Adelman wird im Dezember Szymanowskis magisches Violinkonzert spielen und Michael Martin Kofler kommt wieder und hat Carl Nielsens Flötenkonzert im Gepäck, umrahmt von Sibelius' zwei letzten Symphonien.

Neu sind für mich Franz Liszts symphonische Dichtungen, die wir mit Poulencs heiterem *Gloria*-Satz kombinieren. Mit César Franck stellen wir Ihnen im zweiten Symphoniekonzert einen der wichtigsten Wegbereiter der französischen Moderne vor. Schostakowitschs erste Symphonie ist ein Geniestreich, für den ich im Januar meinen Kollegen Rasmus Baumann gewinnen konnte. Im März geht es um die Stadt Rom, die Ottorino Respighi in seinen *Pini di Roma* und *Fontane di Roma* hörbar macht; dazu spielen wir Saint-Saëns' drittes Violinkonzert und Berlioz' *Le carnaval romain*.

Rachmaninows dritte Symphonie ist eines meiner absoluten Lieblingsstücke. Dazu hören Sie im April Rodrigues *Concierto de Aranjuez* mit Jacob Kellermann an der Gitarre.

Richard Wagners *Parsifal* ist ein weiteres Herzensprojekt, das in der Akustik der Rudolf-Oetker-Halle weitaus mehr Schwingungen erzeugen dürfte, als wir es im vergleichsweise engen Orchestergraben des Stadttheaters leisten könnten - zu hören und zu sehen im Mai.

Im Bewusstsein der angespannten Situation hat unser gemeinsames Musizieren eine andere Qualität bekommen, ist noch wertvoller geworden, jedenfalls in meiner Wahrnehmung. Ob man das auch hören kann, sollten Sie unbedingt selbst herausfinden - herzlich willkommen!









Der 47. Festliche Auftakt der Theater- und Konzertfreunde Bielefeld

Nach der schmerzlichen pandemiebedingten Absage im Vorjahr freuen wir, die Theater- und Konzertfreunde Bielefeld, uns sehr, Sie wieder im Großen Saal der Rudolf-Oetker-Halle begrüßen zu dürfen. Wir wollen Ihnen erneut Vorfreude bereiten auf die musikalischen Höhepunkte der neuen Saison, auf die wir wie immer im Anschluss mit Ihnen gemeinsam anstoßen möchten. Erleben Sie »Ihre« Bielefelder Philharmoniker, den Bielefelder Opernchor und Mitglieder unserer Ensembles, die Ihnen ans Herz gewachsen sind.

Lernen Sie an diesem Abend aber auch die neuen Stimmen an unserem Haus kennen und seien Sie gespannt darauf, wer für besondere Leistungen auf der Bühne mit unserem silbernen Taler und dem damit verbundenen Förderpreis ausgezeichnet wird!

 **Samstag, 03.09.22, 19:30 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **25,00–45,00 Euro**



Live-WDR 3-Konzert Public Viewing der BBC Last Night of the Proms

Was wäre das berühmte Londoner Musik-Festival »Proms« ohne seine »Last Night of the Proms«, die längst Kultstatus genießt? Das bereits über 125 Jahre bestehende Festival ist dabei weitaus mehr als nur Edward Elgars *Pomp and Circumstance*-March No. 1 – Englands heimlicher Hymne *Land of Hope and Glory* – es ist auch aus der Welt wegweisender Musik nicht mehr wegzudenken. So wird den »Prommers« ein breit gefächertes Angebot von klassisch-traditionellen Konzerten, Alter Musik und experimentellen neuen Wegen geboten; stehen Klassiker des Konzertrepertoires auf Augenhöhe mit Uraufführungen großer Komponist*innen unserer Zeit. Ist das fulminante Finale erreicht, sind Union Jack-Accessoires jedweder Form, das Fahنشwenken und Mitsingen oder allzeitige Jubelbekundungen ausdrücklich erwünscht. Es darf und soll ausgiebig gefeiert werden. Die Musik, das Leben und – natürlich – Großbritannien. Die Bielefelder Philharmoniker widmen sich an diesem Abend zusammen mit dem WDR 3 bereits zum vierten Mal in einem Live-Radiokonzert dieser britischen Huldigung und präsentieren gemeinsam ein Konzert zum Genießen, Schwelgen, Feiern und Staunen. Neue Klänge begegnen berühmten Melodien, großes Orchester trifft auf virtuoses Solistentum. Unter der bewährten künstlerischen Leitung von Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic und der Moderation von Jörg Lengersdorf erwartet Sie ein Abend voller Emotionen und Überraschungen. Seien Sie bei dieser europäisch-britischen Veranstaltung unser Gast, schlendern Sie durch den zum Hyde Park avancierenden Bürgerpark und erleben Sie die Rudolf-Oetker-Halle als Ihre persönliche Royal Albert Hall!

 **Samstag, 10.09.22, 18:04 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **Anmeldungen ab dem 01.08.22
über das WDR 3-Hörertelefon
unter 0221-56789333**



Olivier Messiaen

Das Ende der Zeit



Alexander Kalajdzic
Generalmusikdirektor

Olivier Messiaen hat die künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten des 20. Jahrhunderts um neue Dimensionen erweitert. Unbeeindruckt von den prominenten Denkrichtungen und Schulen seiner Zeit gründete sich seine Kunstauffassung in seinem tiefen Glauben.

Die andere Welt, die ihn begeisterte, war die der Vögel: An die 700 Vogelarten wusste er anhand ihres Gesangs zu unterscheiden. Dass dies auf sein Komponieren einwirkte, dürfte nicht überraschen. Dreißig Jahre nach seinem Tod widmen die Bielefelder Philharmoniker dieser unkonventionellen Musikerpersönlichkeit einen ebenso unkonventionellen Konzertabend.

Eröffnet wird er durch eine Art musikalischer Visitenkarte Messiaens: Mit *Chronochromie* aus dem Jahr 1959 bekannte er ganz buchstäblich »Farbe«, da sein musikalischer Kosmos die Elemente Farbe, Harmonie und Zeit stets in Beziehung zueinander setzte. Für den 1936 entstandenen Liederzyklus *Poèmes pour Mi* schrieb Messiaen die Texte selbst; Widmungsträgerin war seine erste Frau Claire Delbos, die Mi genannt wurde. Bereits 1930 hatte er mit *Les Offrandes Oubliées (Die vergessenen Opfertgaben)* sein erstes großes Orchesterwerk vorgelegt, das wie ein Triptychon aufgebaut ist. Ein gregorianischer Gesang sowie ein Ausschnitt aus der Oper *Pelléas et Mélisande* von Claude Debussy verweisen auf wichtige »Patzen« seines künstlerischen Schaffens und runden das Programm ab.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils, der sich im Kleinen Saal anschließt, steht Messiaens *Quatuor pour la fin de temps (Quartett auf das Ende der Zeit)*, das 1940 in deutscher Kriegsgefangenschaft entstand. Messiaen nahm dabei Bezug auf das zehnte Kapitel der *Offenbarung des Johannes*. Die ungewöhnliche Instrumentierung ergab sich aus den anwesenden Musikern – allesamt Mitgefangene Messiaens. Eingeleitet wird das kammermusikalische Programm durch *Le voyage*, ein kurzes Werk elektronischer Musik von Messiaens Schüler Pierre Henry.



Samstag, 17.09.22, 19 Uhr



Rudolf-Oetker-Halle, Großer / Kleiner Saal

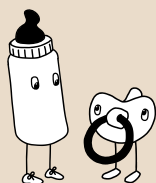


25,00 Euro

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e. V.



Klassik-Lounge ab 0



Unsere beliebte Babykonzertreihe *Klassik ab 0* bekommt ab der neuen Spielzeit ein neues Gewand – und einen neuen Namen. Die Spielstätte dafür ist unsere Konzertbühne im Foyer der Rudolf-Oetker-Halle, auf der ein zwanzigminütiges Konzert von einem gemütlichen Beisammensein eingerahmt wird. Nach einem gemeinsamen Beginn mit einem kleinen Begrüßungslied oder Bewegungsspiel besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk und Snack mit anderen Eltern in Austausch zu treten und so neue Kontakte zu knüpfen oder auch einfach mit Freund*innen und der Familie einen kulturell entspannten Sonntagvormittag in Lounge-Atmosphäre zu genießen. Für den Nachwuchs wird eine Spielkiste mit einer Auswahl musikalischer Spiele und Bücher für den Vormittag zur Verfügung stehen. Als Höhepunkt der neunzigminütigen Veranstaltung findet auf der Foyer-Bühne ein kurzes Konzert statt. Damit die kleinsten Zuhörer*innen ganz nah am Geschehen sind, werden vor der Bühne Sitzkissen bereitliegen, die Eltern sitzen in Sichtweite auf Stühlen direkt dahinter. Im Anschluss an das kleine Konzert klingt der gesellige Vormittag in Ruhe aus, eine gemeinsame Verabschiedung inklusive.

Sonntag, 18.09.22, 10 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer
ab 6,00 Euro

1. Kammerkonzert

Es muss nicht immer die große Bühne sein: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ermöglicht unsere Kammermusikreihe ein besonders unmittelbares, geradezu intimes Musikerlebnis. Denn häufig agieren hier unsere Musiker*innen tatsächlich solistisch oder in solch luziden Kombinationen, dass das Pure einer jeden Klangfarbe ungebremst auf Ihre Ohren trifft, wohlinszeniert durch die optischen wie akustischen Attribute des Saals. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sänger*innen des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Neben der gesamten Bandbreite der Kammermusik gibt es hier auch Neues und Unbekanntes zu entdecken, denn schließlich verbergen sich in unserem symphonischen Klangkörper auch Tangoenthusiasten, Brassband-Leader und sogar Komponist*innen. Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/23 von der Vielfalt überraschen!

Montag, 19.09.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal
Konzerteinführung um 19:25 Uhr
18,00 Euro

Jazz im Konzerthaus New York Gypsy All Stars



»Musik«, so sagt man, ist eine »universelle Sprache.« Klar, da zieht vielleicht der ein oder andere Musikwissenschaftler skeptisch die Augenbrauen hoch, aber die New York Gypsy All Stars – kurz: NYGAS – sind der Beweis dafür, dass an jenem Bonmot etwas Wahres dran ist. An sich sprechen die Musiker Sprachen genug: Aus Griechenland, Nordmazedonien, der Türkei und Australien kommen die Stammmitglieder der NYGAS – und in Amerika treffen sie aufeinander. Genauer: in New York. Hier vereinen sich die unterschiedlichen musikalischen Herkunftsfelder der Musiker. Und New York selbst, eine Stadt, die ihrerseits mannigfaltige Klangwelten beheimatet, hinterlässt ebenfalls ihren Stempel auf der einzigartigen, tanzbaren und bunten Sound-Landkarte von NYGAS. Ein so vielschichtiger Klang ist schwer zu beschreiben. Tamer Pinarbasi, der Zither-Spieler der Band, drückt es so aus: »Es ist kein Jazz. Es ist keine Balkan-Musik. Es ist unsere Musik.«

Do., 22.09.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal
30,00 Euro



Francis Poulenc
Gloria G-Dur FP 177

Franz Liszt
Orpheus
Vexilla regis prodeunt für Orchester
Les Préludes

Sopran: Dušica Bijelić
Musikverein der Stadt Bielefeld
Einstudierung: Bernd Wilden
Bielefelder Opernchor
Einstudierung: Hagen Enke
Bielefelder Philharmoniker
Leitung: Alexander Kalajdzic

1. Symphoniekonzert

Poulenc, Liszt



Dušica Bijelić
Sopran

Francis Poulenc widmete sich der Musik zunächst unter dem Aspekt der Unterhaltung. Mit der Komposition geistlicher Musik begann er erst, nachdem er durch den Tod eines Freundes zum Glauben zurückgefunden hatte. Die Erfahrung, im besetzten Frankreich leben zu müssen, ließ ihn in seiner Arbeit noch ernster werden, aber in seinem späten, 1959 komponierten *Gloria* findet Poulenc wieder zu seinem fröhlichen, melodischen Stil zurück und entwickelt mit seiner direkten, fast sentimentalen Antwort auf den Text eine einfache Auslegung des Glaubens. Franz Liszt, eigentlich als Klaviervirtuose zu Ruhm gelangt, eiferte in seinen Orchesterkompositionen Hector Berlioz nach und strebte nach der »Erneuerung der Musik durch ihre innigere Verbindung mit der Dichtkunst«; im Klartext: Er komponierte Symphonische Dichtungen statt Symphonien. Zu dieser Zeit war er als Hofkapellmeister in Weimar auch verantwortlich für den prosperierenden Opernbetrieb. Als Vorspiel für eine Aufführung von Glucks *Orfeo ed Euridice* schrieb er 1854

seine Symphonische Dichtung *Orpheus*, um dem »Erfinder von Musik und Tanz«, wie der Held der griechischen Mythologie gern genannt wird, seine Reverenz zu erweisen. *Vexilla regis prodeunt* wurde erst 1978 wiederentdeckt und geht als Klavierstück, das es zunächst war, auf den lateinischen Hymnus zurück, den Venantius Fortunatus im 6. Jahrhundert verfasst hatte. Liszt hatte sich in den 1860er-Jahren nach einer gescheiterten Ehe mehr und mehr dem geistlichen Leben und Wirken zugewandt – auch in seinen Kompositionen – und empfing 1865 die niederen Weihen, kraft derer er sich als Abbé ansprechen lassen konnte. 1864 hatte er *Vexilla regis prodeunt* orchestriert. *Les Préludes*, zwischen 1848 und 1854 geschrieben, benutzt den Gedichtzyklus *Méditations poétiques* von Alphonse de Lamartine, der die Phasen des Lebens lediglich als Vorspiele (Préludes) zum Tod betrachtet. Dass diese Musik von den Nationalsozialisten vereinnahmt und während des Zweiten Weltkriegs als Jingle für die Wochenschau bzw. Wehrmachtsberichte von der Deutsch-Sowjetischen Front benutzt wurde, ist eine Form von Missbrauch, die Liszt nicht anzulasten ist.

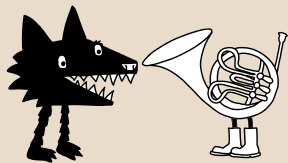
 **Freitag, 14.10.22, 20 Uhr**
Sonntag, 16.10.22, 11 Uhr

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**
Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn im Kleinen Saal

 **ab 16,00 Euro**

1. Kinderkonzert

Peter und der Wolf



Märchen stecken voller Geheimnisse, Farben und Gerüche und beim Erzählen entstehen in unserem Kopf viele verschiedene Bilder. Noch dazu sind sie hochgradig spannend. Kein Wunder also, dass viele Komponist*innen Märchen vertont oder diese als Idee für ein Stück genommen haben. Und manchmal haben Komponist*innen sogar ihr eigenes Märchen geschrieben und komponiert. Auf diese Weise entstand der Kinderkonzertklassiker *Peter und der Wolf* von Sergej Prokofjew. Voller Humor beschreibt Prokofjew die Charaktere der einzelnen Tiere und Personen, indem er ihnen bestimmte Instrumente zuordnet. Neben aller Spannung bietet dieser Kinderkonzertklassiker damit auch einen spritzigen Streifzug durch die Welt der Orchesterinstrumente.

 **Sonntag, 09.10.22, 11 Uhr**

 **Stadttheater**

 **ab 5 Jahren**

 **ab 10,00 Euro**

2. Kammerkonzert

Es muss nicht immer die große Bühne sein: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ermöglicht unsere Kammermusikreihe ein besonders unmittelbares, geradezu intimes Musikerlebnis. Denn häufig agieren hier unsere Musiker*innen tatsächlich solistisch oder in solch luziden Kombinationen, dass das Pure einer jeden Klangfarbe ungebremst auf Ihre Ohren trifft, wohlinszeniert durch die optischen wie akustischen Attribute des Saals. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sänger*innen des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Neben der gesamten Bandbreite der Kammermusik gibt es hier auch Neues und Unbekanntes zu entdecken, denn schließlich verbergen sich in unserem symphonischen Klangkörper auch Tangoenthusiasten, Brassband-Leader und sogar Komponist*innen. Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/23 von der Vielfalt überraschen!

 **Montag, 17.10.22, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle,
Kleiner Saal
Konzerteinführung
um 19:25 Uhr**

 **ab 18,00 Euro**

Oratorienchor

1. Saisonkonzert

Johannes Brahms' *Deutsches Requiem* gehört zu den gewichtigsten chorsymphonischen Werken des 19. Jahrhunderts. Der 33-jährige Brahms brachte das Requiem für zwei Solostimmen, Chor und Orchester nach Worten der Heiligen Schrift 1868 im Bremer Dom zur Uraufführung. Er widmete es nicht – wie traditionell üblich – dem Gedenken an die Toten mit Bitte um die ewige Ruhe, sondern strebte nach einer »Trauermusik als Seligpreisung der Leidtragenden«. In einer Zeit, in der angesichts der Lage in der Ukraine millionenfach Menschen mitfühlen, Leid tragen oder mit den Hinterbliebenen trauern, möchte der Oratorienchor gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern zum Gedenken einladen.

Hagen Enke ergänzt das Konzertprogramm um die Trauermotette *Wie liegt die Stadt so wüst*. Rudolf Mauersberger komponierte sie unter den Eindrücken der Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg. Mit dieser A cappella-Einstudierung evoziert der Oratorienchor Bilder der zerstörerischen Kraft des Krieges, die damals wie heute ihre Spuren in den Köpfen hinterlassen.

 **Mittwoch, 26.10.22, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle,
Großer Saal**

 **ab 10,00 Euro**

Eine Veranstaltung des Oratorienchors der Stadt Bielefeld.

Kammerakademie Potsdam

Bach für 1, 2, 3 Klaviere



Johann Sebastian Bachs Konzerte für ein, zwei und drei Klaviere sind ein intellektuelles wie gleichsam unterhaltsames Vergnügen. Die perfekte Vereinbarung von Geist und Spiel. Die Beseeltheit im Miteinander, die Lust an der freundlich-streitären Übergabe von kurzen Motiven und perlenden Läufen agieren die Solist*innen Evgeni Koroliov, Anna Vinnitskaya und Ljupka Hadzi Georgieva großartig aus. Sie spielen nicht zum ersten Mal zusammen mit der Kammerakademie Potsdam, die zu dieser barocken Jam Session, wie gewohnt, im Stehen antritt: inspiriert, virtuos. Für einen rein Bach gewidmeten komponierten Wettstreit, der dabei in den langsamen Sätzen die schönsten, herzerwärmenden Melodien des Barocks entfaltet. Ein Fest der (Spiel-)Freude; witzig, galant. Ganz im Sinne eines Bonmots von Jacques Loussier: »Der erste Jazz Musiker auf der Welt ist Bach gewesen.«

 **Donnerstag, 27.10.22, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **ab 30,00 Euro**

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Hanns-Bisegger-Stiftung.

Noctune Johannes Motschmann Trio



Harmonie, Melodie, Rhythmus: Kennen wir alles. Was bei elektronischer Musik dazukommt, ist die Produktion, das Sound Design: eine Art moderne Instrumentation. Wie tief wummert der Bass? Ist er weich oder haut er mit Gewalt einen unerbittlichen Takt? Wie lang federt die Marimba? Und diese knisternden Sounds, ganz leise, dieses Knacken, erinnern die nicht an den Funkenflug bei einem Lagerfeuer?

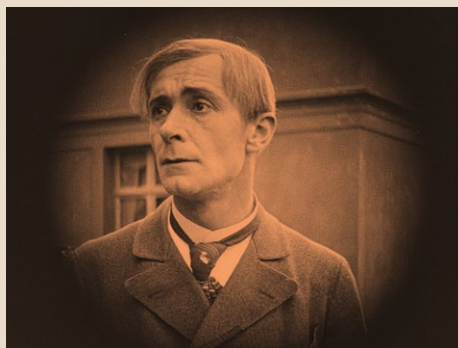
In elektronischer Musik gibt es einen großen Detailreichtum zu entdecken. Das Hörerlebnis wird zu einer Entdeckungsreise, bei der man seinen Assoziationen freien Lauf lassen, sich zurücklehnen und sich umgeben von den Akkorden und Linien der Klangfläche vergessen kann. Aber die Musik des Pianisten und Komponisten Johannes Motschmann ist keinesfalls »rein elektronisch«: Zu den von Motschmann erschaffenen komplexen Rhythmen und Soundkreationen gesellen sich in den Werken nämlich noch eine analoge Geigenstimme, gespielt von Boris Bolles und unterschiedlichste Schlagzeugklänge des Perkussionisten David Panzl. Gemeinsam lässt das Trio eine Musik entstehen, die gleichzeitig einen selbstvergessenen Ambient Drone Sound und einen maximalen Detailreichtum zum Klingen bringt: Es knistert, knackt und klingt.

 **Freitag, 28.10.22, 22 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Foyer**

 **22,00 Euro**

Filmkonzert



Beim 32. Film+MusikFest der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft avanciert die Rudolf-Oetker-Halle erneut zum größten Kinosaal Deutschlands und die Bielefelder Philharmoniker werden zur musikalischen Live-Untermalung des filmischen Geschehens. Unter der bewährten Leitung von Bernd Wilden präsentiert das Residenzorchester des Konzerthauses Murnaus Gerhardt-Hauptmann-Verfilmung *Phantom* von 1922. Untermalt wird der Stummfilm von der Musik des amerikanischen Filmmusikkomponisten Robert Israel.

Rückblickend beginnt die Geschichte von Lorenz Lubota mit einem Unfall. Angefahren von einer Pferdekutsche zieht die Fahrerin der Kutsche, Veronika Harlan, ihn vollends in den Bann. Um ihr nahe sein zu können, konstruiert sich Lorenz eine von illusorischem Erfolg geprägte Scheinwelt, betört sie und jagt ihr fortan nach. Getrieben durch seine Obsession verliert er jedweden Bezug zur Realität, vernachlässigt sein Leben, verliert seine Arbeit und driftet ab in die Kriminalität.

 **Freitag, 04.11.22, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **20,00 Euro**

Dogma Chamber Orchestra Am Bühnenrand

Die nicht für möglich gehaltene Stille der Corona-Pandemie hat die Frage(n) nach der Zukunft der klassischen Musik lauter werden lassen: Wie wird die Kunst in den kommenden Jahren wahrgenommen und gelebt? Was können Künstler*innen und Konzerthäuser tun, damit ein Konzertbesuch ein unverzichtbares Erlebnis bleibt oder wird? Was kann jede*r Besucher*in von einem Konzert erwarten und nach einem Konzert mitnehmen? Ein intensiver und tiefgründiger Dialog mit dem Publikum ist wichtiger denn je – und ein gemeinsames (Konzert-)Erlebnis die beste Möglichkeit, nach Antworten zu suchen. Das in Detmold beheimatete dogma chamber orchestra wird sich gemeinsam mit der Rudolf-Oetker-Halle diesen und weiteren Fragen stellen – denn die Nähe zum Publikum sucht man am besten dort, wo man sich zuhause fühlt. Durch eine interaktive Beteiligung werden die Besucher*innen zu einem offenen Austausch eingeladen. Die Grenzen zwischen Produzent*innen und Rezipient*innen werden aufgelöst, mehr Teilhabe statt Teilnahme unter Beweis gestellt. Ein Konzert MIT statt FÜR das Publikum öffnet neue Perspektiven. Das Projekt verbindet Elemente einer experimentellen Konzertgestaltung, Musikvermittlung und Forschung – eine unverzichtbare Voraussetzung für ein zukunftsweisendes, intaktes Konzertleben.

Das dogma chamber orchestra lebt eine intensive und entdeckungsreiche Momenterfahrung des Konzertes. Das Ensemble spielt abseits blanker Mechanismen und glattpolierter Ästhetik, trennt Kunst von Künstlichkeit und sucht nach immer neuen Wegen, »klassische« Musik zeitgerecht zu interpretieren und zu präsentieren.

 **Samstag, 05.11.22, 19 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **10,00 Euro**

Jazz im Konzerthaus Damir Out Loud



In der Rudolf-Oetker-Halle trifft – und das nicht zum ersten Mal – eine wilde Mischung von Klangfarben aufeinander: Freiheit, Coolness und Improvisationskunst aus dem Jazz, Spieltechniken, Detailreichtum und Komplexität der Neuen Musik. Slawisch-folkloristische und auch osmanisch angehauchte Töne werden angeschlagen. Wer verantwortlich ist für diesen Mix? Damir out loud heißt das Quartett um den serbisch-deutschen Trompeter Damir Bacikin. Es ist bekannt für jene einzigartige Soundmischung, aber auch für außergewöhnlich lang gespannte, dynamische Bögen, die, ohne abzufallen in die Ferne schweifen.

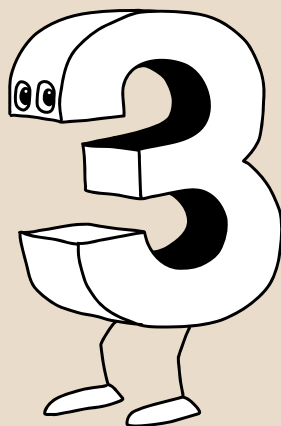
Damir Bacikin wurde früh mit Preisen gekrönt. Sein brillantes Spiel glänzt durch Präzision und Virtuosität. In Berlin arbeitet er als erster Trompeter des Rundfunk Sinfonieorchesters und beschallt Größen der Neuen Musik wie das Solist*innenensemble Kaleidoskop, das Zafraan Ensemble und das ensemble unitedberlin mit mannigfaltigen Tönen, Geräuschen und Farben, die er seinem Instrument entlockt.

 **Mittwoch, 09.11.22, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Foyer**

 **30,00 Euro**

Klassik ab 3



Hinter *Klassik ab 3* verbirgt sich das frühere *Klassik ab 2*. Das Format richtet sich an Kinder von drei bis fünf Jahren, die mit ihren Eltern schon ein wenig mehr über die Instrumente erfahren möchten. Pro Termin wird ein Instrument näher unter die Lupe genommen. Mit von der Partie ist natürlich Hahn Caruso, der den Musiker*innen Löcher in den Bauch fragt, da er immer alles ganz genau wissen möchte. Gepaart mit munterer Musik erfahren die kleinen Zuhörer*innen auf diese Weise eine ganze Menge über die Orchesterinstrumente. Die Veranstaltung verbindet eine Instrumentenvorstellung mit einem kleinen Konzert.

 **Sonntag, 13.11.22, 11:15 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal**

 **6,00 Euro**

NOVEMBER



César Franck

Le chasseur maudit (Der wilde Jäger)

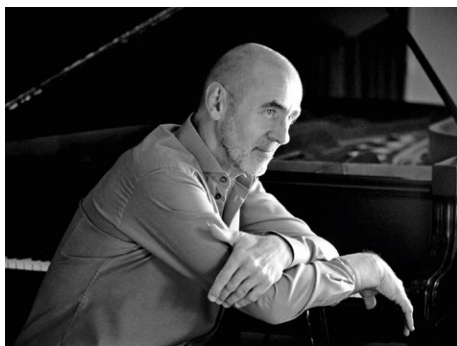
nach der Ballade von Gottfried August Bürger

Variations symphoniques
für Klavier und Orchester

Symphonie d-Moll

Klavier: Roger Muraro
Bielefelder Philharmoniker
Leitung: Alexander Kalajdzic

2. Symphoniekonzert Franck



Roger Muraro
Klavier

Großes Geburtstagsständchen für César Franck! Vor zweihundert Jahren in Lüttich geboren, setzte der französische Komponist entscheidende Impulse. Dies nicht nur mit seinen Werken, sondern auch als Organist und Lehrer bedeutender Tonkünstler wie Claude Debussy, Ernest Chausson, Vincent d'Indy oder Marcel Duparc. Francks d-Moll-Symphonie lässt erkennen, dass er etwa zur gleichen Zeit wie Brahms oder Dvořák nach Lösungen suchte, um Beethovens symphonischen Meilensteinen eine neuartige, aber »gültige« Fortsetzung gegenüberzustellen. Parallel wandte er sich der neuartigen Symphonischen Dichtung zu und schrieb als Sechzigjähriger mit *Le chasseur maudit* (*Der wilde Jäger*) eine Programmmusik par excellence. Der alte Mythos erzählt von einem frevelhaften Jäger, der per Fluch zum ewigen Gejagtsein verdonnert wird und seither mit dem »Wilden Heer« aus lauter Toten übers nächtliche Land fegt. Die entsprechende Ballade von Gottfried August Bürger, einem der Weggenossen Goethes und Schillers und bis heute berühmt durch seine *Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen*, diente Franck als Steilvorlage.

Die Variations symphoniques pour piano et orchestre entstanden in der letzten Schaffensphase Francks, als er sich wieder mehr dem Klavier zuwandte. Entstanden ist ein einsätziges Werk, das ähnlich wie der Kopfsatz in Schumanns Klavierkonzert die Typen der ursprünglich mehrsätzigen Anlage in sich vereint. Für dieses pianistische Abenteuer freuen sich die Bielefelder Philharmoniker, den Franzosen Roger Muraro als Gast zu begrüßen, der zuletzt im April 2018 beide Ravel-Klavierkonzerte im Rahmen eines Symphoniekonzerts präsentierte.

 **Freitag, 18.11.22, 20 Uhr**
Sonntag, 20.11.22, 11 Uhr

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**
Konzerteinführung jeweils 45 Minuten
vor Beginn im Kleinen Saal

 **ab 16,00 Euro**



Orchester im Treppenhaus Dark Room. Ein Blindflug ins All

Dem Orchester im Treppenhaus bedeuten – trotz des Ensemblesnamens, der eher von der Überall-Verwirklichungsmöglichkeit von Instrumental-klängen herrührt – »Stufen« nichts. Es geht um Niedrigschwelligkeit, aber nicht auf Kosten der Intensität von Musik. Es geht um die Aufhebung von Bildungs- und Herkunftsunterschieden im Zeichen gemeinsamen Hörens, aber nicht im Sinne eines Leugnens der Tatsache, dass manche Musik Zeit braucht, um sich zu entfalten. Es geht um die Authentizität des musikalischen Augenblicks, um die Begegnung von Menschen durch und mit Musik, aber nicht um eine Zwangsumarmung, nicht um Anbiederung. Das Orchester im Treppenhaus fragt: »Was kann klassische Musik heute?« – und arbeitet seit einigen Jahren an einem erweiterten Konzertbegriff. Mit seinen Konzertprojekten hat sich das vielfach preisgekrönte Orchester in den letzten Jahren zu einem der führenden Vertreter der innovativen Klassikszene in Deutschland und Europa entwickelt. In der Saison 2022/23 kehrt das Orchester mit einem seiner dunklen Klangräume zurück in die Rudolf-Oetker-Halle – und präsentiert ein Live-Hörspiel mit berührender Musik und erschütternder Geschichte. Eine auditive Ausnahmesituation, in die das Publikum vollumfänglich, immersiv eintauchen kann. *Dark Room. Ein Blindflug ins All* erzählt die abenteuerliche Story zweier Kosmonauten, die sich schließlich vor ultimative Grundfragen des Menschseins gestellt sehen. Eine Klangmission zwischen Spannung, Komik und Transzendenz. Das Orchester im Treppenhaus verwebt die Geschichte mit Musik von Marko Nikodijevic, Giovanni Sollima und Gustav Holst. Das Publikum lauscht dem Live-Orchester-Hörspiel, gesprochen von den Synchronstimmen von Johnny Depp (Marcus Off) und Bradley Cooper (Tobias Kluckert) – und das in völliger Dunkelheit!

 **Sonntag, 27.11.22, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **30,00 Euro**

3. Kammerkonzert

Es muss nicht immer die große Bühne sein: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ermöglicht unsere Kammermusikreihe ein besonders unmittelbares, geradezu intimes Musikerlebnis. Denn häufig agieren hier unsere Musiker*innen tatsächlich solistisch oder in solch luziden Kombinationen, dass das Pure einer jeden Klangfarbe ungebremst auf Ihre Ohren trifft, wohlinszeniert durch die optischen wie akustischen Attribute des Saals. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sänger*innen des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Neben der gesamten Bandbreite der Kammermusik gibt es hier auch Neues und Unbekanntes zu entdecken, denn schließlich verbergen sich in unserem symphonischen Klangkörper auch Tangoenthusiasten, Brassband-Leader und sogar Komponist*innen. Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/23 von der Vielfalt überraschen!

 **Montag, 21.11.22, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal**
Konzerteinführung um 19:25 Uhr

 **18,00 Euro**

NOVEMBER



SWR
BIG
BAND

SWR
BIG
BAND

SWR
BIG
BAND

SWR
BIG
BAN

Jazz im Konzerthaus

SWR Big Band & Paul Carrack

The Swinging Christmas Show



»It's beginning to look a lot like Christmas, everywhere you go. Take a look at five and ten, it's glistening once again. With candy canes and silver lanes that glow.« – Am 6. Dezember ist die Altstadt bereits weihnachtlich erleuchtet und die lokale Vorfreude auf den ersten Glühwein im »Haus vom Nikolaus« in der Bielefelder Fußgängerzone steigt: »It's beginning to look a lot like Christmas!« Auch beginnt die Stadt weihnachtlich zu klingen: Konzerte gibt es in der Advents- und Weihnachtszeit in Hülle und Fülle. Weihnachtsoratorien, Weihnachtslieder, Blechbläser auf dem Weihnachtsmarkt. Es singt und klingt an allen Ecken. Aber dieses swingende Weihnachtskonzert ist etwas ganz Besonderes und sticht aus der Masse hervor: Schon seit vielen Jahren veranstaltet die SWR Big Band mit Verstärkung in Sachen Gesang ein Konzert mit den größten Weihnachtshits. Hier wird – natürlich auf Englisch – zwischen all den klingelnden Glöckchen von weißer Weihnacht geträumt oder in Gedanken durch ein musikalisches Winter-Wunderland spaziert.

Mit auf den Spaziergang durch das Winter-Wunderland nimmt uns Paul Carrack. In einem Making-of-Video zu der Weihnachtsgala verrät die Charts-erfahrene Britische Rock-Legende: »Für mich ist es etwas ganz anderes, mit einer Big Band oder einer Swing Band zu musizieren. Und die SWR Big Band ist eine der besten der Welt. Das ist für mich also ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk.« Die Freude über dieses Geschenk merkt man ihm an: Mit souliger und kraftvoller Stimme performt er gemeinsam mit der Band ein jazzig-weihnachtliches Best-of – und das ist live noch viel beeindruckender als auf der CD, die die Band und der Sänger vor einigen Jahren herausgebracht haben.

Die SWR Big Band gibt es bereits seit 1951. Damals wurde sie von Erwin Lehn gegründet – und wird bisweilen (liebvoll-ironisch) »Daimler unter den Big Bands« genannt. Und zu Weihnachten machen ihre – insgesamt über 10.000 – entstandenen Arrangements ganz besonders viel Spaß! In diesem Sinne: »It's beginning to look a lot like Christmas. Soon the bells will start. And the thing that'll make 'em ring is the carol that you sing right within your heart.«



Dienstag, 06.12.22, 20 Uhr



Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

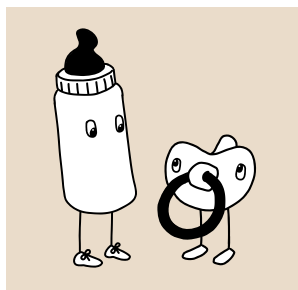


ab 35,00 Euro

DEZEMBER



Klassik-Lounge ab 0

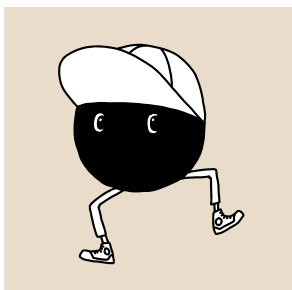


Unsere beliebte Babykonzertreihe *Klassik ab 0* bekommt ab der neuen Spielzeit ein neues Gewand. Im Foyer der Rudolf-Oetker-Halle verbinden wir ein kurzes Konzert mit einem gemütlichen Beisammensein: Ein kulturell entspannter Sonntagvormittag in Lounge-Atmosphäre. Nach einem gemeinsamen Beginn und Zeit für Gespräche findet als Höhepunkt der neunzigminütigen Veranstaltung auf der Foyer-Bühne ein zwanzigminütiges Konzert statt. Damit die kleinsten Zuhörer*innen ganz nah am Geschehen sind, werden vor der Bühne Sitzkissen bereitliegen, die Eltern sitzen in Sichtweite auf Stühlen direkt dahinter. Außerdem wird für den Nachwuchs eine Spielkiste mit einer Auswahl musikalischer Spiele und Bücher für den Vormittag zur Verfügung stehen. Im Anschluss an das kleine Konzert klingt der gesellige Vormittag in Ruhe aus.

Weitere Informationen zu dem neuen Format finden Sie beim ersten Termin auf Seite 13.

Sonntag, 04.12.22, 10 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer
ab 6,00 Euro

1. Jugendkonzert Reformationssymphonie



In unseren Jugendkonzerten erleben die Schüler*innen die Bielefelder Philharmoniker hautnah. Ganz auf die Jugendlichen zugeschnitten, wird entweder ein Orchesterstück oder ein musikalischer Parameter anhand differenzierter Musikauswahl genau unter die Lupe genommen. Dabei können die jungen Zuhörer*innen sich von der hervorragenden Akustik der Rudolf-Oetker-Halle überzeugen.

Montag, 12.12.22
10 & 11:30 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle,
Großer Saal
4,50 Euro

4. Kammerkonzert

Es muss nicht immer die große Bühne sein: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ermöglicht unsere Kammermusikreihe ein besonders unmittelbares, geradezu intimes Musikerlebnis. Denn häufig agieren hier unsere Musiker*innen tatsächlich solistisch oder in solchen luziden Kombinationen, dass das Pure einer jeden Klangfarbe ungebremst auf Ihre Ohren trifft, wohlinszeniert durch die optischen wie akustischen Attribute des Saals. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sänger*innen des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Neben der gesamten Bandbreite der Kammermusik gibt es hier auch Neues und Unbekanntes zu entdecken, denn schließlich verbergen sich in unserem symphonischen Klangkörper auch Tangoenthusiasten, Brassband-Leader und sogar Komponist*innen. Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/23 von der Vielfalt überraschen!

Montag, 12.12.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle,
Kleiner Saal
Konzerteinführung
um 19:25 Uhr
18,00 Euro



Felix Mendelssohn Bartholdy

Meeresstille und glückliche Fahrt op. 27

Karol Szymanowski

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 op. 35

Felix Mendelssohn Bartholdy

Symphonie Nr. 5 D-Dur/d-Moll op. 107

Reformationssymphonie

Violine: Katrin Adelman

Bielefelder Philharmoniker

Leitung: Alexander Kalajdzic

3. Symphoniekonzert

Mendelssohn Bartholdy, Szymanowski



Katrin Adelman
Violine

Karol Szymanowski galt als das hoffnungsvollste musikalische Talent der *Künstlervereinigung Junges Polen*, die um 1890 in Erscheinung trat und durch Tendenzen der Dekadenz, Anleihen bei Neoromantik, Symbolismus, Impressionismus und Sezession geprägt war. Szymanowski, 1882 in einer polnischen Kleinstadt in der heutigen Ukraine geboren, sog die künstlerisch reichhaltige Atmosphäre Wiens in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg mit allen Sinnen auf, reiste nach Italien und Nordafrika und entwickelte aus diesen Eindrücken eine ekstatisch wirkende, impressionistisch gefärbte Musiksprache. Inspiriert von einem Gedicht seines Landmannes Tadeusz Miciński, schrieb er 1916 sein erstes Violinkonzert. Der Geiger Paul Kochanski vermittelte Szymanowski die Feinheiten violinistischer Technik und arbeitete eng mit ihm zusammen. Katrin Adelman, Konzertmeisterin der Bielefelder Philharmoniker, hat dieses betörende Werk bereits mehrfach im Rahmen des Aktionstages *Allein-Gemeinsam* im Oktober 2021 an verschiedenen Orten der Bielefelder Innenstadt im kleinen Rahmen präsentiert; nun erfolgt die Aufführung in der originalen Orchesterfassung.

Man kann es ruhig als kühn bezeichnen, dass der gerade einmal 20-jährige Felix Mendelssohn Bartholdy knapp sechs Jahre nach der Uraufführung von Beethovens maßstabsetzender 9. Symphonie ein Werk komponierte, das sich ganz offensichtlich nicht scheute, diesem Vorbild nachzueifern. Die Wahl der gleichen Tonart d-Moll ist nur ein erstes Indiz, aber eine Symphonie mit religiösen Themen »aufzuladen« und ihren Finalsatz von der symbolträchtigen Luther-Choralmelodie *Ein' feste Burg ist unser Gott* dominieren zu lassen (auch wenn sie nicht gesungen wird), das wäre vor Beethovens Neunter schlichtweg nicht vorstellbar gewesen. Die Uraufführung im Jahr 1832 erfüllte Mendelssohns hohe Erwartungen allerdings nicht, weshalb er das Werk zurückzog und es erst posthum - als nunmehr fünfte Symphonie - veröffentlicht wurde. Seine Ouvertüre *Meeresstille und Glückliche Fahrt* basiert auf zwei gleichnamigen Gedichten Goethes, die schon Beethoven zu einer Kantate inspiriert hatten. Kurz nach der Reformationssymphonie entstanden und ebenfalls 1832 uraufgeführt, zeichnet Mendelssohns Musik die für Segelschiffe durchaus bedrohliche Situation einer Flaute nach, bevor die Flöten den Wind berufen und das Orchester eine musikalische Brise höchst wirkungsvoll in Szene setzt.

 **Freitag, 09.12.22, 20 Uhr**
Sonntag, 11.12.22, 11 Uhr

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**
Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn im Kleinen Saal

 **ab 16,00 Euro**



Georg Friedrich Händel

Messiah HWV 56

Sopran: Julia Doyle

Altus: Tim Mead

Tenor: Thomas Hobbs

Bass: Roderick Williams

RIAS Kammerchor

Akademie für Alte Musik Berlin

Leitung: Justin Doyle

Akademie für Alte Musik Berlin & RIAS Kammerchor Messiah



RIAS Kammerchor

Es ist ein legendäres Werk, voller barocker Emotionen, memorierbarer Melodien, göttlicher Musik-Huldigungen und expressiver Sequenzen, deren harmonischer Ausdrucksgehalt dem besungenen Anlass nur allzu gerecht wird: Georg Friedrich Händels Oratorium *Messiah*. Es kann kaum ein besser informiertes, wissendes, empathischeres Ensemble dafür geben als die Akademie für Alte Musik unter der Leitung von Justin Doyle. Zusammen mit den Solist*innen Julia Doyle (Sopran), Tim Mead (Altus), Thomas Hobbs (Tenor) und Roderick Williams (Bass) sowie mit dem RIAS Kammerchor Berlin bringen die Musiker*innen ein Werk dar, das seit seiner Dubliner Uraufführung am 13. April 1742 von der ganzen Welt umarmt wird.

Der Berliner Essayist Roman Hinke beschreibt die damalige Uraufführung und ihre Begleiterscheinungen wie folgt: »In der restlos überfüllten New Musick Hall an der Fishamble Street drängen sich Dublins Musikenthusiasten, um dem Abschlusskonzert einer denkwürdigen Veranstaltungsreihe beizuwohnen. Auf dem Programm: ein brandneues Oratorium des allseits gefeierten Wahlbriten aus Halle an der Saale, George Frideric Handel. Dass man mit dem *Messiah* die Geburtsstunde eines der berühmtesten Stücke der gesamten Musikgeschichte erlebt hatte, war am Ende der feudalen

Schlussfuge vielleicht nicht jedem klar. Gleichwohl hatte *The Dublin News-Letter* schon über die öffentliche Probe verlauten lassen, das Werk übertreffe alles bislang Gehörte bei Weitem und dürfe dem Genre »vornehmer Unterhaltung« zugerechnet werden.« Publicity hat freilich ihren Preis. Bald sollte der *Messiah* zu einer mit viel Pathos und martialisches Chorregimentern hemmungslos vermarkteten Institution verkommen, in der Händels intime Gedanken über das christliche Weihnachts- und Ostergeschehen rettungslos verloren schienen. Sinneswandel und interpretatorische Neuorientierung ließen lange auf sich warten. Glücklicherweise, wer das über zwei Jahrhunderte hinweg fast zu Tode popularisierte Oratorium heute hört – zumal in stilistisch gewissenhaften, feinsinnigen, zugleich vor Vitalität und Esprit sprühenden Aufführungen, wie sie der RIAS Kammerchor in seinen Händeldarbietungen seit über sieben Jahrzehnten verbürgt. Sie vermitteln Händels wahre Absicht.



Donnerstag, 15.12.22, 20 Uhr



Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal



ab 25,00 Euro



Noctune Brueder Selke

Rhythmisch sind die Improvisationen der Brueder Selke, denn der Beat ist der stete Begleiter der beiden Musiker. Ein Begleiter, mit dem das Duo fast zum Trio wird: das Cello, das Klavier und der Beat, der in seiner Farbe changiert, sich auf viele Ebenen auffächert und schier unendlich lang trägt, den Raum atmosphärisch zu öffnen vermag.

Sebastian Selke hat an der Berliner Hanns Eisler-Musikhochschule studiert, sein Bruder Daniel an der Hochschule in Leipzig. Eine »klassische« Ausbildung also. Beide sind bestens vertraut mit den Kompositionen von Bach, Beethoven und Debussy. Und all diese Eindrücke lassen sie einfließen in ihre Musik, die – wiederum sehr »unklassisch« – ihren Platz irgendwo zwischen den Schubladen namens »Techno«, »Ambient« und »Klassik« findet: Barock anmutende Tongebung, Intonationsideen und Harmonien gehen Hand in Hand mit Debussys sanften Dissonanzen und Beethovens sich vielfach multiplizierenden Begleitfiguren. Doch das Duo öffnet noch mehr Schubladen: Die musikalischen Erfahrungen der DDR treffen auf elektronische Klänge aus dem Amerika der 80er, beziehen aber auch die intime Kommunikation der Kammermusik aus Klassik und Romantik wie auch die Jazz-Improvisationskunst mit ein.

So viele Einflüsse, die im Hier und Jetzt ins Ohr gehen und in ihrer Vielseitigkeit nicht das Gegeneinander, sondern das Miteinander dieser musikalischen Sprachen betonen.

 **Freitag, 16.12.22, 22 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Foyer**

 **22,00 Euro**

Musikverein 1. Saisonkonzert



»Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!« – Mit Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium* stimmt der Musikverein der Stadt Bielefeld festlich auf die kommenden Feiertage ein. Das meistgespielte Werk des Thomaskantors ist mit seiner reichen Vertonung der Weihnachtsgeschichte, seinen großartigen Chören, ergreifenden Soloarien und Chorälen für viele Musikfreunde fester Bestandteil der Weihnachtszeit. Gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern lässt der Musikverein in diesem Jahr die Kantaten I, II, IV und VI erklingen.

 **Donnerstag, 22.12.22, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **ab 12,00 Euro**

Eine Veranstaltung des Musikvereins der Stadt Bielefeld.





Neujahrs- konzert 2023

Damit sich der nach Silvester gern geäußerte Gruß »Frohes Neues Jahr!« in Bielefeld in einen musikalischen Startschuss verwandelt, präsentieren Ihnen die Bielefelder Philharmoniker traditionell am 1. Januar ihr Neujahrskonzert. In gewohnter Manier stehen bei dem konzertanten Jahresauftakt des Hausorchesters der Rudolf-Oetker-Halle Unterhaltung und gute Laune ganz oben auf der Wunschliste – bei Ihnen wie auch bei uns: »Mit unserer Kunst wollen wir ein Stückchen Zauber in die Welt setzen«, schreibt Intendant Michael Heicks in seinem Grußwort zur Spielzeit 2022/23, »wir wollen die Geheimnisse und Rätsel, die Fragen und Fragezeichen feiern«. Als guter Vorsatz für das neue Jahr sind diese Gedanken im Neujahrskonzert am rechten Ort. Gesangssolist*innen werden vokale Glanzpunkte setzen, eine launige Moderation führt durch den Abend und am Pult steht der Chef persönlich – Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic. Feiern Sie mit uns!

Das traditionelle Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker wird außerdem im Forum des Schulzentrums Senne und in der Aula der Hans-Ehrenberg-Schule in Sennestadt zu hören sein.



Sonntag, 01.01.23, 18 Uhr



Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal



ab 26,00 Euro

JANUAR



Ottorino Respighi

Tre Corali di Johann Sebastian Bach

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Rokoko-Variationen A-Dur op. 33
für Violoncello und Orchester

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 1 f-Moll op. 1

Violoncello: Bruno Delepelaire
Bielefelder Philharmoniker
Leitung: Rasmus Baumann

4. Symphoniekonzert

Respighi, Tschaikowsky, Schostakowitsch



Bruno Delepelaire
Violoncello

So mancher Komponist nach Beethoven quälte sich Jahre, wenn nicht gar Jahrzehnte lang, bevor er seine Angst überwand und sich der Gattung der Symphonie stellte. Dmitri Schostakowitsch bildete hierzu den Gegenpol: In jugendlicher Furchtlosigkeit packte er den symphonischen Stier bei den Hörnern, noch ehe seine Komponistenlaufbahn begonnen hatte, sogar noch ehe er fest entschieden war, diesen Weg - und nicht den eines Pianisten - einschlagen zu wollen. Während seiner Ausbildung am Leningrader Konservatorium beschloss der Student, dass nichts Geringeres als eine Symphonie seine Abschlussarbeit sein sollte. Das Werk, das der 18-Jährige bei der Prüfungskommission einreichte und das am 12. Mai 1926 erstmals öffentlich aufgeführt wurde, sah nicht nur sein Lehrer als »Ausdruck höchsten Talents« an, sondern katapultierte den frisch Diplomierten ins Rampenlicht der Sowjetunion - und bald der ganzen Welt.

Die Symphonie zeigt die gründliche universitäre Beschäftigung mit Formen und Vorbildern, aber erst der eigene, frisch-humorvolle Zugriff macht sie zu einem bis heute unwiderstehlichen Genie- und zugleich Schelmenstreich. Auseinandersetzung und Anverwandlung von Althergebrachtem prägen auch die weiteren Stücke des 4. Symphoniekonzerts: Die Bach'schen Choräle *Nun komm der Heiden Heiland*, *Meine Seele erhebt den Herren* und *Wachet auf, ruft uns die Stimme* wurden von dem italienischen Komponisten Ottorino Respighi für Orchester arrangiert, sodass sie im Jahr 1930 eine Uraufführung unter veränderten Vorzeichen erleben durften. Und Schostakowitschs Landsmann Pjotr Tschaikowsky schaute mit sehnsuchtsvoll verklärtem Blick in den galanten *Rokoko-Variationen* auf die Epoche des »sonnigen Genies« Mozarts zurück, die ihm so viel leichter als die eigene sorgenvolle Zeit erschien. Dem Violoncello wird bei aller Grazie und Leichtigkeit dennoch ein Äußerstes an Virtuosität und Bravour abverlangt. Eine Herausforderung, für die der erste Solocellist der Berliner Philharmoniker, Bruno Delepelaire, gerne in die Rudolf-Oetker-Halle zurückkehrt. Die Leitung des Konzerts liegt in den Händen von Rasmus Baumann.

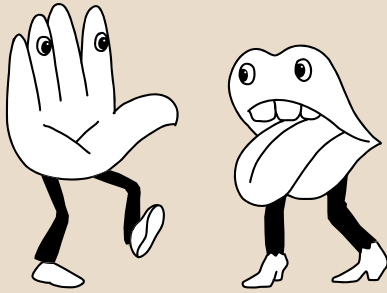
 **Freitag, 20.01.23, 20 Uhr**
Sonntag, 22.01.23, 11 Uhr

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**
Konzerteinführung jeweils 45 Minuten
vor Beginn im Kleinen Saal

 **ab 16,00 Euro**

2. Kinderkonzert

Rhythm and Sounds



Heiße Rhythmen, launiger Blues, kecker Swing und coole Harmonien bestimmen Ton und Takt dieses Kinderkonzertes. Rune Thorsteinsson und eine Combo des *Bunker Ulmenwall e. V.* werden bekannte, aber auch ungewöhnliche Schlaginstrumente zum Erklingen bringen. Unsere *JunOs* werden erneut mit mal fetzigen, dann wieder launigen Klängen unter Beweis stellen, dass Singen Spaß macht, zumal jeder das Instrument der eigenen Stimme in sich trägt. Und auch mit unserem Körper können wir mittels Body Percussion spannende Stücke musizieren. Rune hat sogar ein eigenes Body-Percussion-Stück komponiert. Selbstverständlich wird das Konzert erst mit euch perfekt, denn ihr dürft wieder schlagkräftig mit Klatschen, Schnipsen, Patschen und Schnalzen die Musiker unterstützen. Gemeinsam bringen wir das Stadttheater zum Pulsieren!

 **Sonntag, 22.01.23, 11 Uhr**

 **Stadttheater**

 **ab 7 Jahren**

 **ab 10,00 Euro**

Jazz im Konzerthaus

Simon Oslender Trio



Sie gelten als »Rising Stars« der europäischen Jazz-Szene: Zusammen bilden Simon Oslender (Keyboards), Claus Fischer (Bass) und Hendrik Smock (Drums) das Simon Oslender Trio. Nun gehen sie auf ihre *Peace Of Mind* Tour – und machen bei uns Station!

Nach seinem gefeierten Debüt *About Time* (2020) bringt der Pianist, Keyboarder, Organist und Trio-Namensgeber Simon Oslender mit seinen Kollegen die Musik seines ganz neuen Albums auf die Bühne. Einst als »Wunderkind an der Hammond-Organ« in die Szene eingestiegen, hat der Mittzwanziger Simon Oslender in den letzten Jahren eine beeindruckende Karriere hingelegt. Früh von Eltern und Familie zum Musikmachen inspiriert, war er bereits während seiner Schulzeit als professioneller Musiker tätig. Heute gilt er als einer der vielversprechendsten jungen Künstler des Landes und tourt als Mitglied der verschiedenen Bands seines Mentors Wolfgang Haffner sowie mit der aktuellen Formation der Saxophon-Ikone Bill Evans (Bill Evans & The Spykillers!) durch die Welt. Weitere musikalische Ritterschläge waren Auftritte, Tourneen und Produktionen unter anderem mit Nils Landgren, Randy Brecker, Steve Gadd, Dr. Lonnie Smith, Thomas Quasthoff, der WDR Big Band und Max Mutzke.

 **Mittwoch, 25.01.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Foyer**

 **30,00 Euro**

Noctune Vision String Quartet

Zukunftsweisende Perspektiven verspricht der Name vom Vision String Quartet aus Berlin. Neue Ansichten, Utopien und Ausblicke bedeuten Aufbruch – und Auftrieb! So schlägt das Vision String Quartet den oftmals als starr empfundenen Konventionen des Konzertbetriebs immer wieder ein Schnippchen. Auf ihrem neuen Album *Spectrum* glänzen die Ensemblemitglieder beispielsweise nicht nur als Interpreten, sondern auch als Songwriter. So können die vier ihr Spektrum an Stil-Beherrschung und Klangfarben zeigen: ein subtiles Crossover zwischen Pop, Minimal Music und Klassik. Auf technisch höchstem Niveau. Die Songs des Quartetts verbinden den Hörgenuss, das Gefühl des Mitgerissen-Seins der Popmusik mit der Lebensfreude der Folk-Music und der technischen Brillanz, dem Klangfarbenreichtum und der Interpretations-emphase der Klassik. Gelernt haben sie von den Besten: Die vier Musiker absolvierten ihr Studium bei Mitgliedern des Artemis- und des Alban-Berg-Quartetts. Tradition und Gegenwart – in Sound-Gestalt von Florian Willeitner (Violine), Daniel Stoll (Violine), Sander Stuart (Viola) und Leonhard Disselhorst (Violoncello). Vier Streichinstrumente – und doch die ganze Klangwelt von Gitarre, Ukulele, E-Bass und Drumset im Gepäck.

 **Freitag, 27.01.23, 22 Uhr**
 **Rudolf-Oetker-Halle, Foyer**
 **22,00 Euro**

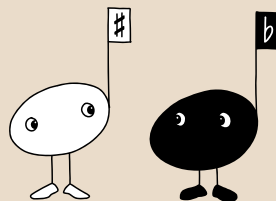
5. Kammer- konzert

Es muss nicht immer die große Bühne sein: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ermöglicht unsere Kammermusikreihe ein besonders unmittelbares, geradezu intimes Musikerlebnis. Denn häufig agieren hier unsere Musiker*innen tatsächlich solistisch oder in solch luziden Kombinationen, dass das Pure einer jeden Klangfarbe ungebremst auf Ihre Ohren trifft, wohlinszeniert durch die optischen wie akustischen Attribute des Saals. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sänger*innen des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Neben der gesamten Bandbreite der Kammermusik gibt es hier auch Neues und Unbekanntes zu entdecken, denn schließlich verbergen sich in unserem symphonischen Klangkörper auch Tangoenthusiasten, Brassband-Leader und sogar Komponist*innen. Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/23 von der Vielfalt überraschen!

 **Montag, 30.01.23, 20 Uhr**
 **Rudolf-Oetker-Halle,
Kleiner Saal
Konzerteinführung
um 19:25 Uhr**
 **18,00 Euro**

Kinderkonzert für Schulklassen

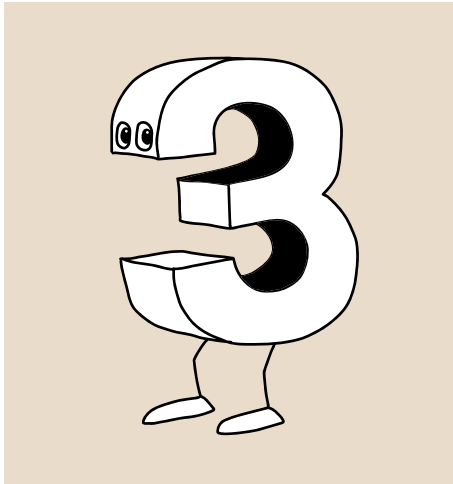
Was sind Tonarten?



Jeder, der ein Instrument spielt oder lernt, kennt sie, die Vorzeichen. Als Kreuze oder »B« stehen sie am Anfang eines Stückes und können beim Erlernen desselben je nach Laune für Frust oder Erheiterung sorgen, wenn das Gespielte nicht so klingt, wie es eigentlich sollte. Aber warum gibt es überhaupt verschiedene Tonarten? Wäre nicht mit C-Dur und a-Moll die musikalische Welt viel einfacher? Warum jagen Komponist*innen Musiker*innen durch den gesamten Quintenzirkel und warum gibt es überhaupt die beiden Tongeschlechter Dur und Moll, auf die sich die Tonarten verteilen? Hat ein musikalisches Thema, z. B. das einer Symphonie, in D-Dur eine andere Wirkung als in C-/Es- oder Fis-Dur? Diesen und anderen Fragen werden wir in dem Kinderkonzert auf den Grund gehen.

 **Dienstag, 31.01.23
10 & 11:30 Uhr**
 **Stadttheater**
 **4,50 Euro**

Klassik ab 3



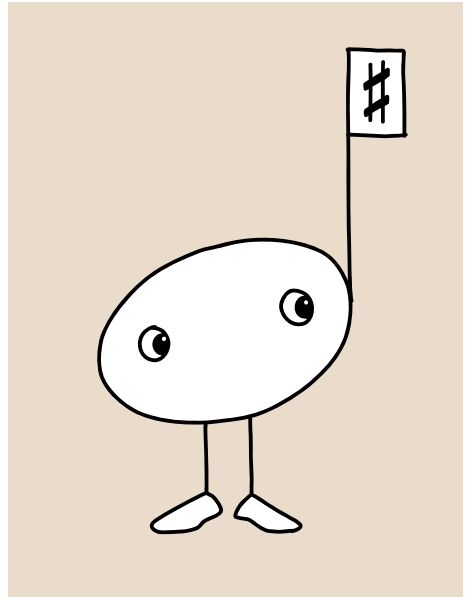
Hinter *Klassik ab 3* verbirgt sich das frühere *Klassik ab 2*. Das Format richtet sich an Kinder von drei bis fünf Jahren, die mit ihren Eltern schon ein wenig mehr über die Instrumente erfahren möchten. Pro Termin wird ein Instrument näher unter die Lupe genommen. Mit von der Partie ist natürlich Hahn Caruso, der den Musiker*innen Löcher in den Bauch fragt, da er immer alles ganz genau wissen möchte. Gepaart mit munterer Musik erfahren die kleinen Zuhörer*innen auf diese Weise eine ganze Menge über die Orchesterinstrumente. Die Veranstaltung verbindet eine Instrumentenvorstellung mit einem kleinen Konzert.

 **Sonntag, 05.02.23, 11:15 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal**

 **6,00 Euro**

2. Jugendkonzert Was sind Tonarten?



In unseren Jugendkonzerten erleben die Schüler*innen die Bielefelder Philharmoniker hautnah. Ganz auf die Jugendlichen zugeschnitten, wird entweder ein Orchesterstück oder ein musikalischer Parameter anhand differenzierter Musikauswahl genau unter die Lupe genommen. Dabei können die jungen Zuhörer*innen sich von der hervorragenden Akustik der Rudolf-Oetker-Halle überzeugen.

Weitere inhaltliche Informationen zu dem Konzert finden Sie auf S. 39 oder 41.

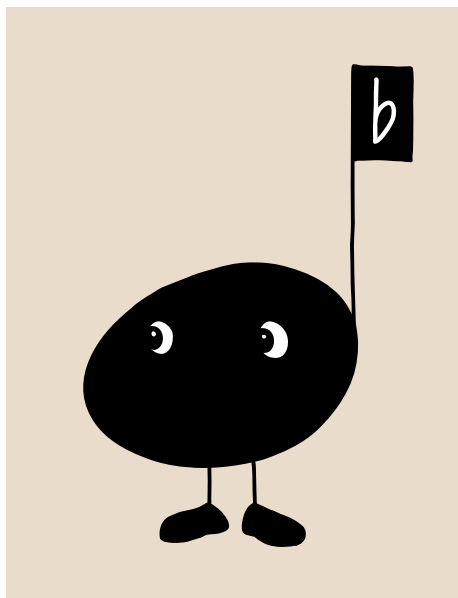
 **Montag, 06.02.23, 10 & 11:30 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **4,50 Euro**

3. Kinderkonzert

Was sind Tonarten?



Jeder, der ein Instrument spielt oder lernt, kennt sie, die Vorzeichen. Als Kreuze oder »B«s stehen sie am Anfang eines Stückes und können beim Erlernen dessen je nach Laune für Frust oder Erheiterung sorgen, wenn das Gespielte nicht so klingt, wie es eigentlich sollte. Aber warum gibt es überhaupt verschiedene Tonarten? Wäre nicht mit C-Dur und a-Moll die musikalische Welt viel einfacher? Warum jagen Komponisten Musiker*innen durch den gesamten Quintenzirkel und warum gibt es überhaupt die beiden Tongeschlechter Dur und Moll, auf die sich die Tonarten verteilen? Hat ein musikalisches Thema, z. B. das einer Symphonie in D-Dur eine andere Wirkung als in C-/Es- oder Fis-Dur? Diesen und anderen Fragen werden wir in dem Kinderkonzert auf den Grund gehen.

 **Sonntag, 12.02.23, 11 Uhr**

 **Stadttheater**

 **ab 7 Jahren**

 **ab 10,00 Euro**

6. Kammerkonzert

Es muss nicht immer die große Bühne sein: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ermöglicht unsere Kammermusikreihe ein besonders unmittelbares, geradezu intimes Musikerlebnis. Denn häufig agieren hier unsere Musiker*innen tatsächlich solistisch oder in solch luziden Kombinationen, dass das Pure einer jeden Klangfarbe ungebremst auf Ihre Ohren trifft, wohlinszeniert durch die optischen wie akustischen Attribute des Saals. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sänger*innen des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Neben der gesamten Bandbreite der Kammermusik gibt es hier auch Neues und Unbekanntes zu entdecken, denn schließlich verbergen sich in unserem symphonischen Klangkörper auch Tangoenthusiasten, Brassband-Leader und sogar Komponist*innen. Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/23 von der Vielfalt überraschen!

 **Montag, 27.02.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal**
Konzerteinführung um 19:25 Uhr

 **18,00 Euro**



Jean Sibelius

Symphonie Nr. 6 op. 104

Carl Nielsen

Flötenkonzert CNW 42

Jean Sibelius

Symphonie Nr. 7 C-Dur op. 105

Flöte: Michael Martin Kofler
Bielefelder Philharmoniker
Leitung: Alexander Kalajdzic

5. Symphoniekonzert Sibelius, Nielsen



Michael Martin Kofler
Flöte

Der dänische Komponist Carl Nielsen erhielt als siebtes von zwölf Kindern eines Anstreichers die Chance, Geige zu studieren. Er wurde Violinist im Königlichen Theater Kopenhagen und schenkte seinen Landsleuten sowie der Welt eine Reihe von originellen Werken, etwa die Oper *Maskarade* von 1906, die bald als »heimliche Nationaloper« gehandelt wurde. Sein Flötenkonzert entsprang dem Impuls, für jeden der Solisten des Kopenhagener Bläserquintetts, das Nielsen 1921 kennengelernt hatte, ein Solokonzert zu schreiben. Als er 1926 durch Deutschland und Italien reiste, entstand als Auftakt das Flötenkonzert, doch sein rapide schlechter werdender Gesundheitszustand verhinderte den Plan, den Reigen - nach Vollendung eines Klarinettenkonzerts - vollzumachen. Das Flötenkonzert bereicherte bald das Standardrepertoire großer Flötensolist*innen wie Martin Kofler, der es mit den Bielefelder Philharmonikern spielen wird. Die sieben Symphonien von Jean Sibelius bilden einen eigenen Kosmos, der voller Überraschungen steckt und doch wie ein Sternbild alle Werke aufeinander bezieht.

Die sechste und siebte Symphonie begann Sibelius um 1914 zu entwerfen, etwa zeitgleich mit der Fünften. Diese, ein zerrissenes, von Brüchen gekennzeichnetes Werk, ließ ihn zunächst ein dazu kontrastierendes lyrisches Violinkonzert planen, das er schließlich in eine viersätzigen Symphonie verwandelte. Lange Zeit führte dieses Werk aufgrund seines ausgeglichenen Duktus' ein »Aschenputtel-Dasein« und wurde erst in jüngerer Zeit mit der angemessenen Wertschätzung bedacht. Die Siebte dagegen wurde zum Kulminationspunkt in Sibelius' symphonischer Serie. Als es 1924 an die Ausarbeitung ging, nannte Sibelius sie noch *Symphonische Fantasie (Fantasia sinfonica)*, doch das fertige einsätzliche Werk ermutigte ihn, es als Symphonie zu bezeichnen. Der finnische Dirigent Osmo Vänskä schrieb: »Die Siebte bildet ein Paar mit der Sechsten, aber sie ist nicht biographisch. Das Ego bleibt im Hintergrund und die allgemein menschlichen Dinge treten in den Vordergrund. Der Komponist wendet seinen Blick von sich selbst zu Gott hin. Die Siebte ist Sakralmusik.«



Freitag, 17.02.23, 20 Uhr
Sonntag, 19.02.23, 11 Uhr



Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal
Konzerteinführung jeweils 45 Minuten
vor Beginn im Kleinen Saal



ab 16,00 Euro



Johannes Motschmann

AION für Ensemble und Künstliche Intelligenz (2021)

SWR Experimentalstudio

Ensemble Modern

Leitung: Peter Tilling

Ensemble Modern



Kunst ist, so der Komponist Helmut Lachenmann, »in unserer Spaßgesellschaft die gute Stube im Unterhaltungsbetrieb. Dabei sollte sie uns eigentlich über diese Begrenztheit hinweghelfen, sollte uns, wie ich völlig richtig zu sagen pflege, nicht hörig, sondern hellhörig machen.«

Nicht hörig – sondern hellhörig. Besser kann man die Philosophie des Ensemble Modern nicht beschreiben: Statt strenger Hierarchien der Institution des Orchesters wird von den Mitgliedern des Ensembles – 20 Solist*innen unterschiedlicher Herkunft – Basisdemokratie gelebt. Statt eines kleinen Gremiums oder gar einer einzelnen Figur entscheiden hier alle Musiker*innen gemeinsam über neue Projekte, Kooperationen und den finanziellen Fahrplan. Und auch auf eine künstlerische Leitung wird verzichtet, die Tradition eines exponierten und mächtigen Dirigenten hinterfragt. Eine solche Entscheidung verlangt von den Musiker*innen ein besonderes Maß an Kommunikation während des Spielens, verlangt eine große »Hellhörigkeit«. Lachenmanns Zitat bewahrheitet sich: Das Ensemble Modern ersetzt die Hörigkeit durch die Hellhörigkeit und versucht, diesen Paradigmenwechsel auch durch die Auswahl der Werke dem Publikum zu vermitteln, dem Publikum die Ohren zu öffnen.

1980 wurde das Ensemble gegründet. Damals war die gewählte basisdemokratische Organisationsstruktur weltweit einzigartig und wegweisend. An seinem heutigen Sitz – Frankfurt am Main – ließ sich das Ensemble bereits fünf Jahre später nieder. Wichtige Kontakte wurden geknüpft, Kooperationen beschlossen, Konzertreihen ins Leben gerufen. Das Ensemble Modern prägt bis heute entscheidend das musikalische Bild der Stadt am Main. Vor zwei Jahren feierte es unter dem Titel *12 3 4 zig Jahre Ensemble Modern* sein vierzigjähriges Jubiläum und blickte zurück auf eine aufregende Zeit: Etwa 100 Konzerte spielt das Ensemble pro Jahr, erarbeitet ca. 70 Werke neu, ungefähr 20 davon sind Uraufführungen. Außergewöhnliche Kooperationen entstanden unter anderem mit John Adams, Steve Reich, Helmut Lachenmann und Mauricio Kagel: Hellhörigkeit auf Spitzenniveau.

In seinem aktuellen Projekt kollaboriert das Ensemble Modern mit dem Komponisten und Pianisten Johannes Motschmann, den das Bielefelder Publikum bereits im Rahmen der Nocturne-Reihe eindrucksvoll kennenlernen konnte – und der mit seinem jüngsten Werk *AION* für Ensemble und künstliche Intelligenz einmal mehr unter Beweis stellt, mit welcher hochaktuellen musikalischen Elementen zeitgenössische Musik hantieren kann.

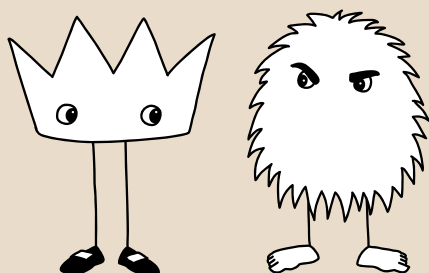
 **Freitag, 10.03.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **ab 25,00 Euro**

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Hanns-Bisegger-Stiftung.

4. Kinderkonzert Märchenbilder



Auch in unserem vierten Kinderkonzert wimmelt es nur so vor Märchenfiguren. Wir begegnen einer Märchenprinzessin, Rübezahl, einem Wichtelmännlein, einem Märchenkönig und dem tapferen Schneiderlein, wenn der Komponist Erich Wolfgang Korngold uns mit auf die Reise in seine farbenreiche Musikwelt nimmt. Kinder der Theaterballettschule haben unter der Leitung von Michela Farronato zu der Musik von Erich Wolfgang Korngold eine fantasievolle Choreographie einstudiert.

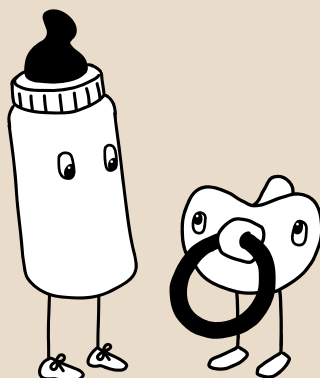
 **Sonntag, 05.03.23, 11 Uhr**

 **Stadttheater**

 **ab 5 Jahren**

 **ab 10,00 Euro**

Klassik- Lounge ab 0



Unsere beliebte Babykonzertreihe *Klassik ab 0* bekommt ab der neuen Spielzeit ein neues Gewand. Im Foyer der Rudolf-Oetker-Halle verbinden wir ein kurzes Konzert mit einem gemütlichen Beisammensein: Ein kulturell entspannter Sonntagvormittag in Lounge-Atmosphäre. Nach einem gemeinsamen Beginn und Zeit für Gespräche findet als Höhepunkt der neunzigminütigen Veranstaltung auf der Foyer-Bühne ein zwanzigminütiges Konzert statt. Damit die kleinsten Zuhörer*innen ganz nah am Geschehen sind, werden vor der Bühne Sitzkissen bereitliegen, die Eltern sitzen in Sichtweite auf Stühlen direkt dahinter. Außerdem wird für den Nachwuchs eine Spielkiste mit einer Auswahl musikalischer Spiele und Bücher für den Vormittag zur Verfügung stehen. Im Anschluss an das kleine Konzert klingt der gesellige Vormittag in Ruhe aus.

Weitere Informationen zu dem neuen Format finden Sie beim ersten Termin auf Seite 13.

 **Sonntag, 12.03.23, 10 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Foyer**

 **ab 6,00 Euro**

Jazz im Konzerthaus Bundesjazzorchester



Das Bundesjugendorchester wurde bereits 1969 gegründet. 1988 kam das Bundesjazzorchester hinzu. In dem offiziellen Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland spielen herausragende Nachwuchsmusiker*innen, die sich – um in das Ensemble aufgenommen zu werden – einem toughen Probespiel stellen müssen.

Als künstlerisches Leitungsteam sind die Professoren Niels Klein und Ansgar Striepens dem Orchester eng verbunden. Mit ihnen und mit wechselnden Gastdirigent*innen erarbeiten die zwischen 17 und 24 Jahre jungen Talente – fast alle sind Studierende an deutschen und internationalen Musikhochschulen – regelmäßig neue Programme und präsentieren diese in anschließenden Konzerten im In- und Ausland.

Jedes Mitglied des Klangkörpers darf maximal zwei Jahre im Orchester mitspielen. Dann rücken neue Talente in das Ensemble nach, das in der Jazzszene als Sprungbrett für eine erfolgreiche Musiker*innenkarriere gilt. Unter den rund 900 Absolvent*innen finden sich so herausragende Namen wie Till Brönner, Roger Cicero, Tom Gaebel, Julia Hülsmann, Frederik Köster, Robert Landfermann, Matthias Schriebl, Sebastian Sternal, Peter Weniger und Nils Wogram. Sprich: Wer als junger Mensch Jazz liebt, der will ein Teil des Bundesjazzorchesters sein!

 **Sonntag, 12.03.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **ab 15,00 Euro**

MÄRZ

A close-up, artistic photograph of a violin. The focus is on the body, showing the intricate scrollwork of the f-holes and the smooth, polished wood. A violin bow is positioned diagonally across the frame, its hair and wood clearly visible. The lighting is warm, highlighting the textures of the wood and the fine lines of the instrument.

Hector Berlioz

Le carnaval romain

Camille Saint-Saëns

Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61

Ottorino Respighi

Fontane di Roma

Pini di Roma

Violine: Lena Neudauer

Bielefelder Philharmoniker

Leitung: Alexander Kalajdzic

6. Symphoniekonzert

Berlioz, Saint-Saëns, Respighi



Lena Neudauer
Violine

Rom! Die ewige Stadt übt nicht nur auf Pilger und kulturhungrige Touristen eine starke Anziehung aus, sondern auch auf französische Kunstschaaffende. Schließlich geht die Tradition der Académie des Beaux-Arts, jungen Talenten einen mehrjährigen Stipendienaufenthalt am Tiber zu ermöglichen, bereits auf Ludwig XIV. zurück. So hochkarätig die Aufzählung der Ausgezeichneten sich liest, so legendär ist auch die Liste derjenigen, deren Genie die Nachwelt erkannte – jedoch nicht die Jury. Dass beispielsweise Maurice Ravel nach dem fünften Versuch aufgab, führte zu einem veritablen Skandal. Hector Berlioz benötigte hingegen »nur« vier Anläufe, um den begehrten Preis zu erringen. Auch wenn er in Rom nicht rundherum glücklich wurde, war es doch eine prägende Zeit. Seine erste Oper, *Benvenuto Cellini*, wenige Jahre nach dem Aufenthalt in der Villa Medici entstanden, spielt denn auch während des römischen Karnevals. Aus Motiven der Oper schuf Berlioz 1844 das lebendig-abwechslungsreiche Konzertstück *Le carnaval romain*, das zu einem seiner meistgespielten Werke avancierte.

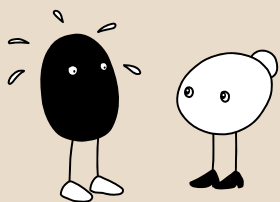
Camille Saint-Saëns' Bemühungen um den Rompreis blieben hingegen vergeblich. Doch die Anerkennung, die die Jury dem Schüler vorenthielt, konnte sie dem als einen der größten Musiker Frankreichs verehrten Mittvierziger nicht mehr versagen: 1881 wurde er selbst Mitglied der Académie. Ein Jahr zuvor hatte er für den gefeierten Virtuosen Pablo de Sarasate sein drittes Violinkonzert komponiert. In Sarasates Worten »ein Juwel«, das bei allen virtuosen Ansprüchen nie seine expressive, romantische Emotionalität verliert. Im Geiste des Uraufführungsinterpreten wird in Bielefeld die Violinistin Lena Neudauer »aus diesem erstklassigen Werk einen wahrhaft himmlischen Erzengel machen.« Der Italiener Ottorino Respighi benötigte kein Stipendium, um sich von Rom inspirieren zu lassen. Mit den 1916 und 1924 entstandenen symphonischen Dichtungen *Fontane di Roma* und *Pini di Roma* lädt er zu einem geradezu französisch-impressionistisch anmutenden Streifzug ein, vorbei an schattenspendenden Pinien und sprudelnden Brunnen. Wer weiß? Vielleicht glitzert im Trevibrunnen ja auch die Münze des Begründers der Programmmusik – Hector Berlioz.

 **Freitag, 17.03.23, 20 Uhr**
Sonntag, 19.03.23, 11 Uhr

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**
Konzerteinführung jeweils 45 Minuten
vor Beginn im Kleinen Saal

 **ab 16,00 Euro**

5. Kinderkonzert Was hat Schumann denn nun schon wieder?



Was ist heute nur wieder bei den Schumanns los? Gestern noch war Robert Schumann bester Laune. Heute kommt er klatschnass nach Hause, ganz so, als wenn er im Rhein gebadet hätte. Dabei ist es draußen kalt. Oskar, ein guter Freund der Schumann'schen Kinder, hat sich schon oft gefragt, was dem Vater seiner Freunde wirklich fehlt, so stark und vor allem schnell wechseln dessen Launen. Aber die Musik, die er komponiert, ist einfach göttlich und zieht alle in ihren Bann. Und Clara Schumann ist eine brillante und gefeierte Pianistin. Ist Schumann etwa neidisch auf seine Gattin oder steckt mehr hinter seinen starken Gefühlschwankungen? Oskar will dem auf den Grund gehen und vor allem möchte er noch viel mehr von dessen Musik hören.

 **Sonntag, 02.04.23, 11 Uhr**

 **Stadttheater**

 **ab 5 Jahren**

 **ab 10,00 Euro**

7. Kammerkonzert

Es muss nicht immer die große Bühne sein: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ermöglicht unsere Kammermusikreihe ein besonders unmittelbares, geradezu intimes Musikerlebnis. Denn häufig agieren hier unsere Musiker*innen tatsächlich solistisch oder in solch luziden Kombinationen, dass das Pure einer jeden Klangfarbe ungebremst auf Ihre Ohren trifft, wohlinszeniert durch die optischen wie akustischen Attribute des Saals. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sänger*innen des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Neben der gesamten Bandbreite der Kammermusik gibt es hier auch Neues und Unbekanntes zu entdecken, denn schließlich verbergen sich in unserem symphonischen Klangkörper auch Tangoenthusiasten, Brassband-Leader und sogar Komponist*innen. Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/23 von der Vielfalt überraschen!

 **Montag, 03.04.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle,
Kleiner Saal
Konzerteinführung
um 19:25 Uhr**

 **18,00 Euro**

Oratorienchor 2. Saisonkonzert

Auf Brahms' *Requiem* folgt im zweiten Saisonkonzert des Oratorienchors ein mindestens genauso bedeutendes Werk der chorsymphonischen Musikgeschichte: Johann Sebastian Bachs *Johannes-Passion*. Es könnte kaum ein passenderes Datum geben: 299 Jahre nach der Uraufführung am Karfreitag, dem 7. April 1724 in der Leipziger Nikolaikirche, erklingt die *Johannes-Passion* in der Bielefelder Rudolf-Oetker-Halle. Während der Rat der Stadt Leipzig damals eher als musikalisch konservativ galt und die Passionen eingebettet in den gottesdienstlichen Kontext aufgeführt wurden, erlebten die Hörer mit Bachs erstem größer angelegten Werk nun ein Oratorium mit Hang zum Opernhaften, das sich sehr schnell großer Beliebtheit erfreute.

Bach schuf mit dieser ersten Passion eine mehr-perspektivische Erzählung: Der Erzähler, der durch den Evangelisten dargestellt wird, gibt die Leidensgeschichte Christi wieder. In den Arien und Chorälen kommen die Betrachter zu Wort, die zum Reflektieren des Gehörten einladen, Chöre fordern die Kreuzigung Jesu und repräsentieren die wütende Menge. Mit den Eckätzen, dem Anfangs- und dem Schlusschor, erhält die Passion einen fulminanten Rahmen.

 **Freitag, 07.04.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle,
Großer Saal**

 **ab 10,00 Euro**

Eine Veranstaltung des Oratorienchors der Stadt Bielefeld.

Noctune Kinbrae



Kinbrae. Geheimnisvoll klingt das. Hinter dem Namen steckt ein Zwillingsspaar aus Edinburgh: Andy und Mike Truscott. Gemeinsam machen sie Musik. Sphärisch klingt die, meditativ, man versinkt in den sich sanft gegeneinander verschiebenden Klängen. Geheimnisvoll eben.

Die beiden Musiker arbeiten bei ihren Konzerten mit Synthesizern, Mischpulten und Keyboards. Zu diesen Instrumenten der Popmusik gesellen sich aber auch akustische Gitarren, Blechbläser und gegenständliche Geräusche – ganz in der Tradition der »Musique concrète«.

Wer schon einmal in Schottland war, weiß, wie sehr einen die Natur dieses Landes in ihren Bann ziehen kann. Dem Duo Kinbrae geht es da nicht anders: Bereits ihr letztes Album entstand ganz unter dem Eindruck der Insel Coll vor der Westküste Schottlands. Auf dem aktuellen Album ist es der Fluss Tay, der den Klang der Werke formt und mit Ideen anfüllt. Den Fluss kennen Andy und Mike Truscott noch aus ihrer Kindheit – und nach wie vor sind sie fasziniert von den geheimnisvollen Lichtreflexen auf der Wasseroberfläche. Lichtreflexe, die von den Musikern mit Synthesizern und Blechbläsern musikalisiert werden.

Der BBC sieht in Kinbrae die »spannendsten und vielversprechendsten Komponisten im Feld der zeitgenössischen klassisch-elektronischen Musik«. Am 14. April werden sie zum ersten Mal zu Gast in Bielefeld sein.

 **Freitag, 14.04.23, 22 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Foyer**

 **22,00 Euro**

Bundesjugend- orchester

Das Bundesjugendorchester präsentiert ein einmaliges Projekt – unter der Leitung des studierten Mediziners und Dirigenten Christoph Altstaedt. Ausgangspunkt ist Ludwig van Beethovens dritte Symphonie, die *Eroica*. Zur Zeit der Entstehung hatte Beethoven bereits mit seiner beginnenden Schwerhörigkeit zu kämpfen. Von diesem Kampf legt Beethoven in seinem *Heiligenstädter Testament* emotional, wütend Zeugnis ab. Die Aufführung von Beethovens Dritter durch das Bundesjugendorchester wird nun kombiniert mit der Uraufführung eines Werkes von Brett Dean.

Testament nennt Dean sein neues Stück und schreibt: »Als ich mit der Arbeit an der Komposition begann, las ich Beethovens berühmtes *Heiligenstädter Testament* wieder (...). Eine besonders faszinierende Klangvorstellung ließ mich nicht los, nämlich das kaum hörbare, fieberhafte Geräusch von Ludwigs (imaginärer) Schreibfeder, die manisch auf Blätter aus Pergamentpapier schreibt. (...) So erklingt das wesentliche Material dieses Stücks wie hinter einem Schleier – oder wie durch ein Ohrenleiden beeinträchtigt. Man sieht viel Bewegung, doch der Höreindruck bleibt vage.«

Zu dieser bewegenden Werk-Kombination – Dean und Beethoven – kommt eine Performance unter der Leitung von Komponist Mark Barden hinzu. Barden – seit 2020 Professor für Komposition an der Hochschule für Musik Detmold – konzipiert für dieses Projekt mit Schüler*innen des Bildungs- und Beratungszentrums für Hörgeschädigte Stegen ein neues Stück, das von Menschen mit und ohne Hörschädigung erlebt werden kann. Ein inklusives Konzert. Für alle! Beethoven hätte sich gefreut.

 **Samstag, 15.04.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **ab 15,00 Euro**

APRIL



Joaquín Rodrigo

Música para un jardín für Orchester
Concierto de Aranjuez

Sergej Rachmaninow

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Gitarre: Jacob Kellermann
Bielefelder Philharmoniker
Leitung: Alexander Kalajdzic

7. Symphoniekonzert

Rodrigo, Rachmaninow



Jacob Kellermann
Gitarre

Später April: Während der Frühling in Bielefeld sich häufig noch etwas ziert, steht Spanien in dieser Jahreszeit in voller Blüte. Die erwachende Natur mit ihren Duftwolken und der lebendigen Geräuschkulisse war für den seit der Kindheit erblindeten Joaquín Rodrigo ein steter Quell der Inspiration. Zwei seiner Liebeserklärungen an spanische Parks erklingen im 7. Symphoniekonzert: die 1957 uraufgeführte *Música para un jardín* (*Musik für einen Garten*), in der er den zum UNESCO-Welterbe gehörenden Retiro-Park im Herzen Madrids lautmalerisch durch die Jahreszeiten begleitet, sowie eines der bekanntesten Gitarrenkonzerte der Musikgeschichte, das *Concierto de Aranjuez*. In den barocken Gärten des königlichen Palasts von Aranjuez hatte der spanische Komponist mit seiner frisch Angetrauten die Düfte von Magnolien eingesogen, Vogelgesang und Brunnenplätschern gelauscht. Doch nicht nur die glücklichen Stunden der Flitterwochen und die glanzvolle, imperiale Vergangenheit Spaniens spiegeln sich in dem 1939 entstandenen

Werk, sondern auch die Klage um ein im Bürgerkrieg versinkendes Vaterland und persönliche Tragödien. Anklänge an Bachs *Matthäus-Passion* vermischen sich mit Elementen folkloristischer Musik - dargeboten von dem »spanischen aller Instrumente«, der Gitarre. Joaquín Rodrigo konnte nach Kriegsende in seine Heimat zurückkehren. Ein Glück, das Sergej Rachmaninow verwehrt blieb. 1917 hatte er mit seiner Familie Russland verlassen - und war als Komponist verstummt. Als gefeierter und viel gefragter Klaviervirtuose konnte er seinen Lebensunterhalt problemlos bestreiten, doch die Ausdrucksform der Komposition, die er einmal als notwendige Lebensfunktion wie Atmen oder Essen bezeichnet hatte, litt darunter. Erst 18 Jahre nach der Emigration und 27 Jahre nach Uraufführung seiner zweiten Symphonie begann er mit der Arbeit an seiner Dritten. Moderne Klangsprache, Verknappung und rhythmische Freiheiten beweisen zwar, dass die Zeit keineswegs spurlos an Rachmaninow vorbeigezogen war, doch atmet das 1936 in den USA uraufgeführte Spätwerk in allen Sätzen tiefe Verbundenheit mit dem Melodienreichtum der verlorenen russischen Heimat.

 **Freitag, 21.04.23, 20 Uhr**
Sonntag, 23.04.23, 11 Uhr

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**
Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn im Kleinen Saal

 **ab 16,00 Euro**

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Hanns-Bisegger-Stiftung.

Estnischer Philharmonischer Kammerchor

Die Chormusik ist in Estland so verwurzelt und beliebt wie in kaum einem anderen Land. Gesungen wurde in dem nördlichsten der baltischen Staaten gefühlt schon immer – und noch heute ist das Singen dort derart populär, dass hiesige Chorleiter*innen schier vor Neid erblassen. Einer der besten Chöre des Landes ist der Estnische Philharmonische Kammerchor. Dieser weltbekannte Klangkörper arbeitete bereits mit Größen wie Claudio Abbado, Marc Minkowski oder Paavo Järvi zusammen.

Das Repertoire des Chores ist dabei breit gefächert: vom gregorianischen Choral über die Spätromantik bis hin zur Musik des 21. Jahrhunderts. Aus dieser denkbar großen Palette bringt der Chor auf seine Reise nach Bielefeld Musik von Johann Sebastian Bach mit. Drei Motetten des Komponisten werden mit Werken zweier estnischer Komponisten kombiniert: mit der kontemplativen Musik Arvo Pärts und ruhigen, tief friedlichen Chorwerken des Landsmannes Cyrillus Kreek.

 **Montag, 17.04.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **ab 25,00 Euro**

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung
der Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e. V.



Musikverein

2. Saisonkonzert

So romantisch! Während eines gemeinsamen Sommerurlaubs von Edward Elgar und seiner Frau Alice in Garmisch entstand der hinreißend erfrischende Zyklus *From the Bavarian Highlands*. Überwältigt von der Schönheit des bayerischen Alpenvorlands und inspiriert durch traditionelle Volksfeste mit Musik und Tanz verfasste Elgars Frau im Sommer 1894 sechs Gedichte, von denen jedes in Beziehung zu einer Örtlichkeit in der Umgebung von Garmisch steht. In seiner Vertonung lässt Elgar oberbayerische Gesänge und Tänze anklingen, indem er ihre charakteristischen Merkmale seinem eigenen unverwechselbaren Stil aneignet: Ein typischer Elgar, inspiriert durch die landschaftlich wie musikalisch reiche Bergwelt Bayerns.

Die *Liebeslieder-Walzer* gehören zu den beliebtesten – und besonders liebenswerten – Kompositionen von Johannes Brahms. In einem bunten Kaleidoskop menschlicher Gefühle widmen sie sich der Liebe in all ihren Erscheinungsformen: sehnsüchtig, leid- und freudvoll, aber auch spöttisch und mitunter sogar zornig.

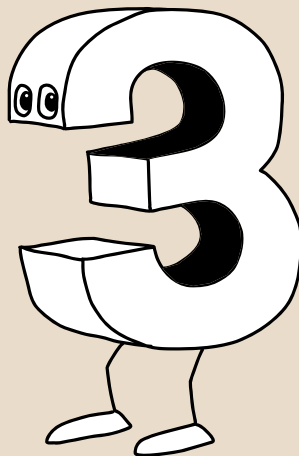
»Übrigens möchte ich doch riskieren, ein Esel zu heißen, wenn unsere *Liebeslieder* nicht einigen Leuten Freude machen«, befand Brahms nach Abschluss der Komposition. Tatsächlich kam sein Zyklus von Walzern für Singstimmen und Klavier so gut an, dass eine weitere Liedersammlung folgte. Im Konzert erklingt eine von Brahms selbst für Chor und Orchester bearbeitete Auswahl der beliebten Miniaturen.

Zur Einstimmung bringt der Musikverein Robert Schumanns wunderbar-geheimnisvolles *Nachtlied* zu Gehör sowie die bezaubernden *Five Mystical Songs* von Ralph Vaughan Williams, in denen neben dem Einfluss Debussys vor allem die Bewunderung des Komponisten für Edward Elgar hörbar wird.

 **Donnerstag, 27.04.23, 20 Uhr**
 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**
 **ab 12,00 Euro**

Eine Veranstaltung des Musikvereins der Stadt Bielefeld.

Klassik ab 3



Hinter *Klassik ab 3* verbirgt sich das frühere *Klassik ab 2*. Das Format richtet sich an Kinder von drei bis fünf Jahren, die mit ihren Eltern schon ein wenig mehr über die Instrumente erfahren möchten. Pro Termin wird ein Instrument näher unter die Lupe genommen. Mit von der Partie ist natürlich Hahn Caruso, der den Musiker*innen Löcher in den Bauch fragt, da er immer alles ganz genau wissen möchte. Gepaart mit munterer Musik erfahren die kleinen Zuhörer*innen auf diese Weise eine ganze Menge über die Orchesterinstrumente. Die Veranstaltung verbindet eine Instrumentenvorstellung mit einem kleinen Konzert.

 **Sonntag, 30.04.23, 11:15 Uhr**
 **Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal**
 **6,00 Euro**

APRIL



Richard Wagner

Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel in drei Aufzügen WWV 111

Dichtung von Richard Wagner

In deutscher Sprache

Gastsolist*innen und Ensemble des Theaters Bielefeld

Bielefelder Opernchor

Extrachor und JunOs des Theaters Bielefeld

Bielefelder Philharmoniker

Leitung: Alexander Kalajdzic

Lichtspieloper im Rahmen des 8. Symphoniekonzerts Parsifal – Richard Wagner



Alexander Kalajdzic
Leitung

Im achten Symphoniekonzert verwandelt sich die Rudolf-Oetker-Halle zur Gralsburg: Ewiges Leben schenkt der Gral denjenigen, die aus ihm trinken. Für Amfortas entpuppte sich diese Verheißung jedoch als Fluch. Um die Gemeinschaft der Gralshüter vor der Bedrohung durch den abtrünnigen Klingsor zu befreien, bewaffnete er sich mit der Reliquie des Heiligen Speers – und versagte kläglich. Nicht nur erlag er, sein Keuschheitsgelübde brechend, den Verführungskünsten einer geheimnisvollen Frau, sondern er verlor darüber hinaus die heilige Waffe an den Feind und wurde damit verletzt. Niemals nun verheilt diese Wunde. Als einziger Trost bleibt dem Gralskönig die Prophezeiung, dass »durch Mitleid wissend« ein reiner Tor ihm Erlösung bringen könne. Große Hoffnungen weckt daher der Naturbursche Parsifal, der sich eines Tages auf das Gralsgebiet verirrt. Doch Parsifal hat noch einen langen Weg vor sich, bevor er Amfortas' Leiden wirklich verstehen lernt und erkennt, dass er sich von seinem eigenen Leben verabschieden muss, um zum ersehnten Erlöser zu werden. In Ewigkeit.

Fast vierzig Jahre lang beschäftigte sich Richard Wagner mit der Sagenwelt um den Gral, jenem Becher des letzten Abendmahls, in dem auch das Blut des gekreuzigten Christus aufgefangen – und dem die Macht, ewiges Leben zu verleihen, zugesprochen wurde. Die sich darum rankenden Legenden, christliche Rituale, aber auch buddhistisches Gedankengut und Schopenhauers Ideenwelt verschmolz Wagner in seinem letzten Musiktheaterwerk zu einem eigenen Mythos. Gemeinsam mit einem Videokünstler begegnen die Bielefelder Philharmoniker und das Theater Bielefeld der überbordenden Ideenfülle und bildgewaltig-suggestiven Sprache der Partitur mit einer visuell-musikalischen Auseinandersetzung: als Lichtspieloper in der Rudolf-Oetker-Halle. Assoziative Bilder verstärken die Wirkung dieses »Bühnenweihfestspiels«, das schon Gustav Mahler die Sprache verschlug: »Als ich, keines Wortes fähig, aus dem Festspielhaus hinaustrat, da wusste ich, dass mir das Größte, Schmerzlichste aufgegangen war und dass ich es unentweiht mit mir durch mein Leben tragen werde.«

 **Freitag, 12.05.23, 17 Uhr**
Sonntag, 14.05.23, 11 Uhr
Donnerstag, 18.05.23, 17 Uhr

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**
Einführung jeweils 45 Minuten
vor Beginn im Kleinen Saal

 **ab 20,00 Euro**

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Hanns-Bisegger-Stiftung.

8. Kammerkonzert

Es muss nicht immer die große Bühne sein: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ermöglicht unsere Kammermusikreihe ein besonders unmittelbares, geradezu intimes Musikerlebnis. Denn häufig agieren hier unsere Musiker*innen tatsächlich solistisch oder in solch luziden Kombinationen, dass das Pure einer jeden Klangfarbe ungebremst auf Ihre Ohren trifft, wohlinszeniert durch die optischen wie akustischen Attribute des Saals. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sänger*innen des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Neben der gesamten Bandbreite der Kammermusik gibt es hier auch Neues und Unbekanntes zu entdecken, denn schließlich verbergen sich in unserem symphonischen Klangkörper auch Tangoenthusiasten, Brassband-Leader und sogar Komponist*innen. Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/23 von der Vielfalt überraschen!

 **Montag, 01.05.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal**
Konzerteinführung um 19:25 Uhr

 **18,00 Euro**

Orchester im Treppenhaus

Date deine Musik



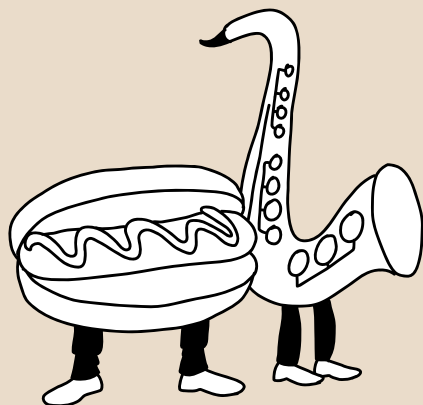
Es klingt wie ein Versprechen aus einem schlechten Werbespot der Neunziger: Doch das Orchester im Treppenhaus bietet tatsächlich Erlebnisse, wie es kein anderes Orchester vermag. Angetrieben von einem spielerischen, frohgemut-kindlichen Forschungstrieb treiben die Musiker*innen aus Hannover den Mix von Live-Konzert, Vermittlungsformat und musikalischer Intimitätsbegegnung auf ungeahnt auführerische wie völlig entspannte Spitzen. Das Orchester im Treppenhaus fordert Sie mit *Date deine Musik* auf, Ihre Smartphones zu benutzen. Im Konzert! Dank einer extra entwickelten Musik-Dating-App können Sie im ersten Konzertteil mit einem Klick auf einen »Like«-Button denjenigen Moment markieren, der Sie ganz persönlich besonders berührt. In der Pause erfolgt die Auswertung – und danach werden Sie einem der acht gleichzeitig stattfindenden Konzerte bei uns zugeordnet. Auf den Spuren Ihrer ganz eigenen Emotionsmusik.

 **Samstag, 06.05.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**

 **30,00 Euro**

6. Kinderkonzert Herman und Rosie Ein Jazzmärchen



In einer großen Stadt leben viele Menschen – und Tiere – dicht beieinander, ohne sich zu kennen. So geht es auch Herman und Rosie: Das Krokodil Herman liebt es, Oboe zu spielen, muss aber als Telefonverkäufer arbeiten. Rosie, das Reh, singt zwar in Jazzclubs, verdient sich den Lebensunterhalt aber als Tellerwäscherin in einem Restaurant. Obwohl beide fast Nachbarn sind, sind sie sich noch nie begegnet, dabei lieben sie Hotdogs und natürlich Musik. Oft sind sie sehr einsam, bis die Musik die zwei eines Tages auf ungeahnte und zauberhafte Weise zusammenführt und eine wunderbare Freundschaft beginnt. In Zusammenarbeit mit einer fünfköpfigen Jazzband des *Bunker Ulmenwall e. V.* und den *Bielefelder Puppenspielen Dagmar Selje* entsteht ein musikalisches Puppenspiel verwoben mit Wort und zweidimensionaler Bildsprache.

 **Sonntag, 14.05.23, 11 Uhr**

 **Stadtheater**

 **ab 5 Jahren**

 **ab 10,00 Euro**

9. Kammerkonzert

Es muss nicht immer die große Bühne sein: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle ermöglicht unsere Kammermusikreihe ein besonders unmittelbares, geradezu intimes Musikerlebnis. Denn häufig agieren hier unsere Musiker*innen tatsächlich solistisch oder in solch luziden Kombinationen, dass das Pure einer jeden Klangfarbe ungebremst auf Ihre Ohren trifft, wohlinszeniert durch die optischen wie akustischen Attribute des Saals. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sänger*innen des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Neben der gesamten Bandbreite der Kammermusik gibt es hier auch Neues und Unbekanntes zu entdecken, denn schließlich verbergen sich in unserem symphonischen Klangkörper auch Tangoenthusiasten, Brassband-Leader und sogar Komponist*innen. Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/23 von der Vielfalt überraschen!

 **Montag, 22.05.23, 20 Uhr**

 **Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal**
Konzerteinführung
um 19:25 Uhr

 **18,00 Euro**



Joseph Haydn

Symphonie Nr. 95 c-Moll Hob I:95

Karl Amadeus Hartmann

Concerto funebre

(revidierte Fassung 1959)

für Violine und Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart

Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Bielefelder Philharmoniker

Violine und Leitung: Antje Weithaas

9. Symphoniekonzert

Haydn, Hartmann, Mozart



Antje Weithaas
Violine und Leitung

»Innere Emigration« und »Bekenntnis-musik« kennzeichnen das Leben und Schaffen von Karl Amadeus Hartmann: 1905 in München geboren (und vor sechzig Jahren dortselbst verstorben), wurde er Zeuge der Revolution in Bayern, der gescheiterten Räterepublik und des erstarkenden Nationalsozialismus; seine Musik ist beeinflusst von Bruckner und Mahler, Strawinsky und Bartók. In Nazideutschland konnte er aufgrund seiner politischen Einstellung nicht mehr arbeiten, er komponierte im Stillen weiter - etwa das Werk *Miseriae* für die Opfer des Konzentrationslagers Dachau im Jahr 1934. Auch das *Concerto funebre*, hinter dem sich ein veritables Violinkonzert verbirgt, ist eine Art Klagegesang, den Hartmann im Juli 1939 unter dem Eindruck der Annexion des Sudetenlandes durch die Deutschen zu formulieren begann. Als Joseph Haydns langjähriges Festengagement beim Fürsten Esterházy mit dessen Tod 1790 endete, trat der Geiger und Impresario Johann Peter Salomon an ihn heran und lud ihn nach London ein.

Dort empfing man Haydn mit Begeisterung und offenen Armen, sodass er nicht nur zwei Jahre blieb, sondern 1794 ein zweites Mal dorthin reiste. Kein Wunder, dass die zwölf »Londoner Symphonien« in seinem Werkekanon einen wichtigen Platz einnehmen. Die 95. Symphonie sticht darunter hervor, insofern sie als einzige in einer Molltonart gehalten ist und keine langsame Einleitung aufweist - was zu ihrer ungewöhnlich kurzen Spieldauer beigetragen haben dürfte. Auch Mozart blieb in seiner g-Moll-Symphonie dem melancholischen Tonfall treu, wenngleich die ihm eigene Fähigkeit, spielerische Leichtigkeit zu assoziieren, Gefühle von Fatalismus und Resignation nicht so recht aufkommen lässt, welche sich sonst mit dieser Tonart verbinden. Die Bielefelder Philharmoniker freuen sich, mit Antje Weithaas eine renommierte Geigerin zu Gast zu haben, die in bester Konzertmeister*innen-tradition die gespielten Werke zugleich leitet.

 **Freitag, 09.06.23, 20 Uhr**
Sonntag, 11.06.23, 11 Uhr

 **Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal**
Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn im Kleinen Saal

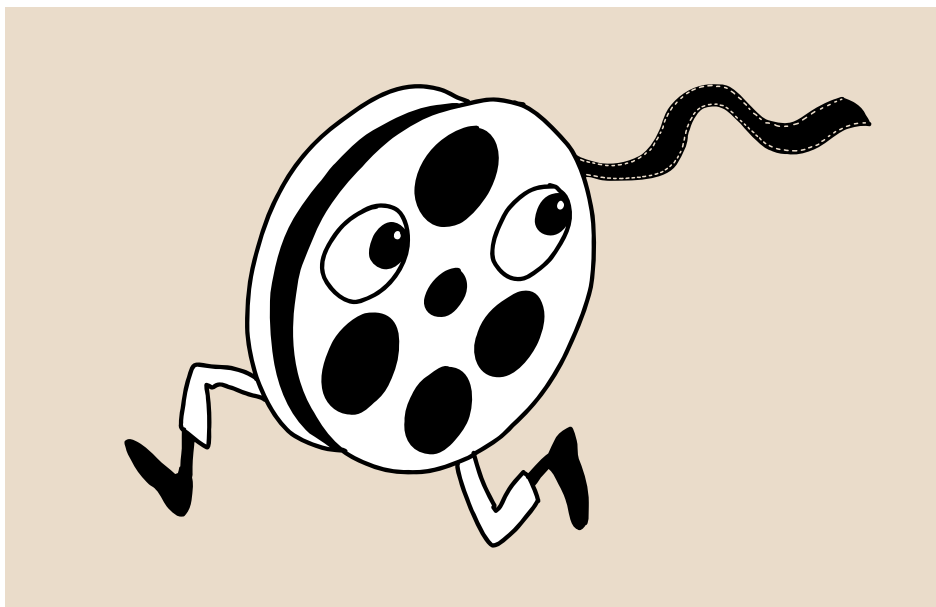
 **ab 16,00 Euro**

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Hanns-Bisegger-Stiftung.



7. Kinderkonzert

Kino anno dazumal



In unserem letzten Kinderkonzert verwandelt sich das Stadttheater in ein Kino, besser gesagt in ein Lichtspielhaus wie vor einhundert Jahren. In den Anfangsjahren des Films erlaubte es die Technik noch nicht, Bild- und Tonspur zu synchronisieren. Eingblendete Texttafeln fassten die Handlung zusammen und ein Großteil der Ereignisse und Gefühle musste über die Filmbilder transportiert werden. Außerdem kam der Musik eine elementare Bedeutung in der Stummfilm-ära zu, transportierte sie doch zu einem großen Anteil die Atmosphäre der bewegten Bilder.

Die musikalische Untermalung geschah entweder von einem Grammophon oder einem Tasteninstrument (Klavier, Orgel oder Harmonium). Wenn der Kinobetreiber es sich leisten konnte, stand ihm sogar ein ganzes Orchester zur Verfügung. In diesem Kinderkonzert wartet zu ausgewählten Stummfilmen unter der Leitung des Bielefelder Komponisten und Dirigenten Bernd Wilden ein Kinoerlebnis wie vor einhundert Jahren auf euch!



Sonntag, 18.06.23, 11 Uhr



Stadttheater



ab 5 Jahren



ab 10,00 Euro



Magnus Lindgren & John Beasley

Neukomposition für Orchester und Jazzband (2023)

Arrangements für Orchester und Jazzband

Saxophon / Flöte: Magnus Lindgren

Piano: John Beasley

Bielefelder Philharmoniker

Jazz im Konzerthaus

BiPhil & Magnus Lindgren

Zum Abschluss der Saison bringt unser Artist in Residence Magnus Lindgren gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern den fulminanten Höhepunkt der *Jazz im Konzerthaus*-Reihe in die Rudolf-Oetker-Halle und beschließt damit die Indoor-Konzertsaison des Konzerthauses im Sommer 2023.

Unlängst sind Magnus Lindgren und der mit dem Grammy ausgezeichnete Arrangeur, Komponist, Pianist und Produzent John Beasley ein eingespieltes Team; als Solisten ihrer Instrumente, als Dirigenten vor dem Orchester oder am Reißbrett neuer kreativer Strömungen. Zuletzt haben sie mit ihren aufsehenerregenden Arrangements für die SWR Big Band und ihrer Hommage *Bird Lives* an Charlie Parker bewiesen, wie ein kreativer Austausch und gemeinsames Arbeiten zwischen Stockholm und Los Angeles möglich ist und was diese Weitsicht für Potentiale freisetzen kann.

Für diesen besonderen Sommerabend in Bielefeld werden Lindgren und Beasley eigens für die Philharmoniker ein neues Werk für großes Orchester und Band komponieren.

Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Philharmonikern und Lindgren von inzwischen fünf Jahren, weiß der Schwede bestens mit den Klangfarben und den individuellen Fähigkeiten der Musiker*innen umzugehen und weiß die Stärken des Orchesters zu schätzen:

»The strings are just amazing and the woodwinds are fantastic. The oboe player makes me wanna write oboe solos all the time. And with this great brass players with Manuel on the first trumpet. You can treat it like the best big band brass section, you know. So it's totally unlimited. And with the double bass and the cello I've been writing some lines sometimes that they play the pizz like in jazz. [...] So I look forward to find this kind of individual connections more. To see how to write for each member.«

Er kennt die Register und schreibt für jede Stimmgruppe, für jeden Solisten und jede Solistin des Orchesters individuelle Parts, um das bestmögliche Ergebnis, die größte Spielfreude, den interessantesten Dialog zwischen Orchester und Band zu kreieren, um schlussendlich in einem Klang aufzugehen.



Dienstag, 20.06.23, 20 Uhr



Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal



ab 35,00 Euro







Magnus Lindgren Artist in Residence

5 Jahre: In der Saison 2022/23 haben die Rudolf-Oetker-Halle und die Bielefelder Philharmoniker die Freude, seit einem halben Jahrzehnt regelmäßig mit Magnus Lindgren zusammenzuarbeiten. Bereits mit den ersten aufsehenerregenden Projekten in Kollaboration mit Till Brönner, Max Herre und Take 6 zeigte sich, wie außerordentlich Philharmoniker und Lindgren harmonisieren und das Konzerthaus zum Klingen bringen.

Mit Lindgrens Residency konnte diese Zusammenarbeit auf ein neues Niveau gehoben werden. Durch seine herausragende Kreativität, seine Neugierde auf Neues, seinen weltoffenen Blick und nicht zuletzt seine tägliche Zusammenarbeit mit den Jazzgrößen unserer Zeit ist er ständiger Impulsgeber und Schlüsselfigur für Überraschung und Innovation. So konnte für das letzte Projekt *Dimensions of Wayne Shorter* im Sommer 2022, das Magnus Lindgren gemeinsam mit John Beasley für Bielefeld und die Bielefelder Philharmoniker kreiert hat, Wayne Shorter persönlich als Partner für Programm und Konzept gewonnen werden.

In der Saison 2022/23 führen wir diese kreative Partnerschaft fort und es darf Großes erlebt werden. Im Juni 2023 wird es bei einem Konzert zusammen mit den Bielefelder Philharmonikern zum Höhepunkt der Saison kommen: Erneut schafft das Team Lindgren-Beasley, das in dieser Kombination auch schon für die SWR Big Band gemeinsam arrangiert hat, sprichwörtlich Neues und konzipiert eigens für Bielefeld eine Neukomposition.

Neben den Konzerten gemeinsam mit dem Residenzorchester der Rudolf-Oetker-Halle wird Magnus Lindgren wieder in ganz eigenen Formationen und Farben im Konzerthaus zu erleben sein und dem Bielefelder Publikum seine ganz persönlichen Kompositionen, Arrangements und Interpretation präsentieren.

Alle Informationen zu den bevorstehenden Konzerten in der Saison 2022/23 und exklusive Eindrücke von Magnus Lindgren zu der künstlerischen Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus und den Bielefelder Philharmonikern sowie seiner gewachsenen Verbindung zu Bielefeld finden Sie auf rudolf-oetker-halle.de sowie über folgenden QR-Code:



Symphoniekonzerte der Bielefelder Philharmoniker 2022/23

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Konzerten finden Sie auf der jeweiligen Seite im Kalendarium.

1. Symphoniekonzert

Fr., 14.10.22, 20 Uhr
So., 16.10.22, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Francis Poulenc

Gloria G-Dur FP 177

Franz Liszt

Orpheus

Vexilla regis prodeunt für Orchester
Les Préludes

Sopran: Dušica Bijelić

Leitung: Alexander Kalajdzic

2. Symphoniekonzert

Fr., 18.11.22, 20 Uhr
So., 20.11.22, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

César Franck

Le chasseur maudit

Variations symphoniques für
Klavier und Orchester
Symphonie d-Moll

Klavier: Roger Muraro

Leitung: Alexander Kalajdzic

3. Symphoniekonzert

Fr., 09.12.22, 20 Uhr
So., 11.12.22, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Felix Mendelssohn Bartholdy

Meeresstille und glückliche Fahrt

Karol Szymanowski

Konzert für Violine und
Orchester Nr. 1 op. 35

Felix Mendelssohn Bartholdy

Symphonie Nr. 5 D-Dur/d-Moll
op. 107 *Reformationssymphonie*

Violine: Katrin Adelman

Leitung: Alexander Kalajdzic

4. Symphoniekonzert

Fr., 20.01.23, 20 Uhr
So., 22.01.23, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Ottorino Respighi

Tre Corali di Johann Sebastian
Bach

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Rokoko-Variationen A-Dur op. 33
für Violoncello und Orchester

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 1 f-Moll op. 1

Violoncello: Bruno Delepelaire

Leitung: Rasmus Baumann

5. Symphoniekonzert

Fr., 17.02.23, 20 Uhr
So., 19.02.23, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Jean Sibelius

Symphonie Nr. 6 d-Moll op. 104

Carl Nielsen

Flötenkonzert CNW 42

Jean Sibelius

Symphonie Nr. 7 C-Dur op. 105

Flöte: Michael Martin Kofler

Leitung: Alexander Kalajdzic

6. Symphoniekonzert

Fr., 17.03.23, 20 Uhr
So., 19.03.23, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Hector Berlioz

Le carnaval romain

Camille Saint-Saëns

Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61

Ottorino Respighi

Fontane di Roma

Pini di Roma

Violine: Lena Neudauer

Leitung: Alexander Kalajdzic

7. Symphoniekonzert

Fr., 21.04.23, 20 Uhr
So., 23.04.23, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Joaquín Rodrigo

Música para un jardín für Orchester
Concierto de Aranjuez

Sergej Rachmaninow

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Gitarre: Jacob Kellermann

Leitung: Alexander Kalajdzic

Lichtspieloper im Rahmen des

8. Symphoniekonzerts

Parsifal – Richard Wagner

Fr., 12.05.23, 17 Uhr
So., 14.05.23, 11 Uhr
Do., 18.05.23, 17 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Ein Bühnenweihfestspiel in
drei Aufzügen WWV 111
Dichtung von Richard Wagner
In deutscher Sprache

Gastsolist*innen und Ensemble
des Theaters Bielefeld,
Bielefelder Opernchor, Extrachor
und JunOs des Theaters Bielefeld,
Bielefelder Philharmoniker
Leitung: Alexander Kalajdzic

9. Symphoniekonzert

Fr., 09.06.23, 20 Uhr
So., 11.06.23, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Joseph Haydn

Symphonie Nr. 95 c-Moll I:95

Karl Amadeus Hartmann

Concerto funebre für Violine und
Streichorchester
(revidierte Fassung 1959)

Wolfgang Amadeus Mozart

Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Violine und Leitung:

Antje Weithaas

Kammer- konzerte

1. Kammerkonzert

Mo., 19.09.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

2. Kammerkonzert

Mo., 17.10.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

3. Kammerkonzert

Mo., 21.11.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

4. Kammerkonzert

Mo., 12.12.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

5. Kammerkonzert

Mo., 30.01.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

6. Kammerkonzert

Mo., 27.02.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

7. Kammerkonzert

Mo., 03.04.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

8. Kammerkonzert

Mo., 01.05.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

9. Kammerkonzert

Mo., 22.05.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

Chor- konzerte

Oratorienchor der Stadt Bielefeld

1. Saisonkonzert
Mi., 26.10.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Johannes Brahms

Ein deutsches Requiem

Leitung: Hagen Enke

Musikverein der Stadt Bielefeld

1. Saisonkonzert
Do., 22.12.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium BWV 248
Kantaten I, II, IV, VI

Leitung: Bernd Wilden

Oratorienchor der Stadt Bielefeld

2. Saisonkonzert
Fr., 07.04.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion

Leitung: Hagen Enke

Musikverein der Stadt Bielefeld

2. Saisonkonzert
Do., 27.04.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Ralph Vaughan Williams

Five Mystical Songs

Robert Schumann

Nachtlied op. 108

Johannes Brahms

Liebeslieder Walzer op. 52

Edward Elgar

From the Bavarian Highlands op. 27

Leitung: Bernd Wilden

Sonder- konzerte

47. Festlicher Auftakt

Theater- und Konzertfreunde
Bielefeld e. V.
Sa., 03.09.22, 19:30 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Live-WDR 3-Konzert

Public Viewing der
BBC Last Night of the Proms
Sa., 10.09.22, 18:04 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Leitung: Alexander Kalajdzic

Olivier Messiaen

Das Ende der Zeit
Sa., 17.09.22, 19 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Leitung: Alexander Kalajdzic

Filmkonzert

32. Film+MusikFest
Fr., 04.11.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Phantom (1922)

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau

Komposition: Robert Israel

Leitung: Bernd Wilden

Neujahrskonzert 2023

So., 01.01.23, 18 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Leitung: Alexander Kalajdzic

ROH Klassik & Specials

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Konzerten finden Sie auf der jeweiligen Seite im Kalendarium.

Kammerakademie Potsdam

Do., 27.10.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Johann Sebastian Bach

Konzert für drei Klaviere d-Moll
Konzert für Klavier, Streicher und Basso continuo f-Moll
Konzerte für zwei Klaviere c-Moll
Konzert für Klavier, Streicher und Basso continuo g-Moll
Konzert für drei Klaviere C-Dur

Klavier: Evgeni Koroliov

Klavier: Anna Vinnitskaya

Klavier: Ljupka Hadzi Georgieva

Kammerakademie Potsdam

Akademie für Alte Musik Berlin & RIAS Kammerchor

Do., 15.12.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Messiah HWV 56

Sopran: Julia Doyle

Altus: Tim Mead

Tenor: Thomas Hobbs

Bass: Roderick Williams

RIAS Kammerchor

Akademie für Alte Musik

Leitung: Justin Doyle

Ensemble Modern

Fr., 10.03.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Johannes Motschmann

AION für Ensemble und Künstliche Intelligenz (2021)

SWR Experimentalstudio

Ensemble Modern

Leitung: Peter Tilling

Bundesjugendorchester

Sa., 15.04.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 3 op. 55 *Eroica*

Heiligenstädter Testament

(gelesen und in Gebärdensprache übersetzt)

Brett Dean

Testament (2008)

Performance

Schüler*innen des BBZ Stegen

zum Thema Stille

Mark Barden

Auftragskomposition (2019)

unter Mitwirkung der Schüler*innen des BBZ Stegen

Schüler*innen des BBZ Stegen

Bundesjugendorchester

Leitung: Christoph Altstaedt

Estnischer Philharmonischer Kammerchor

Mo., 17.04.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Cyrillus Kreek

3 David's Psalms

Johann Sebastian Bach

Motette *Komm, Jesu, komm*

BWV 229

Arvo Pärt

Deer's Cry

Johann Sebastian Bach

Motette *Lobet den Herrn,*

alle Heiden BWV 230

Arvo Pärt

Magnificat

Cyrillus Kreek

Sleep well, my little Matthias

Johann Sebastian Bach

Motette *Singet dem Herrn ein*

neues Lied BWV 225

Leitung: Tõnu Kaljuste

Specials

Dogma Chamber Orchestra

Am Bühnenrand

Sa., 05.11.22, 19 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Orchester im Treppenhaus

Dark Room. Ein Blindflug ins All

So., 27.11.22, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Orchester im Treppenhaus

Date deine Musik

Sa., 06.05.23, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

jungplusX Musikvermittlung

Ein vielfältiges Kinderkonzertprogramm bereichert den Spielplan der Bühnen und Orchester: Die Bandbreite reicht vom Kinderkonzertklassiker, der bereits Generationen von jungen Zuhörer*innen für die klassische Musik begeistert hat, über Märchenkonzerte, einem Stummfilmkinderkonzert, Themenkonzert und Komponistenportrait bis hin zu jazzig-launischen Klängen und pulsierenden Rhythmen, wenn wir den *Bunker Ulmenwall e.V.* und Rune Thorsteinsson wieder als Gäste begrüßen dürfen. Auch die Theaterballettschule ist erneut mit von der Partie und wir freuen uns auf unsere neue Kooperation mit den *Bielefelder Puppenspielen Dagmar Selje*. Jung und Alt darf also gespannt sein, wenn sich der Vorhang für die bunten Streifzüge durch kompositorisches Schaffen hebt.

Zusätzlich zu den sieben Kinderkonzerten an Sonntagsvormittagen wiederholen wir das Themenkonzert *Was sind Tonarten?* als Konzert für Grundschulen und Jugendkonzerte. In diesen Konzerten erleben die Schüler*innen die Bielefelder Philharmoniker hautnah. Ganz auf die Altersgruppe zugeschnitten, haben wir im ersten Jugendkonzert Felix Mendelssohn Bartholdys *Reformationssymphonie* im Programm und nehmen im zweiten einen musikalischen Parameter anhand differenzierter Musikauswahl genau unter die Lupe.

Unser mobiles Kinderkonzert *Der Karneval der Tiere*, mit dem wir gerne in Schule und Kita ein kleines Konzert mit einer Instrumentenvorstellung verbinden, ergänzt das Konzertangebot für junge Zuhörer*innen.

Auf unseren Homepages sind außerdem weitere Vermittlungsangebote wie z. B. der *Musikalische Führerschein*, Generalprobenbesuche zu den Symphoniekonzerten, Jugendkonzerte oder Workshops zu finden. Stöbern lohnt sich.

Kinderkonzerte

1. Kinderkonzert
Peter und der Wolf
So., 09.10.22, 11 Uhr, Stadttheater
ab 5 Jahren

2. Kinderkonzert
Rhythm and Sounds
So., 22.01.23, 11 Uhr, Stadttheater
ab 7 Jahren

3. Kinderkonzert
Was sind Tonarten?
So., 12.02.23, 11 Uhr, Stadttheater
ab 7 Jahren

4. Kinderkonzert
Märchenbilder
So., 05.03.23, 11 Uhr, Stadttheater
ab 5 Jahren

5. Kinderkonzert
Was hat Schumann denn nun schon wieder?
Ein musikalisch-halbszenisches
Komponistenportrait
So., 02.04.23, 11 Uhr, Stadttheater
ab 5 Jahren

6. Kinderkonzert
Herman und Rosie – ein Jazzmärchen
So., 14.05.23, 11 Uhr, Stadttheater
ab 5 Jahren

7. Kinderkonzert
Kino anno dazumal
So., 18.06.23, 11 Uhr, Stadttheater
ab 5 Jahren

Klassik-Lounge ab 0

So., 18.09.22, 10 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

So., 04.12.22, 10 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

So., 12.03.23, 10 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Klassik ab 3

So., 13.11.22, 11:15 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

So., 05.02.23, 11:15 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

So., 30.04.23, 11:15 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

Jugendkonzerte

1. Jugendkonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy - Reformationssymphonie
Mo., 12.12.22, 10 & 11:30 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

2. Jugendkonzert
Was sind Tonarten?
Mo., 06.02.23, 10 & 11:30 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Kinderkonzerte für Schulklassen
Was sind Tonarten?
Di., 31.01.23, 10 & 11:30 Uhr
Stadttheater

Phantom (1922)
Filmkonzerteinführung
mit Probenbesuch
Fr., 04.11.22, 10:00 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Noctune

Das *NOCTUNE* holt die Nachtmusik in das Hier und Jetzt – mit einer (Klang-)Synthese aus elektronischen Tunes und instrumentaler Akustik. Die Late Night-Konzertreihe der Rudolf-Oetker-Halle geht in der Spielzeit 2022/23 in die zweite Runde. Mit Sonne, Mond und Synthesizer wird die Nacht zum Konzert – zwischen digitalen und analogen Klängen, an der Schwelle von Klangkomposition und Live-Improvisation. Unterschiedlichste Ensembles, Komponist*innen und Solist*innen sorgen für atmosphärische Sessions mit kammermusikalischer Intensität auf der Bühne des Foyers. Die Bar ist während der Veranstaltung geöffnet.

Spätestens seit Mozarts *Kleiner Nachtmusik*, Beethovens *Mondscheinsonate* oder Chopins *Nocturnes* steht fest: Das Nachtleben gehört auf die Bühne. Dies gilt umso mehr, da elektronische Beats längst Eingang in die zeitgenössische Musik gefunden haben. Digitale Innovationen und technische Entwicklungen spiegeln sich nicht nur im urbanen Leben, sondern auch in der Musikwelt wider. Neben analog-akustischen Instrumenten werden mehr und mehr elektronische Strategien zur Klangerzeugung entwickelt – und damit auch völlig neue Tonsprachen und Klangcharakteristika einer gegenwärtigen Musik. Sukzessiv verschwimmen die Grenzen zwischen (Neo-)Klassik und Clubkultur, zwischen Experiment und Ambient, damals und heute.

Sowohl das Johannes Motschmann Trio als auch die Brueder Selke gehören zu den Pionieren einer atmosphärischen Ambientmusik im deutschsprachigen Raum. Das Vision String Quartet konzertiert als international renommiertes Streichquartett auf den Podien dieser Welt – seit neuestem auch mit ihrem neuen Album *Spectrum*, das elektronische Elemente in die Songs einbezieht. Die schottischen Brüder Andy und Mike Truscott alias Kinbrae reisen aus ihrer schottischen Heimat erstmals nach Bielefeld und kreieren eine charakteristische Kombination aus Brass und Elektronik.



Johannes Motschmann Trio

Fr., 28.10.22, 22 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Brueder Selke

Fr., 16.12.22, 22 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Vision String Quartet

Fr., 27.01.23, 22 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Kinbrae

Fr., 14.04.23, 22 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Konzerten finden Sie auf der jeweiligen Seite im Kalendarium.

Jazz im Konzerthaus

Jazz umfasst ein breites Spektrum verschiedenster Stilrichtungen – und bringt immer wieder neue musikalische Ansätze hervor. Mit der Reihe *Jazz im Konzerthaus* lädt die Rudolf-Oetker-Halle unterschiedlichste Formationen, Ensembles und Orchester ein, ihren individuellen Jazzklang und aktuelle Interpretationen nach Bielefeld zu bringen. Fulminante Sessions auf der Bühne des Foyers sorgen für eindruckliche Konzerterlebnisse in legerer Atmosphäre, während expressive Big Band-Sounds den Großen Saal klangstark füllen.

Zwischen Jazz, Funk und Balkaneinflüssen eröffnen die international konzertierenden New York Gypsy All Stars die Reihe in der Saison 2022/23. Auch die Jazzformation Damir Out Loud rund um den Trompeter Damir Bacikin wartet mit einer Klangsynthese aus slawischen Einflüssen und Creative Jazz auf. Ein regelmäßiger Gast der Rudolf-Oetker-Halle ist außerdem die SWR Big Band. Zusammen mit dem weltberühmten Multiinstrumentalisten Paul Carrack bringt das Orchester eine weihnachtlich-virtuose Jazzshow auf die Bühne des Großen Saals. Simon Oslender gehört zu der jüngeren Generation aufstrebender Jazzkünstler*innen und als solcher bereits heute zu den vielversprechendsten Pianist*innen der Gegenwart. Mit ihrer *Zukunftsmusik* wird das Bundesjazzorchester als DER offizielle Jugendklangkörper im Jazzbereich einmal mehr unter Beweis stellen, welch hochkarätiger Nachwuchs die Szene in den nächsten Jahren erwartet.

Der Saxophonist und Jazz-Flötist Magnus Lindgren wird seine erfolgreiche Residency in der Rudolf-Oetker-Halle in der Konzertsaison 2022/23 fortsetzen. In der Reihe *Jazz im Konzerthaus* sind insgesamt vier Konzerte mit dem schwedischen Ausnahmetalent in Planung. Weitere Infos finden Sie im Kalendarium und in der Übersicht zu unserem Artist in Residence auf Seite 69.



New York Gypsy All Stars

Do., 22.09.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Damir Out Loud

It is only night, that shadows do not exist
Mi., 09.11.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

SWR Big Band & Paul Carrack

The Swinging Christmas Show
Di., 06.12.22, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Simon Oslender Trio

Peace of Mind
Mi., 25.01.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Bundesjazzorchester

Zukunftsmusik
So., 12.03.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

BiPhil & Magnus Lindgren

Di., 20.06.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Konzerten finden Sie auf der jeweiligen Seite im Kalendarium.

Bielefelder Philharmoniker

Generalmusikdirektor

Alexander Kalajdzic

1. Kapellmeister

Gregor Rot

Studienleiterin und

Kapellmeisterin

Anne Hinrichsen

1. Violine

Katrin Adelman**

(1. Konzertmeisterin)

Simon Monger

(2. koordinierter 1. Konzertmeister)

Luitgard Götte

(stellv. Konzertmeisterin)

Ursula Esch

Irmela Barthel

Caroline Schirrmeister

Rong Yuan

Caroline Popp

Nataliya Salavei

Kirill Lonin

N. N.

2. Violine

Natalie Rink

Sebastian Soete

Paula Poveda

Eun Hee Shin

Renate Tollmann

Uta Pape

Jana Kallenberg

Kim Freudenberg

Álvaro Navarro Díaz

Viola

Antonina Shvyduk

Kangryun Nam

Jörg Engelhardt

Ludger Wolters

Katrin Ervin

Monica Grion

Burcu Ülkü

Gabriele Nereo Piras*

Violoncello

N. N.

Yoonha Choi

Annette Fuhrmann

Imke Wilden

Stephanie Kostenbader

Stella-Lucia Buzek

Yejin Ahn*

Simon Schachtner*

Kontrabass

Manfred Rössl

Klaus Ebert

Mieko Brandt

Thomas Bronkowski

Harfe

Sylvia Gottstein

Flöte

N. N.

Birgit Krautwurst

Katja Schulte-Bunert

Wiltrud Pems

Oboe

Christopher Koppitz

Klaus-Joachim Dudler

Thomas Bogdan

Klarinette

Susanne Heilig**

Fabian Hauser

Astrid den Daas

Margarete Fiedler

Fagott

Michael Römisch

Tilman Cardinal von Widdern

Susanne Matthews

Horn

Hartmut Welpmann

Edward Haspelmann

Valentin Kalhoff

N. N.

Jörg Herrmann

Trompete

Manuel Viehmann**

Norbert Günther

Bosco Pohontsch

Simon Kränkl

Posaune

Florian Zerbaum

Olaf Schneider

Remigiusz Matuszewski

Harald Hörtlackner

Tuba

Sven Kock

Pauke/Schlagzeug

Stephan Kostenbader**

Coen Bastiaan Dijkstra

Klaus Armitter

* Zeitvertrag

** Orchestervorstand

Team

Konzerthausdirektion

Konzerthausdirektor

Martin Beyer

Referentin des Konzerthausdirektors

Lara Nettelmann

Referentin für Kommunikation und Marketing

Florentina Follmer

Referentin für Online- und Direktmarketing

Lena Süß

Disposition und Buchungsanfragen

Angelika Gorell

Orchesterdirektion

Generalmusikdirektor

Alexander Kalajdzic

Orchesterdirektor

Gerald Mair

Assistentin des GMD und der Orchesterdirektion

Märta Sonnenburg

Orchesterwarte

Gernot Kaspersetz

Boris Nicolai

Alexander Roy

Dramaturg Musiktheater und Konzert sowie Künstlerischer Leiter Musical

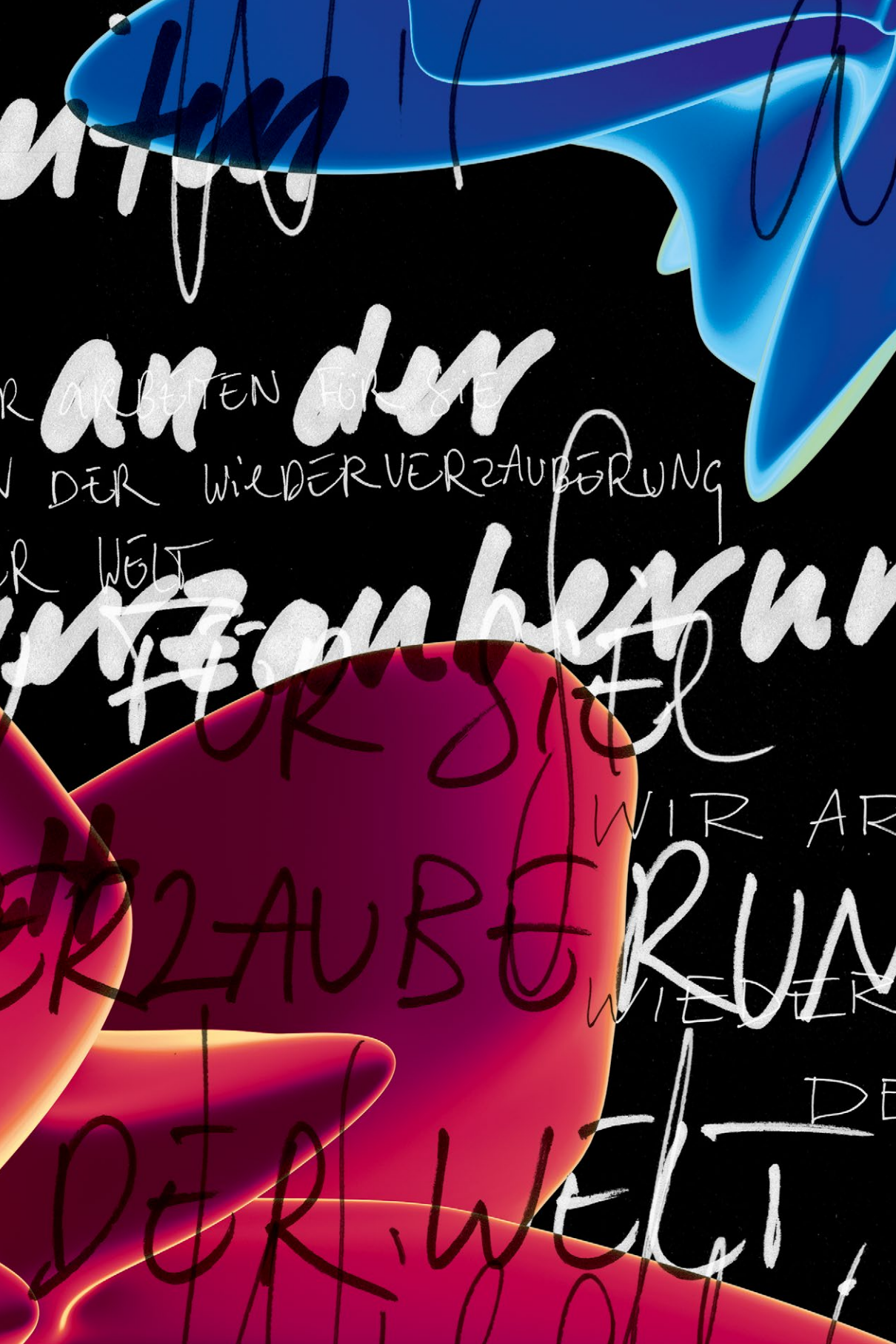
Jón Philipp von Linden

Dramaturgin Musiktheater und Konzert

Anne Christine Oppermann

Konzert- und Musiktheaterpädagogin

Britta Grabitzky



entzug

an der

ARBEITEN FÜR SIE

DER WIEDERVERZÄUBERUNG

DER WELT

Wiederherkunft

FÜR SICH

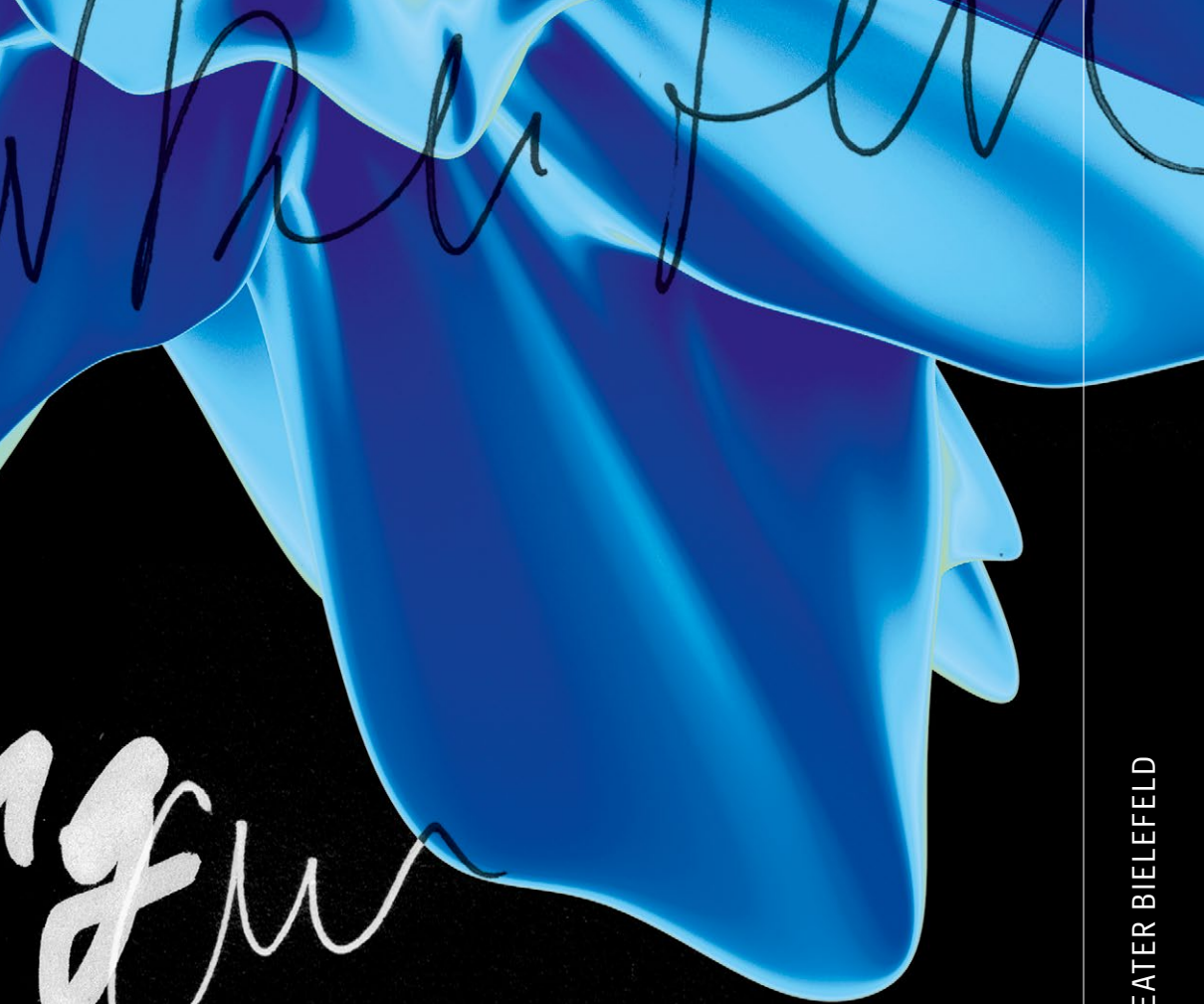
WIR AR

ERZÄUBERUNG

WIEDER

DE

DER WELT



14
ARBEITEN FÜR SIE
AN DER
VERZAUBERUNG
DER WELT.

11. J. J. J. J.

Theater Bielefeld

Premieren

Gesang

Uraufführung
Berlin Alexanderplatz
 Vivan und Ketan Bhatti
 Spartenübergreifende Produktion
 04.09.22
 Stadttheater

Deutsche Erstaufführung
Dear World
 Jerry Herman /
 Jerome Lawrence /
 Robert E. Lee
 01.10.22
 Stadttheater

Die Fledermaus
 Johann Strauss
 03.12.22
 Stadttheater

Eugen Onegin
 Pjotr I. Tschaikowsky
 15.01.23
 Stadttheater

Uraufführung
At Your Doorstep / Vor deiner Tür
 Robert Lehmeier
 29.03.23
 Rudolf-Oetker-Halle, Foyer /
 Market Theatre Johannesburg

Deutsche Erstaufführung
Anthropocene
 Stuart MacRae / Louise Welsh
 15.04.23
 Stadttheater

Parsifal – Richard Wagner
 Lichtspieloper im Rahmen des
 8. Symphoniekonzerts
 12.05.23
 Rudolf-Oetker-Halle

Zazà
 Ruggero Leoncavallo
 03.06.23
 Stadttheater

Tanz

Winterreise
 Gregor Zöllig
 22.10.22
 Stadttheater

Uraufführung
Land im Land
 D³ – Dance Discovers Digital
 Stephanie Thiersch
 14.01.23
 TOR 6 Theaterhaus

Uraufführung
Verkörper
 Lali Ayguadé / Sharon Fridman
 25.03.23
 Stadttheater

TANZgala
 Wir feiern 18 Jahre Tanztheater
 am Theater Bielefeld!
 11.05.23
 Stadttheater

Spiel

Don Quijote
 Miguel de Cervantes
 02.09.22
 Theater am Alten Markt

**Wer hat Angst
 vor Virginia Woolf?**
 Edward Albee
 09.09.22
 Stadttheater

Löwenherzen
 Nino Haratischwili
 29.10.22
 TAM^{DREI}

Deutschsprachige
 Erstaufführung
Keimzellen
 Rébecca Déraspe
 10.11.22
 Theater am Alten Markt

Familienstück
 zur Weihnachtszeit
Pinocchio
 Thilo Reffert
 nach Carlo Collodi
 12.11.22
 Stadttheater

»Kunst«
 Yasmina Reza
 24.11.22
 Theater am Alten Markt

**Ich, Wunderwerk und
 How Much I Love Disturbing
 Content**
 Amanda Lasker-Berlin
 20.01.23
 TAM^{ZWEI}

Vater

Florian Zeller
21.01.23
Theater am Alten Markt

Herkunft

Saša Stanišić
27.01.23
Stadttheater

Der nackte Wahnsinn

Michael Frayn
11.03.23
Stadttheater

Deutsche Erstaufführung

Sex Play

Patty Kim Hamilton
17.03.23
TAM^{ZWEI}/TAM^{DREI}

**Annette,
ein Heldinnenepos**

Anne Weber
01.04.23
Theater am Alten Markt

Moby Dick

Herman Melville
Spartenübergreifende
Produktion
06.05.23
Stadttheater

Uraufführung

Odditorium

Nils Zapfe
13.05.23
TAM^{ZWEI}

Das Tribunal

Dawn King
Kooperation von SPIEL
und jungplusX
26.05.23
Theater am Alten Markt

jungplusX**Schrittmacher –
Zu laut? Zu leise? Zu was?**

Community-Dance-Projekt
03.02.23
TOR 6 Theaterhaus

Jugendclub

18.02.23
TAM^{DREI}

**Schrittmacher –
Queer-Verbindungen**

Community-Dance-Projekt
17.03.23
TOR 6 Theaterhaus

**JungplusX-
Selbstaustlöser**

02.06.23
TAM^{DREI}

**Schrittmacher – Kinder
haften für ihre Eltern**

Community-Dance-Projekt
10.06.23
Stadttheater

**play – Festival
junges Theater**

13.–16.06.23

Parallele Welten VII

Szenische Lesung 18.06.23
Premiere Dezember 2023

Wiederaufnahmen**Stolz und Vorurteil*
*oder so**

Isobel McArthur
nach Jane Austen
15.09.22
Theater am Alten Markt

Uraufführung

**Cry Baby
Janis Joplin – Leben am
äußeren Rand der
Wahrscheinlichkeit**

Christof Wahlefeld
und Ensemble
07.10.22
Theater am Alten Markt

**Die Entführung aus
dem Serail**

Wolfgang Amadeus Mozart
09.10.22
Stadttheater

Aida

Giuseppe Verdi
25.02.23
Stadttheater

Weitere Wiederaufnahmen
sind in Planung.



85	Theater- und Konzertfreunde
86	Partner
88	Saalplan und Preise A
90	Saalplan und Preise B
93	Weitere Preise
94	Kartenvorverkauf
96	Abonnement
97	Aboserien Bielefelder Philharmoniker
99	Neue Aboserien
101	Theater- & KonzertCard /-päckchen
103	Anfahrt
105	Barrierefreiheit
107	Zugabe
109	Mehr Infos. Näher dran.
110	Unsere Bühne. Ihr Event.
113	AGB
117	Kontakt und Impressum



Theater- und Konzertfreunde

Unterstützung und Engagement für die Kultur

Musik setzt in Bewegung. Betritt Neuland. Gibt Anstöße zu neuen Ideen und Gedanken. Damit sie diese Dynamik entfalten kann, braucht die Musik einen Platz im Leben der Stadt.

Seit über 70 Jahren tragen wir deshalb dazu bei, dass es in Bielefeld einen Raum für Theater und Konzerte gibt. Ganz konkrete Räume, aber auch künstlerische Freiräume. Mit bürgerschaftlichem Engagement fördern wir Theater- und Konzertaufführungen sowie die Entwicklung von Angeboten für neue Zielgruppen finanziell und ideell.

Es ist unser Ziel, immer wieder Verbindungen zu schaffen zwischen den Welten auf und vor der Bühne. Dafür lassen wir uns Jahr für Jahr ein Programm einfallen, das Begegnungen zwischen Künstlerinnen und Künstlern und dem interessierten Publikum organisiert und arrangiert. Mal treffen wir uns vor der Bühne, mal hinter den Kulissen, viele unserer Veranstaltungen sind exklusiv für unsere Mitglieder, andere richten wir für alle Interessierten aus.

Mit unseren finanziellen Mitteln können wir in jeder Spielzeit über den öffentlichen Etat hinaus besondere Wünsche erfüllen – für eine Solist- oder Solistinnenbesetzung oder künstlerische Ideen. Diesbezüglich vertrauen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bühnen und Orchester gern und zu Recht auf unseren Einsatz.

Eine Mitgliedschaft bei den Theater- und Konzertfreunden lohnt sich immer – für Sie mit größtmöglicher Nähe zu unseren Künstlerinnen und Künstlern und Karten für viele Vorstellungen – und für die Bühnen und Orchester, die wir mit Ihrer Hilfe wirksam unterstützen können. Die Beitrittserklärung und das Konto für Spenden finden Sie auf theko-bielefeld.de.

Vorstand

Christiane Pfitzner (Vorsitzende)
Prof. Dr. Reinhold Decker
Dr. Michael Dickob
Werner Dressler (Schatzmeister)
Friderun Nippel
Dr. Ute Welscher

Postanschrift

Brunnenstraße 3–9
33602 Bielefeld

Geschäftsstelle

Ursel Meyer
Altstädter Kirchstraße 14
33602 Bielefeld
T 0521 17 94 64
info@theko-bielefeld.de
theko-bielefeld.de



Partner

360 Grad – Diversität an den Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld

Mit dem deutschlandweiten Programm 360 Grad von der Kulturstiftung des Bundes werden Kultureinrichtungen unterstützt, die sich für mehr Diversität öffnen, neue Teilhabekonzepte entwickeln und die kulturelle Diversität der Gesellschaft für ihre Einrichtung nutzen.

Damit stellen sich die Bühnen und Orchester Bielefeld den Veränderungsprozessen in der Stadtgesellschaft und wirken als Kulturinstitution aktiv daran mit. Die kulturelle Vielfalt soll sich in der Zusammensetzung des Publikums, im künstlerischen Konzept und in der Mitarbeiter*innenschaft niederschlagen. Ziel ist es, eine Gesamtstrategie zu entwickeln, die die bisherige projektorientierte Arbeitsweise ablöst.



Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

Hanns-Bisegger-Stiftung

Im Jahre 1978 gründete der Musik liebende Bielefelder Fabrikant Hanns Bisegger eine Stiftung zur Förderung des Musiklebens in Bielefeld. Die Erträge der Stiftung sollten außergewöhnliche Produktionen des Musiktheaters und der Bielefelder Philharmoniker sowie weitere besondere musikalische Projekte ermöglichen.

Hanns (Johannes) Bisegger war ein erfolgreicher Unternehmer – Gründer der Firma Jobis und Mitbegründer der Düsseldorfer Modemesse Igdo. Nach seinem Tod im Jahre 1985 flossen große Teile seines Vermögens in diese Stiftung.

Seither sind bis zur neuen Spielzeit bereits rund 96 Produktionen des Musiktheaters, 79 Konzerte der Bielefelder Philharmoniker und zwei Veranstaltungen der Rudolf-Oetker-Halle von der Hanns-Bisegger-Stiftung gefördert worden und zwar mit der stattlichen Summe von über fünf Millionen Euro. Nicht zuletzt aufgrund dieser Förderung konnte das Musiktheater in den vergangenen Jahren viele bislang unbekannte Werke von in Vergessenheit geratenen Komponist*innen aufführen, wodurch die Bielefelder Bühnen überregionale Bedeutung erlangten. Den Besucher*innen der Konzerte der Bielefelder Philharmoniker in der Rudolf-Oetker-Halle konnten hierdurch international renommierte Solist*innen präsentiert werden.

Volksbühne Bielefeld

»Theater für alle«. Dieses Leitziel im Visier, gründeten Bielefelder Bürger*innen unter Federführung Carl Severings im Jahre 1905 die »Freie Volksbühne Bielefeld e. V.«, um auch der werktätigen Bevölkerung Bielefelds den Zugang zum Theater zu ermöglichen. Die gesellschaftspolitische Situation und das kulturelle Umfeld haben sich seitdem grundlegend verändert. Geblieben ist für uns aber jene Herausforderung, Menschen die Welt der Kunst und Kultur zu erschließen. Mehr als 1,5 Millionen Besucher*innen fanden bis heute mit der Volksbühne den Weg ins Theater und das Konzert. Der Grundgedanke, allen Bielefelder Bürger*innen eine kostengünstige Teilnahme an Oper, Musical, Tanz, Schauspiel und Konzert zu ermöglichen, hat damit Früchte getragen.

Volksbühne Bielefeld

Friedenstraße 15
33602 Bielefeld

T 0521 60585
volksbuehne-bi@t-online.de
volksbuehne-bielefeld.de

WDR 3

Unter dem Motto »Partnerschaft für mehr Kultur« arbeitet das Kulturradio WDR 3 mit rund 100 Kulturinstitutionen in NRW zusammen – so auch mit den Bühnen und Orchester Bielefeld. WDR 3 bietet durch dieses Netzwerk seinen Kulturpartner*innen in unentgeltlicher und gleichzeitig »unbezahlbarer« Weise eine Plattform, um trotz der oftmals kleinen Werbeeinnahmen große Reichweite für ihr Programmangebot zu erzielen. Dazu gehören die Verbreitung von Broschüren der Kulturpartner*innen oder Hinweise im Radioprogramm auf aktuelle Aufführungen, Ausstellungen und andere Angebote. Davon bleibt die kritische Berichterstattung in der redaktionellen Arbeit natürlich unberührt. Die Hörer*innen von WDR 3 erwartet somit ein aktuelles und differenziertes Bild des kulturellen Lebens in NRW.

Weitere Informationen über WDR 3

Hörertelefon 0221 56789333
wdr3@wdr.de
wdr3.de



Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Saalplan A

Rang links	Reihe		Parkett																												Rang rechts		
01	01	02	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	01	01	
02	02	01	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	02	02	
03	03	03	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	03	03	
04	04	04	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	04	04	
05	05	05	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	05	05	
06	06	05	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	06	06	
07	07	10	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	07	07	
08	08	11	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	08	08	
09	09	09	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	09	09	
10	10	10	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	10	10	
11	11	11	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	11	11	
12	12	12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	12	12	
13	13	14	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	13	13	
14	14	15	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	14	14	
15	15	16	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	15	15	
16	16	17	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	16	16	
17	17	18	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	17	17	
18	18	19	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	18	18	
19	19	20	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	19	19	
20	20	21	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	20	20	
21	21	22	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	21	21	
22	22	23	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	22	22	
23	23	24	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	23	23	
24	24	25	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	24	24	
25	25	26	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	25	25	
26	26	27	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	26	26	
27	27	28	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	27	27	
28	28	29	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	28	28	
29	29	30	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19																												29	29	
30	30																														30	30	
31	31		Rang Mitte																												31	31	
32	32	01	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	32	32	
33	33	02	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		21	22	23	24	25	26	27	33	33	
34	34		Empore																												34	34	
35	35	01	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25				35	35	
36	36	02	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26				36	36
37	37	03	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25				37	37	
38	38	04	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26				38	38
39	39	05	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25				39	39	
40	40	06	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26				40	40
41	41	07	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25				41	41	
42	42	08	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26				42	42
43	43	09	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25				43	43	
44		10	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26					44
		11	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25						
		12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26					
		13	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25						
		14	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26					
		15	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25						
		16	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26					

Preise und Saalplan A

Preiskategorie	I	II	III	IV	V
Symphoniekonzerte der Bielefelder Philharmoniker**					
Freitag	35,00 17,50	30,00 15,00	25,00 12,50	22,00 11,00	18,00 9,00
Sonntag	28,00 14,00	26,00 13,00	22,00 11,00	18,50 9,25	16,00 8,00
8. Symphoniekonzert / Parsifal					
12.05.23	52,00 26,00	47,00 23,50	42,00 21,00	35,00 17,50	28,00 14,00
14.05. & 18.05.23	44,00 22,00	39,00 19,50	34,00 17,00	27,00 13,50	20,00 10,00
Kammerakademie Potsdam 27.10.22	45,00 22,50	40,00 20,00	35,00 17,50	30,00 15,00	25,00* 12,50
Akademie für Alte Musik Berlin & RIAS Kammerchor 15.12.22	45,00 22,50	40,00 20,00	35,00 17,50	30,00 15,00	25,00 12,50
Neujahrskonzert 01.01.23	43,00	38,00	33,00	30,00	26,00
Ensemble Modern 10.03.23	40,00 20,00	35,00 17,50	30,00 15,00	25,00 12,50	20,00* 10,00
Bundesjugendorchester 15.04.23	30,00 15,00	25,00 12,50	20,00 10,00	15,00 7,50	10,00* 5,00
Estnischer Philharmonischer Kammerchor 17.04.23	40,00 20,00	35,00 17,50	30,00 15,00	25,00 12,50	20,00* 10,00

*Vorbehaltlich der Öffnung von Empore und Rang.

**Ausgenommen das 8. Symphoniekonzert / Parsifal.

Ermäßigte Preise:

Die Preise in dünner Schrift gelten jeweils für Ermäßigungsberechtigte. Nähere Infos siehe Seite 94.

Alle Preise in Euro. Änderungen vorbehalten.

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Rang links	Reihe		Parkett																												Rang rechts			
01	01	01	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	01	01		
02	02	02	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		02	02		
03	03	03	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	03	03		
04	04	04	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		04	04		
05	05	05	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	05	05		
06	06	05	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		06	06		
07	07	10	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	07	07		
08	08	11	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		08	08		
09	09	09	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	09	09		
10	10	10	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		10	10		
11	11	11	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	11	11		
12	12	12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		12	12		
13	13	13	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	13	13		
14	14	14	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		14	14		
15	15	15	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	15	15		
16	16	16	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		16	16		
17	17	17	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	17	17		
18	18	18	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		18	18		
19	19	19	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	19	19		
20	20	20	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		20	20		
21	21	21	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	21	21		
22	22	22	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		22	22		
23	23	23	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	23	23		
24	24	24	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		24	24		
25	25	25	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28		25	25	
26	26	26	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		26	26		
27	27	27	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	27	27		
28	28	28	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	28	28		
29	29	30		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19								29	29			
30	30	30																												30	30			
31	31																														31	31		
32	32	01	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	32	32		
33	33	02	01	02	03	04	05	06	07		08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		21	22	23	24	25	26	27	33	33	
34	34																														34	34		
35	35	01		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		35	35			
36	36	02		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		36	36		
37	37	03		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		37	37			
38	38	04		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		38	38		
39	39	05		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		39	39			
40	40	06		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		40	40		
41	41	07		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		41	41			
42	42	08		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		42	42		
43	43	09		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		43	43			
44		10		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26			44		
		11		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25						
		12		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26					
		13		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25						
		14		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26					
		15		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26					
		16		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26					

Preise und Saalplan B

Preiskategorie	I	II	III	IV
SWR Big Band & Paul Carrack 06.12.22	53,00 26,50	48,00 24,00	42,00 21,00	35,00 17,50
Bundesjazzorchester 12.03.23	30,00 15,00	25,00 12,50	20,00 10,00	15,00 7,50
BiPhil & Magnus Lindgren 20.06.23	53,00 26,50	48,00 24,00	42,00 21,00	35,00 17,50

Ermäßigte Preise:

Die Preise in dünner Schrift gelten jeweils für Ermäßigungsberechtigte. Nähere Infos siehe Seite 94.

Alle Preise in Euro. Änderungen vorbehalten.



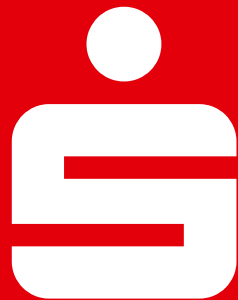
Es geht um kulturelle Vielfalt.



**Weil's um mehr
als Geld geht!**

Kulturelle Vielfalt fördern –
dafür stehen wir seit 1825 aus
Überzeugung. Mit Leidenschaft
für unsere Stadt!

sparkasse-bielefeld.de



Weitere Preise

Kammerkonzerte	18,00			
der Bielefelder Philharmoniker	9,00			
Kleiner Saal				
Kinderkonzerte	14,00	12,00	10,00	
der Bielefelder Philharmoniker	7,00	6,00	5,00	
Stadttheater*				
Noctune	22,00			
Foyer	11,00			
Jazz im Konzerthaus	30,00			
Foyer	15,00			
Olivier Messiaen	25,00			
17.09.22, Großer Saal	12,50			
New York Gypsy All Stars	30,00			
Jazz im Konzerthaus	15,00			
22.09.22, Großer Saal				
Filmkonzert	20,00			
32. Film+MusikFest	15,00			
04.11.22, Großer Saal				
Dogma Chamber Orchestra	10,00			
05.11.22, Großer Saal	5,00			
Orchester im Treppenhaus	30,00			
27.11.22, Großer Saal	15,00			
Orchester im Treppenhaus	30,00			
06.05.23, Großer Saal	15,00			

*Einen Saalplan des Stadtttheaters sowie die entsprechenden Preiskategorien finden Sie unter theater-bielefeld.de

Ermäßigte Preise:
 Die Preise in dünner Schrift gelten jeweils für Ermäßigungsberechtigte. Nähere Infos siehe Seite 94.

Alle Preise in Euro. Änderungen vorbehalten.

Kartenvorverkauf

Theater- und Konzertkasse

Altstädter Kirchstraße 14
33602 Bielefeld
Di. bis Fr. 10 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 14 Uhr

Kartentelefon

T 0521 51-5454
Die telefonische Kartenbestellung
und -beratung erreichen Sie
Di. bis Fr. 10 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr

Online

bielefelder-philharmoniker.de
rudolf-oetker-halle.de
theater-bielefeld.de

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet in allen
Spielstätten jeweils eine Stunde
vor Veranstaltungsbeginn.
Nicht abgeholte Reservierungen
gehen 30 Minuten vor Veran-
staltungsbeginn in den freien
Verkauf.

Vorverkaufsfristen

Der Vorverkauf für alle Konzerte
der Bühnen und Orchester be-
ginnt am 10.06.22. Das Neujahrs-
konzert der Bielefelder Phil-
harmoniker und Parsifal (8. Sym-
phoniekonzert) haben davon
abweichende Vorverkaufsfristen.
Nähere Informationen finden
Sie auf unseren Internetseiten.

Vorverkauf in der Spielzeitpause

Die Theater- und Konzertkasse
ist vom 01.07.22 bis 15.08.22
geschlossen. In dieser Zeit
erhalten Sie Karten online auf
bielefelder-philharmoniker.de,
rudolf-oetker-halle.de und
theater-bielefeld.de sowie bei
den hier genannten VVK-
Stellen.

Ermäßigungen

Eine Ermäßigung von i. d. R. 50 %
wird bei Vorlage eines Berech-
tigungsnachweises gewährt und
ist nur in Verbindung mit diesem
gültig. Ermäßigungsberechtigt
sind Kinder und Jugendliche
unter 18 Jahren, Schüler*innen,
Studierende, Auszubildende
sowie Bundesfreiwilligendienst-
leistende und FSJ-, FPJ- und FÖJ-
ler*innen unter 27 Jahren, Roll-
stuhlfahrer*innen und ihre Beglei-
tung sowie Schwerbehinderte
mit Ausweismerkmal B und ihre
Begleitung. Inhaber*innen des
Bielefeld-Passes oder entspre-
chender Ausweise anderer Städte
und Gemeinden erhalten eine
Ermäßigung von 75 % auf den
Normalpreis; im Stadttheater und
in der Rudolf-Oetker-Halle be-
schränkt auf die Preiskategorien
III – V und im Theater am Alten
Markt beschränkt auf die Preis-
kategorien II und III. Dieser Perso-
nenkreis kann außerdem Restkar-
ten an den Abendkassen zum Ein-
heitspreis von 4,00 € erwerben.

Gruppenpreise

Besucher*innengruppen von
zwölf bis 20 Personen erhalten
15 % Ermäßigung, 21 bis 60 Per-
sonen 20 % Ermäßigung, 61 bis
120 Personen 25 % Ermäßigung
und Besucher*innengruppen
ab 121 Personen erhalten 30 %
Ermäßigung auf den Normalpreis
(diese Ermäßigungen gelten
nicht für Führungen). Informatio-
nen zu unserem Großkunden-
service finden Sie auf Seite 110/
111 dieses Heftes.

Bitte beachten Sie, dass Ermä-
ßigungen grundsätzlich nicht
miteinander kombiniert werden
können.

Geschenkgutscheine

Sie wollen einen Theater- oder
Konzertbesuch verschenken,
möchten der*em Beschenkten
aber die Wahl lassen? Bei
uns erhalten Sie Geschenk-
gutscheine in beliebiger Höhe.
Der Gutschein kann an der
Theater- und Konzertkasse, an
der Abendkasse oder in unse-
rem Webshop eingelöst werden.
Bitte beachten Sie, dass die
Gutscheine eine Gültigkeit von
drei Jahren haben, gerechnet
vom 31.12. des Ausstellungs-
jahres. Geschenkgutscheine
können Sie an der Theater- und
Konzertkasse oder online in
unserem Webshop erwerben.

Umtausch / Rückgabe von Karten

Eintrittskarten können nach dem
Kauf nicht zurückgegeben oder
umgetauscht werden, auch nicht
im Fall von Umbesetzungen
oder höherer Gewalt (Witterung,
Verkehrsverbindungen, Krank-
heit oder Ähnliches). Für verloren
gegangene oder verfallene Kar-
ten sowie verspätetes Eintreffen
zur Veranstaltung kann eben-
falls kein Ersatz geleistet werden.
Gekaufte Karten können nur
bei Veranstaltungsänderung
oder -ausfall zurückgenommen
oder umgetauscht werden.

Veranstaltungsänderungen

Im Fall einer kurzfristigen Verschiebung oder sogar Absage einer Veranstaltung wird dies über die Internetseiten, die Vorverkaufsstellen sowie über Zeitungen und Radio bekannt gegeben. Karteninhaber*innen, die ihre Kontaktdaten beim Kauf hinterlegt haben, werden von uns per E-Mail oder Telefon kontaktiert.

Barrierefreiheit

Rollstuhlplätze können Sie direkt beim Kartenkauf bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung reservieren (außer für das Loft, TAM^{ZWEI} und TAM^{DREI}). Sowohl das Stadttheater als auch das Theater am Alten Markt und die Rudolf-Oetker-Halle verfügen über einen behindertengerechten Fahrstuhl. Rollstuhlfahrer*innen und ihre Begleitpersonen sowie Schwerbehinderte mit Ausweismerkmal B erhalten eine Preisermäßigung von 50 %.

Eintrittskarte = Fahrkarte

Ihre Eintrittskarte gilt ohne Aufpreis als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung im Raum Bielefeld (Preisstufe TeutoOWL BI). Das Stadttheater und das Theater am Alten Markt erreichen Sie nach kurzem Fußweg von der Stadtbahnhaltestelle *Rathaus*, die Rudolf-Oetker-Halle über die gleichnamige Haltestelle. Fahrplanauskünfte erhalten Sie im Service-Center von moBiel, T 0521 51-4545 und im Internet auf mobiel.de.

Vorverkaufsstellen ohne Vorverkaufsgebühr

Bielefeld Marketing / Tourist-Information

T 0521 51-6999
33602 Bielefeld
Niederwall 23

Neue Westfälische – alle Geschäftsstellen

T 0521 555-444
www.erwin-event.de
E-Mail: ticket@nw.de

Vorverkaufsstellen mit Vorverkaufsgebühr

konTicket

T 0521 66100
33602 Bielefeld,
Bahnhofstraße 28
(im Loom Bielefeld)

Ticket Direkt

T 05251 280512
33098 Paderborn
Königstraße 62

Westfalen-Blatt Geschäftsstelle Jahnplatz

T 0521 5299640
33602 Bielefeld
Oberntorwall 24

Abonnement

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über unsere vielfältigen Abonnementangebote. Je nachdem, wie viel Zeit Sie haben, können Sie Ihren Konzerttag und den Umfang Ihres Abonnements ganz nach Ihrem persönlichen Kalender auswählen. Ganz neu starten unser *Drei-Häuser-Abo* und unsere zwei neuen Aboserien *ROH Klassik* und *ROH Jazz*.

Der Aboausweis mit allen in Ihrem Abonnement enthaltenen Veranstaltungen wird Ihnen spätestens zu Beginn der Spielzeit zugeschickt. Er gilt beim Besuch der jeweiligen Veranstaltungen als Eintrittskarte. Weitere Einzelheiten zu unseren Abonnementbedingungen finden Sie in unseren AGB auf den Seiten 114–115 (Punkt 6).

Es gibt viele gute Gründe, ein Abonnement abzuschließen:

- Sie müssen sich nie wieder um Karten und Termine kümmern.
- Sie sparen bis zu 30 % im Vergleich zum Kauf einer Einzelkarte.
- Ihren Sitzplatz wählen Sie schon vor Beginn des freien Verkaufs.
- Das Abonnement ist übertragbar.
- Ihr Abonnementausweis gilt als Fahrkarte für die Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach Ihrer Veranstaltung im Raum Bielefeld (Preisstufe TeutoOWL BI).
- Abonnent*innen erhalten auf nahezu alle Veranstaltungen, die nicht in ihrem Abonnement sind, 10 % Ermäßigung.*
- Das AboExklusiv-Programm bietet spannende Einblicke in die Welt hinter den Kulissen des Theaters Bielefeld und der Bielefelder Philharmoniker.

AboExklusiv

Als Abonnent*in werden Sie über die Jahre zu wahren Theater- und Konzertexpert*innen. Mit unserem *AboExklusiv*-Programm erleben Sie Theater und Orchester hautnah. Wir laden Sie zu szenischen Proben, Orchesterproben, Entdeckungstouren durch die Werkstätten und mehr ein. Allen Abonnent*innen schicken wir am Anfang der Saison das Programm zu. Karten für die *AboExklusiv*-Veranstaltungen gibt es ausschließlich für Abonnent*innen zu 2,50 € an der Theater- und Konzertkasse.

*Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.

Das erwartet Sie in der Spielzeit 2022/23:

Symphoniekonzerte 9er

Am schönsten ist es, alle Konzerte der Bielefelder Philharmoniker von einem festen Platz aus zu genießen. Garantierte Sicht für höchsten Kunstgenuss, noch dazu mit 30 % Rabatt. Erleben Sie mit uns die neue Saison in ihrer musikalischen Vielfalt.

Symphoniekonzerte 7er/5er

Es muss ja nicht die gesamte Konzertsaison sein. Auch mit unseren kleineren, festen Abonnements bekommen Sie einen guten Einblick in die Saison. Beide Abonnements widmen sich dem virtuellen Können unserer Instrumentalsolist*innen sowie den symphonischen Höhepunkten. Die Ersparnis beträgt 15 % (5er) bzw. 20 % (7er).

Kammerkonzerte Komplet

Genießen Sie alle neun Kammerkonzerte mit unserem Voll-Abonnement mit 30% Rabatt.

Kinderkonzerte Komplet

Mit dem Voll-Abonnement genießen Sie mit Ihrer Familie musikalische Sonntagvormittage in Serie. Die Ermäßigung beträgt 20 %.

Kinderkonzerte

Klassik ab 5 / Klassik ab 7

Sie können auch ein kleineres Paket mit fünf Kinderkonzerten wählen: Klassik ab 5 ist für Kinder eher ab fünf Jahren und Klassik ab 7 eher ab sieben Jahren geeignet. Die Ermäßigung beträgt 15 %.

Aboerien Bielefelder Philharmoniker

Symphoniekonzerte

9er-Abo / 30 % gespart

Freitag								
14.10.22	18.11.22	09.12.22	20.01.23	17.02.23	17.03.23	21.04.23	12.05.23	09.06.23
Sonntag								
16.10.22	20.11.22	11.12.22	22.01.23	19.02.23	19.03.23	23.04.23	14.05.23	11.06.23

7er-Abo / 20 % gespart

Freitag								
14.10.22	18.11.22	–	20.01.23	17.02.23	17.03.23	–	12.05.23	09.06.23
Sonntag								
16.10.22	20.11.22	–	22.01.23	19.02.23	19.03.23	–	14.05.23	11.06.23

5er-Abo / 15 % gespart

Freitag								
14.10.22	–	09.12.22	–	17.02.23	–	21.04.23	–	09.06.23
Sonntag								
16.10.22	–	11.12.22	–	19.02.23	–	23.04.23	–	11.06.23

Kammerkonzerte

Komplett-Abo / 30 % gespart

19.09.22	17.10.22	21.11.22	12.12.22	30.01.23	27.02.23	03.04.23	01.05.23	22.05.23
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Kinderkonzerte

Komplett-Abo / 20 % gespart

09.10.22	22.01.23	12.02.23	05.03.23	02.04.23	14.05.23	18.06.23
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Abo Klassik ab 7 / 15 % gespart

09.10.22	22.01.23	12.02.23	–	02.04.23	–	18.06.23
----------	----------	----------	---	----------	---	----------

Abo Klassik ab 5 / 15 % gespart

09.10.22	–	–	05.03.23	02.04.23	14.05.23	18.06.23
----------	---	---	----------	----------	----------	----------

Vorhang auf und Bühne frei!

Mit Stadtwerke-Engagement – Kultur auf höchstem Niveau, hautnah und begeisternd.



Neue Aboserien

ROH Klassik

4 Klassikkonzerte der Rudolf-Oetker-Halle / 20 % gespart

27.10.22 Kammerakademie Potsdam	15.12.22 Akademie für Alte Musik Berlin & RIAS Kammerchor	10.03.23 Ensemble Modern	17.04.23 Estnischer Philharmonischer Kammerchor
---	---	------------------------------------	---

ROH Jazz

4 Konzerte aus der Reihe *Jazz im Konzerthaus* / 20 % gespart

22.09.22 New York Gypsy All Stars	06.12.22 SWR Big Band & Paul Carrack	12.03.23 Bundesjazz- orchester	20.06.23 BiPhil & Magnus Lindgren
---	--	--	---

3-Häuser-Abo

6 Veranstaltungen (3x im Stadttheater, 1x im TAM / 2x in der Rudolf-Oetker-Halle)

1x Gesang / 2x Spiel / 1x Tanz / 2x Konzert

20 % gespart

27.10.22 Kammeraka- demie Potsdam	10.12.22 Don Quijote	27.01.23 Herkunft	10.02.23 Eugen Onegin	21.04.23 7. Symphonie- konzert	27.05.23 Verkörpert
---	--------------------------------	-----------------------------	---------------------------------	--	-------------------------------

Kunsthalle

Bielefeld



Artur-Ladebeck-Straße 5
33602 Bielefeld
T 0521 32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Di-So 11-18 h
Mi 11-21 h
Sa 10-18 h



Theater- & KonzertCard/-päckchen

Theater- und KonzertCard

Mit der Theater- und KonzertCard sehen und erleben Sie Vorstellungen des Theaters Bielefeld, Konzerte der Bielefelder Philharmoniker und Eigenveranstaltungen der Rudolf-Oetker-Halle zum halben Preis und bleiben absolut flexibel!*

Sie ist ganzjährig erhältlich und ab dem Kaufdatum ein Jahr gültig. Dabei gibt es keine Begrenzung der Veranstaltungszahl, die Sie mit der Card besuchen können. Damit Ihr*e Lebenspartner*in auch davon profitieren kann, gibt es die Theater- und KonzertCard Duo für Personen mit gleichem Wohnsitz!

Die Card können Sie in der Theater- und Konzertkasse erwerben. Sie ist nicht übertragbar.

Theater- und KonzertCard

95,00 Euro

Theater- und KonzertCard Duo

160,00 Euro

Theater- und Konzertpäckchen

Das Theater- und Konzertpäckchen beinhaltet Karten für drei oder fünf Vorstellungen des Theaters Bielefeld, Konzerte der Bielefelder Philharmoniker und Eigenveranstaltungen der Rudolf-Oetker-Halle Ihrer Wahl.*

Sie können sich Ihre Wunschstücke und -konzerte, -termine und -plätze frei zusammenstellen und erhalten einen Rabatt von 10 % (bei drei Veranstaltungen) bzw. 15 % (bei fünf Veranstaltungen) auf den Normalpreis. Dabei können Sie auch Theatervorstellungen und Konzerte mischen. Ein Umtausch oder Storno ist nicht möglich.

*Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.

BI

Kultur. spezial

Bielefelder Vielfalt entdecken!

bielefeld.jetzt/kultur

mit tagesaktuellem Kulturkalender und Newsletter



Ein Service der Bielefeld Marketing GmbH

Starke Marke, starke Unterstützer: Vielen Dank den Bielefeld-Partnern!

★★★★★
Partner



DR-WOLFF

Neue Westfälische

SCHÜCO

Sparkasse
Bielefeld

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

WESTFALEN-BLATT
die Lokalschau

★★★★★
Partner



Anfahrt

Eintrittskarte = Fahrkarte

Ihre Eintrittskarte gilt ohne Aufpreis als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung im Raum Bielefeld (Preisstufe TeutoOWL BI). Das Stadttheater und das Theater am Alten Markt erreichen Sie nach kurzem Fußweg von der Stadtbahnhaltestelle *Rathaus*, die Rudolf-Oetker-Halle über die gleichnamige Haltestelle. Fahrplanauskünfte erhalten Sie im Service-Center von moBiel, T 0521 51-4545 und im Internet auf mobiel.de.

Rudolf-Oetker-Halle Konzerthaus Bielefeld

Großer Saal, Kleiner Saal und Foyer

Lampingstraße 16
33615 Bielefeld

Die Rudolf-Oetker-Halle befindet sich in Bielefeld-Mitte direkt am Bürgerpark.

Öffentlicher Nahverkehr

Die Haltestelle *Rudolf-Oetker-Halle* ist mit der Stadtbahnlinie 4, den Buslinien 21, 61 und 62 sowie der NachtBus-Linie N1 zu erreichen.

Parken

An der Rudolf-Oetker-Halle gibt es nur ein geringes Angebot an öffentlichen Parkplätzen. Wir empfehlen deshalb, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

Weitere Spielorte der
Bielefelder Philharmoniker
finden Sie unter
bielefelder-philharmoniker.de

Stadttheater und Loft

Niederwall 27
33602 Bielefeld

Das Stadttheater befindet sich direkt neben dem Alten Rathaus in der Innenstadt.

Öffentlicher Nahverkehr

Das Stadttheater liegt direkt an der Haltestelle *Rathaus*, die Sie mit allen Stadtbahnlinien erreichen. Mit den Buslinien steigen Sie zentral an der Haltestelle *Jahnplatz* aus und erreichen das Stadttheater nach ca. 300 Metern.

Parken

Theaterbesucher*innen parken in der Tiefgarage des Neuen Rathauses (Körnerstraße) zum Pauschalpreis von 2,00 €. Die entsprechenden Ausfahrtickets erhalten Sie beim Programmheftverkauf.

Näher dran ist keiner!



Ihr Weg zum Ticket:



nw.de/events



in allen NW-Filialen



0521 / 555 - 444

* 3 % Rückvergütung für NW-KarteninhaberInnen bei Ticketkäufen bei der NW. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Barrierefreiheit

Wir versuchen unser Programm möglichst barrierearm zu gestalten und auf die Bedarfe von Menschen mit Behinderung einzugehen. Deshalb haben wir Angebote geschaffen, die es ermöglichen, das Konzerterlebnis aller Besucher*innen zu teilen.

Service für Menschen mit Gehbehinderung

Direkt vor dem Seiteneingang der Rudolf-Oetker-Halle in der Lampingstraße befinden sich drei Behindertenparkplätze. Das Seitenfoyer ist von dort aus auch mit einem Rollstuhl oder Gehhilfen erreichbar. Der vorhandene Aufzug ermöglicht einen barrierefreien Zugang zum Saalgeschoss. Die Rollstuhlplätze im Konzertsaal können Sie direkt beim Kartenkauf bis zu einer Woche vor der Veranstaltung reservieren. Und natürlich befinden sich auch behindertengerechte Toiletten in der Rudolf-Oetker-Halle.

Service für Menschen mit Hörschädigung

Die Rudolf-Oetker-Halle bietet für Menschen mit Hörschädigung eine Infrarot-Übertragung des Konzertes an. Die Anlage ermöglicht im Großen Saal in den Reihen 1 bis 14 sowie auf den Plätzen im Rang links und rechts das Erleben unserer Symphoniekonzerte. Bitte melden Sie die Nutzung dieses Services beim Kartenkauf an. Weitere Informationen erhalten Sie an der Theater- und Konzertkasse.

www.vhs-bielefeld.de

Zugabe

Werk- & Konzerteinführungen

Zu ausgewählten Produktionen des Theaters finden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn Einführungen im Loft bzw. im TAM^{2WEI} oder TAM^{DREI} statt.

Zu den Symphonie- und Kammerkonzerten der Bielefelder Philharmoniker findet in der Rudolf-Oetker-Halle jeweils 45 Minuten (Symphoniekonzert) bzw. 35 Minuten (Kammerkonzert) vor Konzertbeginn eine Einführung statt. Genauere Informationen finden Sie auf der Homepage bei den jeweiligen Veranstaltungen.

Publikumsgespräch/ Treffen im Foyer

Bei unseren Publikumsgesprächen haben Sie die Möglichkeit, nach dem Vorstellungsbuch mit den Darsteller*innen, der*m Dramaturg*in oder anderen Produktionsbeteiligten ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Inszenierung zu stellen oder zu diskutieren.

Seit dem Umbau des Foyers der Rudolf-Oetker-Halle bietet die Theke eine tolle Gelegenheit, die Veranstaltungen bei einem Getränk in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Führungen

Sie wollen die Theaterwelt hinter den Kulissen erkunden oder die Besonderheiten der Rudolf-Oetker-Halle erforschen? Regelmäßig bieten wir Ihnen in einem öffentlichen Rundgang die Möglichkeit, das zu entdecken, was für die Augen der Zuschauer*innen meist unsichtbar bleibt. Die Termine der öffentlichen Führungen können Sie unseren Monatsspielplänen entnehmen.

Nach Absprache bieten die Bühnen und Orchester auch individuelle Gruppenführungen an, die mit dem jungplusX-Vermittlungsteam oder dem Gruppenservice vereinbart werden können. Serviceangebote für Menschen mit Behinderung finden Sie in der Rubrik »Barrierefreiheit« auf Seite 105 und auf unserer Internetseite.

Ein Stück stellt sich vor

Bereits vor der Premiere können Sie einen ersten Einblick in unsere Inszenierungen bekommen. Zu ausgewählten Produktionen bieten wir *Ein Stück stellt sich vor* an: Beteiligte der Produktionen vermitteln erste Eindrücke und wecken die Neugier auf mehr. Der Eintritt ist frei.

Theater|Genuss

Sie sind auf der Suche nach der perfekten Geschenkidee oder möchten sich selbst einen ganz besonderen Theaterabend bereiten? Dann buchen Sie unser Angebot *Theater|Genuss*, bestehend aus einer Führung hinter den Kulissen des Stadtheaters, einem Drei-Gänge-Menü und einer Theaterkarte in der besten Kategorie. Das Arrangement ist buchbar unter T 0521 51-6410 sowie auf unserer Internetseite unter *Besondere Angebote* (Karten & Abos).

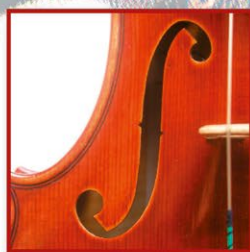
Markus Lage

Geigenbaumeister



Reparatur • Handel • Neubau • Saiten • Zubehör

Paulusstrasse 17 33602 Bielefeld Fon 0521-6 84 88
info@geigenbau-lage.de www.geigenbau-lage.de



Öffnungszeiten:

Di-Fr 14:30-18:30 Uhr, Sa 11:00 - 13:00 Uhr

(Termine nach Vereinbarung)



Mehr Infos. Näher dran.

Instagram.com

/theaterbielefeld
/rudolfoetkerhalle

Besuchen Sie uns auf unseren Instagramseiten und lernen Sie uns besser kennen! Hier veröffentlichen wir aktuelle Informationen und Eindrücke zu Produktionen, Unterhaltendes, besondere Angebote sowie Hintergründe rund um das Theater Bielefeld und die Rudolf-Oetker-Halle. Spontan und informell können Sie über Ihr Instagramprofil direkt mit uns in Kontakt treten oder sich mit anderen über die Bühnen und Orchester Bielefeld austauschen. Verlinken Sie uns auch gerne in Ihren Stories und Beiträgen!

Facebook.com

/theaterbielefeld
/tanzbielefeld
/rudolfoetkerhalle
/bielefelderphilharmoniker

Außerdem sind wir mit dem Theater Bielefeld, TANZ Bielefeld, den Bielefelder Philharmonikern und der Rudolf-Oetker-Halle auch auf Facebook vertreten. Hier können Sie sich sogar anonym und ohne ein eigenes Profil unsere Seiten ansehen.

YouTube.com

/TheaterBielefeld

Kleiner Einblick gefällig? Unser YouTube-Kanal stellt Ihnen das Theater Bielefeld in bewegten Bildern vor. Werfen Sie in unseren Trailern einen Blick auf unsere aktuellen Produktionen oder stöbern Sie im Archiv nach verborgenen Schätzen unseres Drei-Sparten-Hauses.

Newsletter

Direkt in Ihr Postfach!

Wenn Sie über die Veranstaltungen der Bielefelder Philharmoniker und des Theaters Bielefeld informiert werden möchten, können Sie unsere Newsletter abonnieren. Wir versenden regelmäßig Infos und Tipps zum Programm.

Der Weg ist ganz einfach: Tragen Sie sich online auf bielefelderphilharmoniker.de bzw. theaterbielefeld.de ein und Sie erhalten künftig die neuesten Tipps und Termine per E-Mail.

BesucherPlus

Als BesucherPlus-Zuschauer*in haben Sie den doppelten Vorteil: Zum einen senden wir Ihnen regelmäßig spezielle Veranstaltungsangebote zu, zum anderen bedanken wir uns für Ihre Teilnahme mit Aktionen für diesen ausgewählten Kreis. Die Anmeldekarten finden Sie in allen Spielstätten und in der Theater- und Konzertkasse. Einfach ausfüllen und bei einer*m Mitarbeiter*in abgeben – schon bekommen Sie per Mail individuell zugeschnittene Tipps und Informationen.

Zu BesucherPlus können Sie sich natürlich auch online unter *Service* anmelden.

Blog

blog-theaterbielefeld.de

Wer verbirgt sich eigentlich hinter den Bühnen und Orchester Bielefeld mit Theater, Philharmonikern und der Rudolf-Oetker-Halle? Auf unserem Blog lesen Sie spannende Geschichten aus erster Hand. Denn geführt wird er von Mitarbeiter*innen aus allen Abteilungen der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld. Hier werden Gedanken, Ideen und Anekdoten vereint, die uns am Theater, im Orchester und Konzerthaus beschäftigen, antreiben oder unterhalten. Als Betrieb mit rund 370 Mitarbeiter*innen haben wir viel zu erzählen, mal zu Produktionen, mal aus dem berühmten Bereich hinter den Kulissen und mal ganz persönlich. Sie können sich auch beteiligen: Unser Blog ist interaktiv, wir freuen uns über Ihre Kommentare, Meinungen und Beiträge.

Podcast

Wir geben Einführungen, führen Interviews und liefern allgemein Wissenswertes rund um unsere Bühnen! Das alles hören Sie in unseren Podcasts auf theaterbielefeld.de, Spotify oder Apple Podcasts.

Unsere Bühne. Ihr Event.

Abseits des Alltäglichen

Sie haben den Anlass, wir das Programm. Egal, ob Sie den passenden Rahmen für eine Firmenfeier suchen oder Ihren Geburtstag stilvoll begehen möchten: Wir machen aus Ihrem Theater- und Konzertbesuch ein unvergessliches Event. Welches Angebot für Sie passt, besprechen wir gerne persönlich mit Ihnen.

Unsere drei Häuser mit ihren acht Spielstätten bieten Ihnen außergewöhnliche Kulissen. Im Rahmen des Spielbetriebes haben Sie zahlreiche Möglichkeiten zur Gestaltung eines ganz eigenen Theater- oder Konzertabends – mit Geschäftspartner*innen oder Kund*innen, Freund*innen oder der Familie. Veranstaltungsbesuch, Bewirtung und Rahmenprogramm können individuell kombiniert werden, sodass ein maßgeschneiderter Abend entsteht. Auf dieser Seite finden Sie einen Überblick unserer Angebote und Räumlichkeiten. Unser vielfältiger Spielplan aus Gesang, Tanz, Spiel und Konzert hält für jede*n etwas bereit.

Seien Sie unser Gast – wir freuen uns auf Sie!

Rudolf-Oetker-Halle

Großer Saal

rund 1.500 Plätze/
5 Rollstuhlplätze
Der Große Saal der Rudolf-Oetker-Halle bietet mit seiner besonderen Akustik Raum für Großveranstaltungen wie Konzerte oder Preisverleihungen.

Kleiner Saal

bestuhlt bis zu 296 Plätze/
verschiedene Settings möglich/
barrierefrei
Der Kleine Saal eignet sich besonders gut für Kammerkonzerte, Rezitale, Preisverleihungen oder Empfänge. Der Saal kann unterschiedlich eingerichtet oder unbestuhlt genutzt werden.

Foyer

rund 450 Plätze
(150 Sitzplätze + Stehplätze)/
barrierefrei
Das Foyer im Erdgeschoss verfügt über eine Bühne sowie eine hochwertige Bar und eignet sich für individuelle Veranstaltungen. Hier können Konzerte, Empfänge oder Preisverleihungen mit einem Imbiss und Getränken stattfinden.

Stadttheater

Saal

max. 725 Plätze/6 Rollstuhlplätze
Der Saal des Stadtheaters mit seiner großen Hauptbühne eignet sich für Großveranstaltungen wie Preisverleihungen sowie geschlossene Vorstellungen.

Foyer

400 m²/eigene Theke/
Sitz- und Stehplätze
Eine Nutzung des Rangfoyers ist an veranstaltungsfreien Tagen sowie im Rahmen von geschlossenen Vorstellungen möglich.

Lounge

41 m²/40 Plätze/eigener Barraum/auf Wunsch mit Stehtischen
Die Theaterlounge im 1. Obergeschoss verfügt über eine exklusive Ausstattung mit eigener Thekenanlage. Sie eignet sich hervorragend für einen Empfang vor dem Theaterbesuch, eine geschlossene Pausenbewirtung oder ein Catering nach der Vorstellung.

Loft

43 m²/55 Plätze
Das Loft im 2. Obergeschoss eignet sich für kleine künstlerische Veranstaltungen sowie Vorträge oder auch die private Nutzung in Zusammenhang mit einem Theaterbesuch.

Theater am Alten Markt

Saal

max. 306 Plätze/
4 Rollstuhlplätze

Das TAM kann im Rahmen einer geschlossenen Vorstellung oder für eigene Veranstaltungen an spielfreien Tagen genutzt werden.

Foyer

100 m²/eigene Theke/
Sitz- und Stehplätze

Das TAM-Foyer verfügt über eine eigene Baranlage und eignet sich für kleinere und größere Bewirtungen vor oder nach einem Vorstellungsbesuch.

Lorca

40 m²/30 Plätze

Das angrenzende *Lorca* bietet zum Beispiel die Möglichkeit, mit bis zu 30 Personen einen exklusiven Pausenimbiss einzunehmen oder nach der Vorstellung gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen.

TAM^{ZWEI}

40 m²/55 Plätze

Die Studiobühne TAM^{ZWEI} hat eine intime Atmosphäre. Hier finden kleinere Formate wie zum Beispiel Vorträge den richtigen Ort.

TAM^{DREI}

55 m²/60 Plätze

Auf der Tribüne des TAM^{DREI} finden bis zu 60 Personen Platz. Ideal, um mit einer kleinen Gruppe eine unserer Produktionen zu besuchen oder kleinere Veranstaltungen durchzuführen.

Exklusiv

Genießen Sie einen Theaterabend exklusiv für sich und Ihre Gäste! Für große Gruppen bieten wir die Möglichkeit, geschlossene Vorstellungen im Stadttheater oder im Theater am Alten Markt zu buchen. Für dieses Angebot ist eine frühzeitige Terminabsprache notwendig, es besteht eine Mindestanzahl von Gästen.

Genuss

Theater und Konzert muss man mit allen Sinnen erleben – dazu gehört selbstverständlich auch ein besonderer kulinarischer Genuss. Wir sorgen für einen unvergesslichen Abend mit allem, was dazugehört: passende Speisen und Getränke sowie ein erstklassiger Service. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unseren Partnern Sternzeit- und Rosendahl-Catering sind individuell zugeschnittene Menüangebote am Abend Ihrer Veranstaltung möglich. Ob 15 oder 500 Personen – das liegt ganz bei Ihnen. Laden Sie Ihre Gäste zu einem Pausenimbiss ein oder diskutieren Sie im Anschluss an die Veranstaltung das Erlebte in gemütlicher Atmosphäre.

Hinter den Kulissen

Wussten Sie, dass in unserem Kostümfundus etwa 20.000 Kostümteile lagern, dass die Herstellung einer Perücke eine ganze Arbeitswoche in Anspruch nimmt oder was sich im Keller der Rudolf-Oetker-Halle verbirgt? Gerne lassen wir Sie im Rahmen Ihrer Veranstaltung einen Blick hinter die Kulissen werfen und enthüllen bei einer Führung durch das Haus einige unserer bestgeschützten Geheimnisse. Auch eine exklusive Stückerführung für Sie und Ihre Gäste oder ein Nachgespräch mit unseren Dramaturg*innen ist möglich.

Kontakt

Bei Interesse an unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an unseren Gruppenservice unter T 0521 51-6410.



gegr. 1920 in
Wiehe/Thüringen

BEYERKLAVIERE

FACHWERKSTATT FÜR KLAVIER- UND HARMONIUMBAU



STIMMUNGEN · REPARATUREN · KONZERTSERVICE · BERATUNG · VERKAUF

Sebastian Beyer

Artur-Ladebeck-Str. 185 · 33647 Bielefeld

Tel.: 0521 4455-36 · Fax: 0521 4455-07

info@beyer-klaviere.de · www.beyer-klaviere.de

Seit über 35 Jahren
Konzertdienst, sowie
Betreuung und Pflege aller
Tasteninstrumente
im Haus

1. Geltungsbereich

1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Rechtsbeziehungen zwischen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld (BuO) und den Besucher*innen. Die AGB gelten sowohl für Veranstaltungen der BuO als auch für Kooperationsveranstaltungen der BuO mit Dritten.

2) Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte, der Theater- und Konzert-Card, einem Gutschein und der Unterzeichnung eines Abonnementvertrags kommt ein Vertrag zwischen der BuO und der*in Besucher*in zustande. Die AGB sind Bestandteil dieses Vertrages.

2. Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse/Veranstaltungskasse

Die Theater- und Konzertkasse ist Di bis Fr von 10–18 Uhr und Sa von 10–14 Uhr geöffnet. Während der Spielzeitpause und an Feiertagen ist die Theater- und Konzertkasse geschlossen. Die Abend-/Veranstaltungskasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Dies gilt auch für Vormittags- und Nachmittagsveranstaltungen. Die Abend-/Veranstaltungskasse schließt grundsätzlich mit Veranstaltungsbeginn.

3. Vorverkauf

1) Für Veranstaltungen der BuO beginnt der Vorverkauf zu folgenden Terminen:

- am ersten Werktag im Juni eines jeden Jahres für alle bereits disponierten Vorstellungen bis zum 31. Oktober desselben Jahres;
- am ersten Tag der Öffnung der Theater- und Konzertkasse nach der Spielzeitpause für alle disponierten Vorstellungen bis zum Ende des Kalenderjahres sowie
- am zweiten Tag der Öffnung der Theater- und Konzertkasse nach der Spielzeitpause für das Familienstück zur Weihnachtszeit;
- am ersten Werktag im November eines jeden Jahres für Vorstellungen bis zum Ende der Saison.

2) Für alle nachträglich disponierten Veranstaltungen und Sonderveranstaltungen beginnt der Vorverkauf zu abweichenden Terminen.

4. Entgelte

Für die Veranstaltungen der BuO gilt die Entgeltordnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester in der jeweils gültigen Fassung.

5. Einzelkarten

5.1 Kartenerwerb

1) Eintrittskarten können während der Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse vor Ort oder telefonisch sowie jederzeit über das Internet gekauft werden. Sie können außerdem an der Abend-/Veranstaltungskasse ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn erworben werden. Zum Einlass berechtigen nur die Eintrittskarten der BuO und ihrer Kooperationspartner.

2) Der gewerbsmäßige Weiterverkauf der Eintrittskarte ist untersagt.

3) Die*der Besitzer*in einer Eintrittskarte gilt als deren rechtmäßige*r Eigentümer*in.

4) Wünscht die*der Besucher*in eine Zusage der Eintrittskarte, erhebt die BuO zusätzlich zum Entgelt eine Pauschale, die die Versandkosten beinhaltet. Die Eintrittskarte wird der*in Besucher*in nach vollständigem Zahlungseingang auf dessen Gefahr zugesandt. Der Versand ist nur bis fünf Werktage vor der Veranstaltung buchbar. Die*der Besucher*in hat die erhaltenen Eintrittskarten auf Richtigkeit und Vollständigkeit (insbesondere Veranstaltung, Datum, Uhrzeit, Preis und Anzahl) zu überprüfen. Reklamationen sind der BuO unverzüglich mitzuteilen.

5) Eine Hinterlegung bereits bezahlter Eintrittskarten an der Theater- und Konzertkasse bzw. Abend-/Veranstaltungskasse ist bis zum Veranstaltungsbeginn möglich.

6) Die Eintrittskarte berechtigt zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn und bis zwei Stunden nach Veranstaltungsende zur Fahrt mit den Bussen und Stadtbahnen im Bielefelder Stadtgebiet gemäß Aufdruck auf der Karte (Preisstufe TeutoOWL BI).

5.2 Reservierung

Kartenreservierungen sind frühestens mit Beginn des Vorverkaufs möglich. Reservierte Karten müssen innerhalb von sieben Tagen abgeholt werden, innerhalb dieser Frist nicht abgeholte Karten gehen zurück in den Verkauf. Nicht abgeholte Reservierungen für die Abend-/Veranstaltungskasse gehen 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn in den freien Verkauf.

5.3 Kartenverkauf über das Internet

1) Eintrittskarten für die Veranstaltungen der BuO können auch per Internet über das Online-Buchungssystem EVENTIM.Inhouse der Firma CTS EVENTIM Solutions GmbH gebucht werden. Für die Leistungen des Softwareanbieters haftet die BuO nicht. Im Falle einer fehlerhaften Buchung, die auf Leistungen der CTS EVENTIM Solutions GmbH zurückzuführen ist, werden die angefallenen Vorverkaufsgebühren und Kosten des Zahlungsverkehrs nicht von der BuO erstattet.

2) Besucher*innen, die ihre Eintrittskarte über das Online-Buchungssystem EVENTIM.Inhouse kaufen und am privaten Drucker ausdrucken (TicketDirect|print@home), müssen sicherstellen, dass die Eintrittskarte nicht von Unbefugten genutzt wird. Für missbräuchlich genutzte oder verlorene Eintrittskarten leistet die BuO keinen Ersatz.

3) Die BuO behält sich vor, das Veranstaltungs- und Platzangebot für den Online-Kartenverkauf jederzeit und ohne besonderen Hinweis zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen bzw. den Online-Kartenverkauf zeitweise oder vollständig einzustellen.

5.4 Ermäßigungen

1) Ermäßigungsberechtigungen sind beim Einlass nachzuweisen. Die BuO behält sich vor, die Ermäßigungsberechtigungen auch zu kontrollieren. Ermäßigte Eintrittskarten sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einem Ermäßigungsnachweis gültig.

2) Besucher*innen, die eine Ermäßigungsberechtigung bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, haben nach Aufforderung des Personals unverzüglich den Differenzbetrag zum vollen Kartenpreis der jeweiligen Preiskategorie zu entrichten. Weigert sich ein*e Besucher*in, dieser Aufforderung nachzukommen, sind die BuO und die von ihr beauftragten Personen berechtigt, die betreffende Person unverzüglich des Hauses zu verweisen. Die BuO behält sich vor, einen Schadenersatzanspruch geltend zu machen und Strafanzeige zu stellen.

5.5 Rückgabe, Umtausch und Verlust

1) Bereits erworbene Eintrittskarten können grundsätzlich nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden. Ersatz für nicht in Anspruch genommene Karten wird nicht geleistet.

2) Fälle von höherer Gewalt, die die*den Besucher*in an der Teilnahme der Veranstaltung hindern, berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten.

3) Eintrittskarten, die der*in Besucher*in abhandengekommen sind oder zerstört wurden, können nicht ersetzt werden. Dies gilt auch für Eintrittskarten, die auf dem Versandweg verloren gehen. Ein Ersatz ist nur ausnahmsweise dann möglich, wenn die*der Besucher*in glaubhaft machen und nachweisen kann, welche Karte sie*er gekauft hat, oder wenn die BuO den Erwerb der Karte nachvollziehen kann. Für den Ersatz von Einzelkarten ist ein Entgelt nach der aktuellen Entgeltordnung der BuO zu entrichten. Werden Originalkarte und Ersatzkarte für denselben Platz von verschiedenen Besucher*innen vorgelegt, so hat die*der Inhaber*in der Originalkarte Vorrang.

4) Bei dem Erwerb von Eintrittskarten über Fernkommunikationsmittel im Sinne des §312c Abs. 2 BGB ist ein Widerrufsrecht gem. §312g Abs. 2 Nr. 9 BGB ausgeschlossen.

5.6 Veranstaltungsänderungen und -ausfall

1) Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf Erstattung oder Minderung des Kartenpreises oder Umtausch der Karte.

2) Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Schadensersatzanspruch wegen Verkehrsverbindungen, die nicht genutzt werden konnten.

3) Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Veranstaltung bestehen nicht.

4) Für Angaben auf Werbeträgern und in den Publikationen der BuO wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

5) In Ausnahmefällen kann es aus technischen Gründen zu Platzsperrungen kommen. In diesen Fällen bietet die BuO Ersatzplätze an.

6) Bei Veranstaltungsausfall oder einem Veranstaltungsabbruch in der ersten Veranstaltungshälfte hat die*der Besucher*in Anspruch auf Erstattung des bezahlten Eintrittsentgeltes. Die Geltendmachung des Anspruchs muss innerhalb von 14 Tagen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Veranstaltung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarte erfolgen. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.

7) Muss die BuO aus unvorhergesehenen Gründen eine andere Veranstaltung als die angekündigte spielen, behält die bereits erworbene Eintrittskarte für die Ersatzveranstaltung ihre Gültigkeit. Möchte die*der Besucher*in die Ersatzveranstaltung nicht besuchen, kann die Eintrittskarte innerhalb

von 14 Tagen nach dem Veranstaltungstermin gegen Erstattung des Eintrittsentgelts zurückgenommen werden. Weitere Aufwendungen der*s Besucher*in werden nicht erstattet.

8) Fällt eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt aus, wird das Eintrittsentgelt nicht erstattet.

6. Abonnement

6.1 Vertragsschluss und Vertragsdauer

1) Das Abonnement wird verbindlich für eine Spielzeit abgeschlossen. Es verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis spätestens zum 30. April der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird.

2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung besteht nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes unter Vorlage der entsprechenden Nachweise.

3) Abonnements sind übertragbar.

4) Ermäßigte Abonnements sind nur auf aus gleichen Gründen ermäßigungsberechtigte Personen übertragbar. Wird die Differenz zum Vollpreis gezahlt, kann die Übertragung auch auf nicht ermäßigungsberechtigte Personen erfolgen.

6.2 Zahlung

1) Das Entgelt für das Abonnement ist in jeder Spielzeit gesondert zu entrichten.

2) Die*der Abonnent*in hat die Wahl, die Bezahlung des Abonnements in einem Betrag per Überweisung innerhalb der in der Rechnung genannten Frist oder in zwei gleichen Raten per SEPA-Lastschriftverfahren zum 15. November und 15. März zu bezahlen. Einzelheiten sind der Abonnementrechnung zu entnehmen.

3) Der entsprechende Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fristgerecht unter Angabe der Abonnement- und Rechnungsnummer zu begleichen. Zahlungsverzug hat die Sperrung des Abonnements zur Folge.

6.3 Abbonementausweis / Adressänderung

1) Für das Abonnement gilt der Abbonementausweis als Eintrittskarte. Die zum Abonnement gehörenden Veranstaltungstermine sind auf der Vorderseite abgedruckt.

2) Bei Verlust des Abbonementausweises erhalten Abonnent*innen gegen ein Entgelt nach der aktuellen Entgeltordnung der BuO einen Ersatzausweis. Der ursprüngliche Abbonementausweis verliert damit seine Gültigkeit.

3) Änderungen der Kundendaten sind der Theater- und Konzertkasse schriftlich mitzuteilen. Für die sich aus einer

verspäteten Mitteilung ergebenden Nachteile und Kosten übernimmt die BuO keine Haftung.

4) Der Abbonementausweis berechtigt zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn und bis zwei Stunden nach Veranstaltungsende zur Fahrt mit den Bussen und Stadtbahnen im Bielefelder Stadtgebiet (Preisstufe TeutoOWL BI).

6.4 Sitzplatzänderung, Veranstaltungsänderungen und -ausfall

1) Die BuO sorgt dafür, die durch die*den Abonnent*in getroffene Platzwahl einzuhalten. Die BuO hat allerdings aus künstlerischen und/oder organisatorischen Gründen das Recht, kurzfristig Platzänderungen oder Änderungen der Spielstätte vorzunehmen bzw. Abbonementveranstaltungen auf einen anderen Termin zu verlegen.

2) Sollte der gewählte Sitzplatz nicht zur Verfügung stehen, besteht ein Anspruch auf einen anderen Platz der gebuchten Preiskategorie.

3) Die BuO sorgt für eine schnellstmögliche Verständigung der*s Abbonent*in über Termin- und Programmänderungen.

4) Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf einen Umtausch gem. Ziffer 6.6.

5) Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Schadensersatzanspruch wegen Verkehrsverbindungen, die nicht genutzt werden konnten.

6) Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Veranstaltung bestehen nicht.

7) Für Angaben auf Werbeträgern und in den Publikationen der BuO wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

8) Bei Veranstaltungsausfall oder einem Veranstaltungsabbruch in der ersten Veranstaltungshälfte hat die*der Abonnent*in Anspruch auf einen Umtausch gem. Ziffer 6.6. Die Geltendmachung des Anspruchs muss innerhalb von 14 Tagen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Veranstaltung erfolgen. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.

9) Muss die BuO aus unvorhergesehenen Gründen eine andere Veranstaltung als die angekündigte spielen, behält der Abbonementausweis für die Ersatzveranstaltung seine Gültigkeit. Möchte die*der Abonnent*in die Ersatzveranstaltung nicht besuchen, kann der Termin innerhalb von 14 Tagen getauscht werden. Weitere Aufwendungen der*s Besucher*in werden nicht erstattet.

6.5 Ermäßigungs nachweis

- 1) Ermäßigte Abonnements sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einer Ermäßigungsberechtigung gültig, die beim Einlass nachzuweisen ist. Die BuO behält sich vor, die Ermäßigungsbeerechtigung zu kontrollieren.
- 2) Besucher*innen, die eine Ermäßigungsberechtigung bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, haben nach Aufforderung des Personals unverzüglich den Differenzbetrag zum vollen Kartenpreis der jeweiligen Preiskategorie zu entrichten. Weigert sich ein*e Besucher*in, dieser Aufforderung nachzukommen, sind die BuO und die von ihr beauftragten Personen berechtigt, die betreffende Person unverzüglich des Hauses zu verweisen. Die BuO behält sich vor, einen Schadenersatzanspruch geltend zu machen und Strafanzeige zu stellen.

6.6 Umtausch

- 1) Inhaber*innen eines Abonnements haben die Möglichkeit, Termine ihrer Abonnementserie gegen einen Ersatztermin zu tauschen.
- 2) Der Umtauschservice kann zu den Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse bis zum letzten Werktag vor dem Tag der Abonnementveranstaltung genutzt werden. Das Entgelt für die Ausstellung eines Umtauschscheines richtet sich nach der aktuellen Entgeltordnung der BuO. Sofern das Rückporto beigefügt wird, schickt die Theater- und Konzertkasse den Umtauschschein zu.
- 3) Umtauschscheine können nur gegen Eintrittskarten eingelöst werden. Pro Eintrittskarte kann jeweils nur ein Umtauschschein in Zahlung genommen werden. Pro vorgesehenem Abonnementtermin ist nur ein einmaliger Umtausch möglich.
- 4) Wählt die*der Abonnent*in eine niedrigere Preiskategorie, kann die Differenz nicht erstattet werden. Wählt sie*er eine höhere Preiskategorie, ist die Differenz nachzuzahlen.
- 5) Alle Umtauschscheine verlieren am Ende der jeweiligen Spielzeit ihre Gültigkeit. Eine Garantie für die Einlösung von Umtauschscheinen für bestimmte Veranstaltungen kann von der BuO nicht übernommen werden.
- 6) Umtauschscheine gelten nicht für die Silvesterveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, für das Familienstück zur Weihnachtszeit, Sonderveranstaltungen, im Loft sowie für das Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker.

6.7 Ersatzleistungen und Rücktritt

- 1) Für nicht rechtzeitig getauschte oder nicht besuchte Veranstaltungen kann nachträglich weder eine Gutschrift noch ein sonstiger Ersatz geleistet werden.
- 2) Bei Ausfall einer Veranstaltung durch höhere Gewalt hat die*der Abonnent*in keinen Anspruch auf Ersatzleistung.
- 3) Der Rücktritt von einem Abonnement während der Spielzeit ist nicht möglich.

6.8 Ermäßigung für Veranstaltungen außerhalb des Abonnements

- 1) Die*der Abonnent*in erhält auf Veranstaltungen, die nicht in ihrem*seinem Abonnement enthalten sind, 10% Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis.
- 2) Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*-Produktionen, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.
- 3) Die ermäßigten Karten sind nicht übertragbar.

7. Theater- und KonzertCard

- 1) Die Theater- und KonzertCard ist ganzjährig erhältlich und ab Kaufdatum ein Jahr gültig. Sie wird durch den Namen der*des Inhaber*in personalisiert und ist nicht übertragbar. Das Gleiche gilt für die Theater- und KonzertCard Duo. Sie ist für zwei Personen mit dem gleichen Wohnsitz erhältlich.
- 2) Die Inhaber*innen einer Theater- und KonzertCard erhalten 50% Rabatt auf Eintrittskarten der BuO. Davon ausgenommene Veranstaltungen sind der Entgeltordnung der BuO zu entnehmen.
- 3) Die Theater- und KonzertCard muss mit einem Lichtbildausweis dem Einlasspersonal als Ermäßigungsberechtigung beim Veranstaltungsbesuch vorgelegt werden.

8. Geschenkgutscheine

- 1) Geschenkgutscheine gelten nur für die eigenen Veranstaltungen der BuO.
- 2) Geschenkgutscheine der BuO haben eine Gültigkeit von drei Jahren, gerechnet vom 31. Dezember des Ausstellungsjahres. Nach Ablauf können sie nicht mehr als Barwert anerkannt werden.

9. Verspäteter Einlass

- 1) Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher*innen mit Rücksicht auf die anderen Besucher*innen und die mitwirkenden Künstler*innen nicht oder erst zu einem von der BuO

festgelegten geeigneten Zeitpunkt (z. B. Veranstaltungs- oder Beifallpausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden. Das Gleiche gilt, wenn Besucher*innen während einer Veranstaltung den Zuschauerraum verlassen und zurückkehren möchten. Bei bestimmten Veranstaltungen kann ein Nacheinlass ausgeschlossen sein.

- 2) Besucher*innen müssen den Anweisungen des Einlasspersonals Folge leisten. Dies betrifft insbesondere den Zeitpunkt des Einlasses und die zugewiesenen Plätze bei einem Nacheinlass.
- 3) Ein Wechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich. Dies gilt nicht für Veranstaltung mit freier Platzwahl.

10. Verbot von Ton-, Foto- und Filmaufnahmen

- 1) Fotografieren sowie Film- und/oder Tonaufzeichnungen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten.
- 2) Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Ton-, Foto- und Filmaufnahmen können Schadenersatzpflichten auslösen.
- 3) Personen, die unerlaubterweise Ton-, Foto- und/oder Filmaufnahmen von Aufführungen machen, dürfen von der BuO oder von ihr beauftragten Personen unverzüglich des Hauses verwiesen werden.
- 4) Es besteht im Fall der Verweisung aus dem Hause wegen unzulässiger Aufnahmen kein Anspruch auf Schadenersatz seitens der verwiesenen Person hinsichtlich des Eintrittsentgeltes oder anderer Kosten im Zusammenhang mit der Veranstaltung.
- 5) Bei Zuwiderhandlungen ist das Hauspersonal berechtigt, Aufnahmegeräte und Kameras einzuziehen und bis zum Ende der Veranstaltung einzubehalten. Filme und Aufzeichnungsmaterialien jeder Art, auf denen Teile der Veranstaltung festgehalten sind, können vom Theater eingezogen und verwahrt werden. Sie werden an die*den Eigentümer*in wieder ausgehändigt, wenn diese*er der Löschung der Aufnahmen zugestimmt hat.

11. Ton-, Foto- und Filmaufnahmen durch die BuO

Die Besucher*innen erklären mit dem Kauf der Eintrittskarte bzw. dem Abschluss eines Abonnementvertrages ihre Einwilligung dazu, dass die BuO im Rahmen der Veranstaltung Ton-, Foto- und Filmaufnahmen macht und diese ohne zeitliche und räumliche Beschränkung vervielfältigt und veröffentlicht. Die Einwilligung erfolgt ausdrücklich unter Verzicht auf einen Vergütungsanspruch.

12. Garderobe und Haftung

- 1) Bei Abgabe der Garderobe erhält die*der Besucher*in eine Garderobenmarke.
- 2) Die BuO übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal.
- 3) Die Haftung für in der Garderobe abgegebene Gegenstände beschränkt sich auf den Zeitwert der hinterlegten Gegenstände bis zu einer Höchstsumme von 500,00 € pro Garderobenmarke. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.
- 4) Die BuO übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen, die an der Garderobe abgegeben wurden, befinden. Die Abgabe und Aufbewahrung geschieht in solchen Fällen auf eigene Gefahr des Gastes.
- 5) Die Rückgabe der Garderobe erfolgt gegen Vorlage der Garderobenmarke und ohne weiteren Nachweis der Berechtigung.
- 6) Bei Verlust der Garderobenmarke hat die*der Besucher*in unverzüglich das Garderobenpersonal zu informieren. Bei schuldhafte Verzögerungen durch die*den Besucher*in haftet die BuO nicht für den Verlust der abgegebenen Gegenstände.
- 7) Stellt die*der Besucher*in Beschädigungen an abgegebenen Garderobengegenständen fest, so hat sie*er das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Bei späteren Beanstandungen haftet die BuO nicht für Beschädigungen.
- 8) Bei Verlust der Garderobenmarke wird ein Entgelt erhoben, dessen Höhe in der jeweils gültigen Entgeltordnung geregelt ist.
- 9) Gegenstände jeder Art, die in den Räumen der BuO gefunden werden, müssen beim Personal der BuO oder anderen von der BuO beauftragten Personen abgegeben werden.
- 10) Der Verlust von Gegenständen ist dem Personal der BuO oder anderen von der BuO beauftragten Personen unverzüglich mitzuteilen.

13. Hausrecht und Gefahrenabwehr

- 1) Die BuO übt in allen ihren Spielstätten das Hausrecht aus und ist bei Störungen berechtigt, im Rahmen ihres Hausrechts Hausverweise und -verbote auszusprechen. Insbesondere können Besucher*innen aus Veranstaltungen verwiesen werden, wenn sie diese stören, andere Besucher*innen belästigen oder in sonstiger Weise wiederholt gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen. Der Zutritt kann verweigert werden, wenn die begründete Vermutung besteht, dass die*der Besucher*in die Veranstaltung stören oder andere Besucher*innen belästigen wird.
- 2) Die*der Besucher*in darf lediglich den auf ihrer* seiner Eintrittskarte ausgewiesenen Platz einnehmen. Hat der Gast einen Platz eingenommen, für den er keine gültige Karte besitzt und der ihm nicht vom Einlasspersonal zugewiesen wurde, kann die BuO den Differenzbetrag erheben oder die*den Besucher*in der Veranstaltung verweisen.
- 3) Mäntel, Jacken, sperrige Taschen, Rucksäcke, Schirme und ähnliche Gegenstände müssen an der Garderobe abgegeben werden, die Mitnahme in den Zuschauerraum ist untersagt.
- 4) Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum und der dortige Verzehr sind untersagt.
- 5) Mobilfunkgeräte sowie sonstige Geräte aller Art, die akustische oder optische Signale von sich geben, dürfen nur im abgeschalteten Zustand in den Zuschauerraum mitgenommen werden.
- 6) Das Rauchen ist in den Räumen der BuO nicht gestattet.
- 7) Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen müssen die Besucher*innen das Haus ohne Umwege sofort durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Die Anweisungen des BuO-Personals oder anderer Personen, die von der BuO beauftragt sind, sind in diesen Fällen unbedingt zu befolgen.
- 8) Die Haftung der BuO ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- 9) Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten durch Dritte in den Räumlichkeiten der BuO ist nicht erlaubt.
- 10) Jedwede kommerzielle Tätigkeit in den Räumen der BuO bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Betriebsleitung der BuO.

14. Datenschutz

- 1) Die BuO ist berechtigt, die im Zusammenhang mit der Geschäftsverbindung erhaltenen Daten der*des Kund*in im Sinne der Datenschutzgrundverordnung zu verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
- 2) Im Übrigen gilt in Bezug auf den Umgang mit personenbezogenen Daten die Datenschutzerklärung der BuO, die unter theater-bielefeld.de/datenschutz abrufbar ist.

15. Schlussbestimmungen

- 1) Es gilt deutsches Recht.
- 2) Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche, die sich aus der Geschäftsbeziehung zwischen der BuO und den Besucher*innen ergeben, ist Bielefeld. Die BuO ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitbeilegungsstelle teilzunehmen.
- 3) Soweit einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sind oder werden, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt die für diesen Fall bestehende branchenübliche Bestimmung, bei Fehlen einer zulässigen branchenüblichen die entsprechende gesetzliche Bestimmung.

16. Inkrafttreten

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten zum 01. Mai 2022 in Kraft und ersetzen die bisher geltenden Bestimmungen.

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Bühnen und Orchester der
Stadt Bielefeld
Brunnenstraße 3–9
33602 Bielefeld

Intendant

Michael Heicks

Verwaltungsdirektorin

Stefanie Niedermeier

Texte

Britta Grabitzky
Arno Lückert
Lara Nettelmann
Anne Christine Oppermann
(Dramaturgie)
Susanne Westenfelder
Jón Philipp von Linden
(Dramaturgie)

Redaktion

Florentina Follmer

Kontakt

Bielefelder Philharmoniker &
Rudolf-Oetker-Halle
Konzerthaus Bielefeld
Brunnenstraße 3–9
33602 Bielefeld

Konzerthausdirektion

rudolf-oetker-halle.de
info@rudolf-oetker-halle.de

Konzerthausdirektor

Martin Beyer
Telefon 0521 51-2505
martin.beyer@bielefeld.de

Referentin des

Konzerthausdirektors

Lara Nettelmann
Telefon 0521 51-5109
lara.nettelmann@bielefeld.de

Referentin für

Kommunikation und Marketing

Florentina Follmer
Telefon 0521 51-2492
florentina.follmer@bielefeld.de

Referentin für Online- und Direktmarketing

Lena Süß
lena.suess@bielefeld.de

Disposition und

Buchungsanfragen

Angelika Gorell
Telefon 0521 51-3672
angelika.gorell@bielefeld.de

Orchester und

Orchesterdirektion

bielefelder-philharmoniker.de
info@bielefelder-philharmoniker.de

Generalmusikdirektor

Alexander Kalajdzic

Orchesterdirektor

Gerald Mair
Telefon 0151 44146053
gerald.mair@bielefeld.de

Assistentin des GMD und der Orchesterdirektion

Märta Sonnenburg
Telefon 0521 51-2494
maerta.sonnenburg@bielefeld.de

Konzert- und

Musiktheaterpädagogin

Britta Grabitzky
Telefon 0521 51-2475
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de

Design und Realisierung

beierarbeit

Abbildungen

Peter Adamik (S. 37)
Muhsin Akgün (S. 13)
Uwe Arens (S. 30)
Wong Bergmann (S. 44)
Nailya Bikmurzina (S. 22, 58)
Marco Borggreve (S. 61)
Boris Breuer (S. 38, rechts)
Christian Debus (S. 47)
Karl Gabor & Annica Zion (S. 53)
Dragana Gavrilovic (S. 19, links)
Matthias Heyde (S. 31)
Denise Krentz (S. 49)
Roman Koblov (S. 32)
Annie Marrs (S. 51)
Jochen Michael (S. 14, 20, 24, 26,
28, 34/35, 36, 52, 56, 57, 60, 62,
64, 66, 67, 68, 74, 75, 82, 84)
Jean-Baptiste Millot (S. 21)
Philipp Ottendörfer (S. 4, 6, 15)
Vincent Stefan (S. 45)
Lena Semmelroggen (S. 25)
Christian R. Schulz (S. 2, 8/9, 10,
12, 29, 42, 48, 118/119)
Raphael Tenschert (S. 33)
Tonu Tormis (S. 54)
Beate Wätzel (S. 17, links)
Irène Zandel (S. 43)
Peter Zickermann (S. 13, 16, 19, 27,
38, 39, 40, 41, 46, 50, 55, 59, 63)
Summer Night Rhythm (S. 17, rechts)
Friedrich-Wilhelm-Murnau-
Stiftung (S. 18)

Material

Umschlag: Iona offset, 350 g/qm
Inhalt: Iona offset, 120 g/qm
Einleger: Reflex Melo, 60 g/qm
inapa.de

Produktion

TH3 GmbH

Druck

LD Medienhaus GmbH & Co. KG
Juni 2022
Änderungen vorbehalten

Kulturpartner:



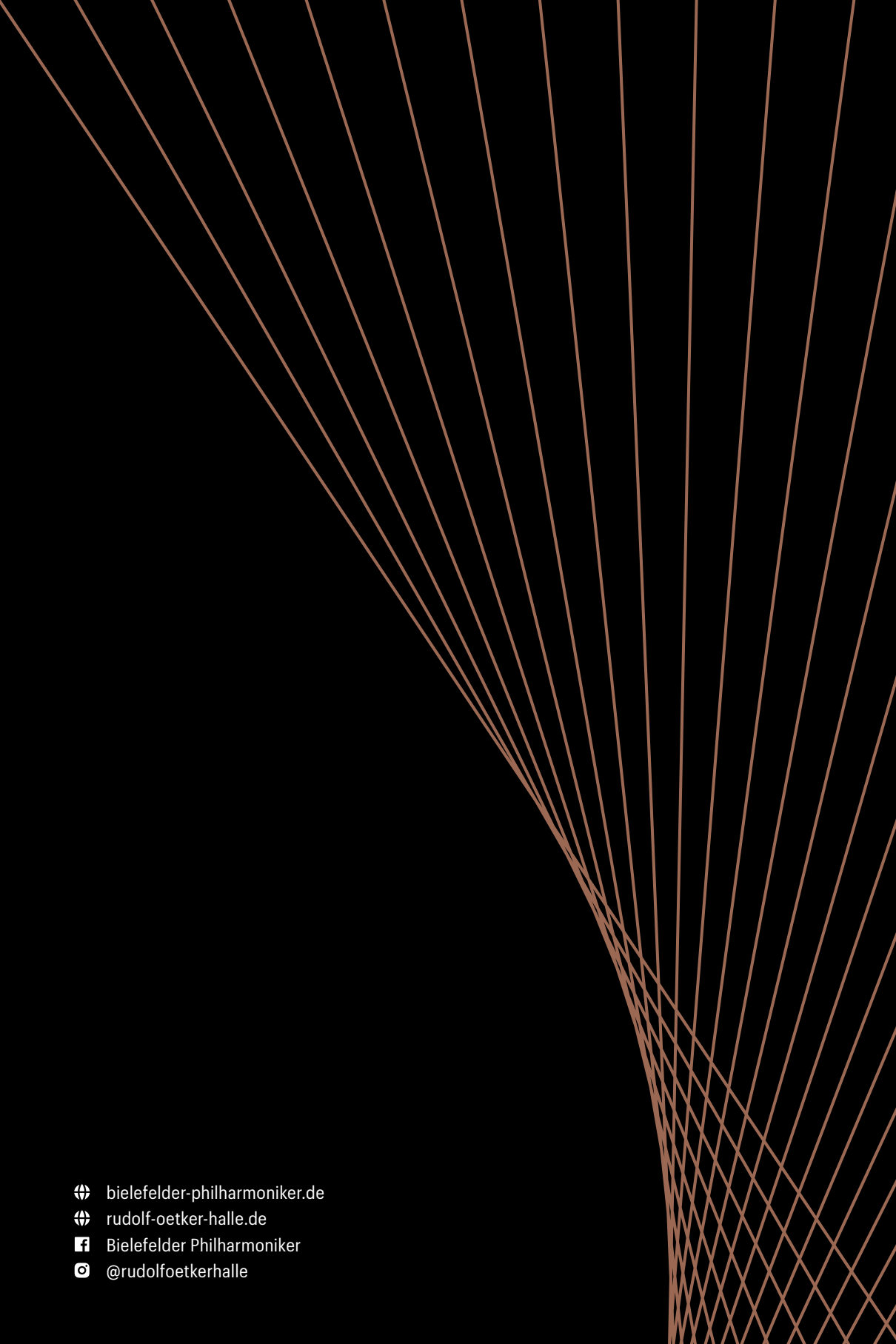
Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen









 bielefelder-philharmoniker.de
 rudolf-oetker-halle.de
 Bielefelder Philharmoniker
 @rudolfoetkerhalle